sustant felle fall that the same of the sa

Pro Monat 50 Kig. mit Zustellgebühr. durch die Post bezogen vierteljährlich Wt. 2.— ahne Bestellgetd. Postzeitungs-Katalog Ar. 1660.

für Defterreich-Ungarn: Zeitungspreislifte Nr. 871
Bezugspreis I Kronen 18 Heller, Für Ruhland:
Alertesjärtich 94 Kop. Zufresgebühr 30 Kop.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr mit Ausnahme der Some und Feiertage.

Unparteiliges Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Redaktion Rr. 508, Expedition Rr. 316.

Raddrud fammilider Original-Artifet und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Mugabe - , Dangiger Renefte Radridten" - genatet.

Gerliner Rebactions Burean: W., Potsbamerftrage Dr. 128. Teleupon Amt IX Rr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.

Rectamezeile 60 Pf.
Bellagegebühr pro Taujend Pit. 3 ohne Voftzuschlag.
Die Aufnahme der Inferate an bestimmten Tagen kann nicht verdürgt werden,
Fite Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen. Juferaten-Munahme und Saupt-Expedition : Breitgaffe 91.

Muswärtige gilialen in: Et. Albrecht, Bereut, Bohnfad, Brofen, Butow Beg. Coslin, Carthaus, Dirichan, Glbing, Deubude, Dobenftein, Ronin, Lauginhr (mit Deiligeubrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerber, Renfahrwaffer, Reuftabt, Renteich, Ohra, Oliva, Brauft, Br Stargarb, Schellmubl, Schollen, Chibia, Echoned, Erabtgebier Danzig, Steegen. Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof. Beichfelmunde, Boppot.

llenes aus Bismarcks Briefwedfel.

Bu ben mehrfachen Bismard-Beröffentlichungen ber fetten Tage tritt foeben eine weitere bebeutfame Ergangung ber vom Fürften Bismard felbft berrührenden "Gedanten und Erinnerungen hingu. Es find zwei ftarte von Brof. Rohl herqus. gegebene Bande von Briefen, die theils an Bismard gerichtet, theils von Bismard an verschiebene Perfonlichfeiten gefdrieben worben find. Bismard fpricht bier nicht, wie in feinen "Gebanten und Erinnerungen", als Die rubrende Bescheibenheit, der dieser unaufhörliche ber Einsiedler von Friedrichseuh, aber nicht minder Ausdruck des Dankes entspringt, spricht fich besonders lebendig zu Fürsten, Staatsmannern und Generalen icon in folgenden Zeilen aus: burch feine Briefe, Die mitten im Amt und Rampf gefchrieben find. Die Briefe, auf die ber Fürft geant. wortet hat ober bie ihm Antwort geben, find beigefügt. Es ift vielleicht nicht allgu viel positiv Neues, was wir hier erfahren, aber wir befommen es in ber bentbar lebendigften Form vorgesetzt und es fällt auf manche wichtige Beriode ein neuer intereffirender Lichtblid. Der Briefwechsel bildet eine überaus werthvolle Sammlung historischer Dofumente.

Bismard und Raifer Wilhelm I.

Der Hernusgeber, Prof. Horft Kohl, berichtet in dem Borwort, der verewigte Fürst Bismarch habe ielbst die Anordnung getroffen und wiederholt mit ihm besprochen, das beftimmte Stiede aus seinem Brieswechsel politischen iam und schwer gewöhnt. Aber schon ein weiteres Inhalts als Belege und Ergänzungen seiner selbste Dankschreit vom 24. December 1871, worin es biographischen Darksellung der Oeffentlichsteit übergeben u. a. heißt: follten. Befonderen Werth legte er auf geworden. In ihrer Gesammtheit aber liefern sie ein anschauliches und fesselndes Bild von den unvergleichlichen Beziehungen dieses Monarchen zu seinem ersten Minister. Der erste Brief vom 23. Juli 1852 st von Bis march Der erste Brief vom 23. Juli 1852 st von Bis march

an den damaligen Prinzen von Preußen gerichtet, der darauf am 24. Juli 1852 in freundlicher, aber nicht durchweg zustimmender Weise antwortete — es handelte sich um Zollverhandlungen mit Wien, also um eine heute wieder sehr aktuelle Frage. Der letzte Brief ist vom Kaiser Wilhelm an den Fürsten Bismarck am 23. Dezember 1887 gerichtet und meldet die Ernennung des Erasen Herbert Bismarck zum Wirkl. Geb Einführung des Prinzen Wilhelm (heutigen Kaifers) in die Staatsgeschäfte und wie sie zu gestalten sei, ohne den (unheilbar franken) Kronprinzen zu fränken. Durch alle diese Briese Wilhelms I. an seinen großen Minister Bieht sich die machsende und unauslöschliche Dantbarteit bes Monarden für bie melt-geschichtlichen Thaten bes Minifters wie ein rother Faden hindurch.

Der erfte, bisher noch nirgends veröffentlichte Brief Siefer Art stammt vom 17. Marg 1863 und lautet:

"Bie heute vor einem halben Jahrhundert Breugens Sohne von Meinem in Gott rubenden Bater jum muthigen Rampfe jur Befreiung bes Baterlandes auf gerusen wurden, so habe Ich Sie mitten im Frieden zum Kampfe für die Stärkung von Thron und Bater-land berusen, eine Aufgabe, die Sie mit seltener Hin-land berusen, eine Aufgabe, die Sie mit feltener Hin-land berusen, eine Aufgabe, die Sie mit feltener Hin-ten das Greingste, was auf die Politik zurüchwirken

meinen Dank bringen und er immer hoch schweben!

Bir trenergebener Wilhelm". Reine Gelegenheit ließ der Monarch feitdem vorübergehen, um seinem Minister seine tiefe, herzliche Dankbarkeit auszudrücken, und wie warm und freudig thut er bies. Man merft es aus feinen von Bergen tommenden Borten Wian mertt es aus seinen von Petzen konntenden Worten, daß er damit lediglich einem inneren Bedürsniß entipricht. Nirgends ein kalter, rein konventioneller Zon. sich passend machen solte!"
Wit beinahe väterlicher Sorge zeigt er sich für das Bismarc verstand es dann schon passend zu machen Wohlbefinden seines ersten Nathgebers bedacht und wird und eine große Wirtung damit zu erzielen. Dann

Die hentige Nummer umfaßt 10 Seiten. nicht mude, dem Rastlosen, den körperliche Beschwerden wieder rath der König den Minister ab, in seiner plagen, Schonung und Ruhe zu predigen. So am Parlamentsrede dieses oder jenes Thema zu 1. December 1866:

"Ich freue mich ungemein Ihrer glücklichen Rück-tehr (aus Putbus, wo Bismarck lange frank gewesen), empfehle aber Mäßigung der Arbeit am Anfang." Am 1. April 1867:

"Ich gratulire zum heutigen Exposé (im Reichstage) und zum Geburtstage, bessen Devise laute: Schonung, Schonung und nochmals Schonung!"

Und am 7. Mai beffelben Jahres:

"In Dankbarkeit gegen Gott, gebenke ich des beutigen Jahrestages (des mikglücken Blind'ichen Mordanschings auf Bismarch, da Sie dem Vaterlande und mir erhalten wurden. Was haben Sie in dem Jahre vollbracht?! Rur jetzt Gesundheit zum Weiteren. Ihr dankbarer W."

Berfailles, 27. 2. 71. Geftern und heute war es mir unmöglich, Sie aufdanke, Glück zu wünschen. Bo Alles, außer Frank-reich, Ihnen dankt, sieht mein Dank obenan, den ich mit der höchsten Anerkennung für dieses schwere Werk Ihnen hiermit ausspreche! Wenn Bordeaux (d. h. die dort tagende Nationalversammlung) Bernunft an-nimmt, so krönen wir ein zwar blutiges, aber glor-reiches und ehrenvolles Werk, das die Borsehung uns au erringen aufgab; ihr dante ich es, daß fie mir folche Rathgeber ichentte und folche Armee! Jir dankbarfter König Wilhelm.

Bemerkenswerth ist auch, daß Wilhelm I. sich in diesem schönen Briefe nur als König unterzeichnete, an den Kaifertitel hat er fich bekanntlich nur lang.

"Die Welt anertennt Ihr segensreiches Wirten zur Umgestaltung der europärschen, ja der Welt-Ver-hältnisse und die Welt kennt, wie dankbar gewesen zu

verlangt das Baterland und ich von Ihnen gebieterisch Ruffe, fo lange es Zeit ift; Sie durfen nie vergeffen, was Sie uns find!"

Und ichlieflich aus Anlag bes Kullmann'ichen Un ichlags auf Bismarck aus Gaftein 17. 7. 74:

"Die göttliche Gnabe, die abermals verruchter Menichen Anschläge von Ihnen abwendete, kann in der ganzen weiten Welt kein Menich daukbarer preisen als ich! Kaum din ich beruhigt über Ihre beseitigtere Gesundheit, so muß dieses Altentat kommen, um nit wir debermann wir die Augen zu siessen, wird. und Jebermann — es vor die Augen zu fiellen, was an Ihrem Leben hängt!"

Worauf Bismard aus Riffingen vom 27. Juli u. a. antmortet: "Bei meiner Ernennung gum Genera jagten Em. Majeftat ein huldreiches Wort, welches meir innerlices Gefühl wiedergab, nämlich daß ich Ew. Majestät auch als Minister im Sinne des Soldaten diente. Als solcher freue ich mich über eine Bunde im Dienft, und als folder bin ich bemuft, bem erhabenen Beifpiel nachzuftreben, welches Em. Majestät Ihren Dienern im Dienfte des Baterlandes geben. Möchte es mir auch gelingen, berartige perfonliche Beleibigunger nit bem Gleichmuth hinzunehmen, ben Gw. Majefiat ir ahnlichen Fallen bewahrten, benn ber Born und Saf find ichlechte Rathgeber in der Politik, und ich bitte

onnte, unternommen, ohne vorger ben Rath und bi gebung und Ausdauer erfüllen. Empfangen Sie als Anerkennung Ihrer Mir treu gewidmeten Dienste, Minerkennung Ihrer Mir treu gewidmeten Dienste, mit Meinem aufrichtigen Danke, an dem heutigen Ehrentage Preukens, hiermit das Großkreuz Meines Großge-seine Uederlegenheit und Voraussicht aller Welt Erfolge-seine Uederlegenheit und Voraussicht aller Welt der Fall, nachdem Bismarch durch seine Erfolge-seine Uederlegenheit und Voraussicht aller Welt deweisen hatte, sondern school lange zuvor. So theilt Wyrentage Preugens, giermit das Größtreuz Meines Erfolge jeine Aeverlegengen und Boraussicht aller Welt Mothen Abler Drobens, dessen Inschrift (sincoro et der König dem Minister am 29. April 1863 mit, daß er Devise sein soll. Ihr Wilhelm R." folloß sich, nach glüdlicher Beendigung des des Raisers Alexander ein ichleswig-halfieinichen Krieges, folgendes Schreiben vom Arbein Geben, die ruffische Botschaft und verschiebene hohe Arbeiten übersende ich Ihnen die Institution des hohen Ordens vom schwarzen Abler, desse ich Ihnen heute aussprach, als ich den Friedens. Ab om ment? Dann wieder kündigt er vertraulich an, Traktat mit Odnemort in Ihren Gerie unterweichen. Traktat mit Dänemark in Ihrem Hause unterzeichnet hatte. Die seltene Amsschift, Ausdauer und Energie, mit welcher Sie seite Jahren die Regierung unter meiner Leitung fübren, vor Alem aber die ersolge reiche Thätigkeit, welche Sie seit einem Jahre bei Behandlung des neuen vollbrachten großen Werkes entwikelten, — giebt Ihnen volles Anrecht auf die Berleihung dieses Ordens. Durch Ihre Unterskitzung ist es mir gelungen, Preußen politisch und militärisch in der Stellung du Gesetigen, die ihm die Verschung angewiesen hat. Ohne Kampf ist kein Sieg! Diese Ersahrung haben auch wir vielen Beziehungen gemacht. Kämpse wird es immer geben. Wöge unser sieden Priesen lätzen in der mildesten und freundlichsten Form, dem Minister zukommen zu lassen, das manche siesen Vollen Priesen und er immer hoch schweben! eine unmittelbare Anregung des Monarchen zurück-zuführen ift. Go ichreibt er ihm am 27. 1. 63:

"Ich wollte Gie bei der heutigen Schlacht (im Abgeordneienhaufe) barauf ausmertsam machen, daß heute der Geburistag meines Entels, alfo, jo Gorr will, meines zweiten Rachfolgers ift, mas vielleicht in

berühren, oder schlägt ihm eine vorsichtige Form dasür vor oder macht Bedenken gegen die Ansührung einer Aeußerung des russischen Kaisers geltend, begleitet die Ereignisse nicht nur mit größter Aufmerksamfeit, sondern greift auch, wo es gut oder nützlich erscheint, in dieselben ein. Dabei kommt es benn auch zu ernfteren Reibungen und bereits am 1. Dezember 1863, als die Königin in der ichleswig-holstein'schen Frage die Auffassung der Gegner Bismarcks zu theilen beginnt, stellt dieser ihm anheim, ein anderes Ministerium oder doch einen andern Minister des Auswärtigen zu wählen. Noch unangenehmer machten sich diese und andere ihm und seiner Politik seind-ielige Einstüsse vor Ausbruch des österreichischen Krieges veim Könige geltend. Diesem schreibt Bismarc am 7. April 1866 u. A.: "Erwarten Euer Bismara am 1. April 1800 u. a. "Setiontien Euce Majestät nicht das Aebermenschiche von mir, daß ich ruhigen Blutes jederzeit bleibe, wenn ich sehen muß, wie mir der schwere, ich darf wohl sagen aufreibende Dienst, der mir obliegt, ab sich tlich erschwert wird durch die Angnade solcher hoch-Gestern und heute war es mir unmöglich, Sie aufzusinchen, und so ergreise ich die Feder, um Ihnen zu
gestellter Persönlichkeiten (gemeint sind die König in
den Abelsstand an; der Kaiser iheilte Bismarch nun
zusinchen, und so ergreise ich die Feder, um Ihnen zu
gestellter Persönlichkeiten (gemeint sind die König in
mit, der Hert habe sich geweigert, auf Bismarch Bohi
nur Ihrer Amsicht, Festigseit und Ausdauer verdanke, Glück zu wünsichen. Bo Ales, außer Frankwas sicher Politik, denen der Auhm Euer
danke, Glück zu wünsichen. Bo Ales, außer Frankwas sicher verderen
menschlicher Erwortung mehr als Allen an gestellter Persönlichkeiten (gemeint find die König in und der Kronpring), denen das Gelingen preußischer Politik, denen der Kuhm Euer Waiskicher Politik, denen der Kuhm Guer Waiskicher Komatung mehr als Allen am Herzen liegen sollte. Und weshalb trifft mich diese unversöhnliche Ungnade, dieser Kampf gegen mäcktige Einflüsse, den ich auf jedem Schritt der mühevollen Bahn zu besteben habe? Rur weil ich nich nicht dazu versiehe, zwei herren zu dienen, andere Politik als die Em. Majestät zu machen, andern Einflüssen als den Bestellen Em. Majestät Rechnung zu tragen. Ich könnte Krieden haben, menn ich, wie mande meiner Voradinger. Frieden haben, wenn ich, wie manche meiner Borganger, mich bogu verstehen wollte, das, was von a u de ve r Seite aufgetragen wird, bei Ew. Majestät als meine eigene Ueberzeugung vorzutragen."

Aber diese und ähnliche Fiftionen fonnten nur vorübergehend das ausgezeichnete Verhältniß der beiden wie für einander geschaffenen Männer trüben. Immer wieder beugt sich zulete der pflichtgetreue Monarch dem über-tegenen Urrheile seines Ministers, dessen Abichiedsgeluche, die auch hin und wieder im äußersten Nothfalle eingereich

die auch hin und wieder im äußersten Rothfalle eingereicht wurden, steiß in den schmeichelhastesten Formen zurückgewiesen wurden; so am 22. 2. 60:

"Me in größtes Glückichte Formen zurückgewiesen wurden; so am 22. 2. 60:

"Me in größtes Glückichte zu einzugenten zu sein! Wie können Sie sich hypochondrien darüber machen, daß eine einzige Differenz Sie bis zum ertremsten Schritt verleitet! Ihr Name steht in Preußens Geschichte höher als der irgend eines preußischen Staatsmannes. Den soll ich lassen? Niemals! Ruhe und Gebet zu eise ach untersstreichen Ihr irenester Freund (dreis ach unterstrich en) Wilhelm." Alls schon 1869 das später so berühmt gewordene "Niemals!"

In einem Schreiben des Kaisers vom L1. Dezember 1883 an den Fürsten Bismarck berührt der Monarch die spanische Reise des Kronprinzen, wobei er Bismarck Blud municht, das diefer bedeutende Schachzug "nach Three mie im mer richtigen Barherscht glücklich abge-laufen ift". In demselben Brief bespricht der Kasser die Absicht des russischen Hoses, den Fürst Orloss als Gesandten nach Berlin zu schicken; es heißt dann:

in dem, nebenbei, viel amusanteren Paris hat, verstehe ich nur in sofern, als Berlin, dant Ihrer mir ftets als richtig sich erweisenden Politit, eine so hohe Stellung in der Welt erlangt, daß jeder fähige Diplomat hier thätig fein möchte! Dich Ihrer Gemastin freundlichst empsehlend Ihr dankbarer Wilhelm."

Auf bie baperifche Ronigstataftrophe beziehen fich bie folgenden Zeilen vom 31. Mai 1886 "Unliegend fende ich Ihnen die vorliegenden haar fir au ben den Papiere zurud, mit Zurudbehaltung Ihres Begleitschreibens. Der Blid, der sich jett erfi in so viele meiner Kenntniß bisher entgangene Details öffnet, ist jammervoll und keine hilfe absehbar! Denn wer und wie wird dem König überzeugend und ein-gänglich die Rettung seines Untergangs darftellen wollen, wer nach dem Ministerialen offnen, wen auch respettvollen Erlaß an den König, den er felbfi verlangt hatte, noch ben Muth haben, fich wiederum vergebens an ben König zu wenden, um bas Wort

"Regentschaft" auszusprechen?
"Negentschaft" auszusprechen?
Ennz bin ich mit Ihnen einverstanden, daß ich in dieser erst völlig ins Meine zu bringenden Familien-, haus- und Landes-Angelegenheit nur zutreten kann, wenn von Reichswegen irgend ein Sanktion aus zusprechen fein würde. Ihr dankbarer König Bilbelm. Bie forgfältig ber alte Raifer in feiner Beichaftsbe. handlung wor, dafür bietet nachstehender Brief einen prägnanten Beweis:

Berlin, 8. 8. 87.

In einer Art Berzweiflung ichreibe ich Ihnen ! Sie haben beim Schluß Jhres letzen Bortrages war. Daß diesen Gesahren irgendwie vorgebeugt werde, gesehen, wie ich das Battenbergsche Monoire, da es halte ich für eine europäische Nothwendigkeit."
zu spät war, um es mir vorzulesen, in einer Mappe yn der Antwort Bismarcks an Andrassy vom verschloß, die Mappe des Civil. Cabinets: Nach dem 3. September heißt es in Bezug auf die Schwierigkeiten, verschloß, die Mappe des Civil-Cabinets: 'Rach dem Dine, was ich allein einnahm, und nach bemfelben (ich) jene Mappe öffnete, um den Juhalt zu expédiren, zog ich zuerst das quest: Mémoire heraus umd legte es neben berselben hin, ganz frei, expédirte die Mappe und ging um 7 Uhr zu Bette und wollte das Mémoire nun im Bette in völliger Ruge lesen. Mit der einen Hand nahm ich die Mappe, mit der anderen wollte ich das Mémoire, welches neben derfelben lag, nehmen, und ich fand es nicht, obgleich ich das gimmer weder verlaffen hatte, nuch weniger irgend Jemand hingu ge-tommen war. Natürlich war mein erster Gebante, baß ich boch aus Konfusion das Mémoire in die Mappe wieder gestedt hatte; ich öffnete fte, fab jedes Papier welches fie enthielt, forgiamst nach - fand es aber

nicht!! Darauf fendete ich die Dappe ab und legte mich nun eine Stunde lang auf bas Suchen nach bem Mémoire, obgleich ich ganz genau wußte, ich dasselbe nicht aus der Mappe angerührt habe. Erschöpft von der Suche legte ich mich zu Bette, in Berzweiflung! Meine einzige, wenngleich geringe Hoffnung blieb, daß das Mémoire fich doch in einem der Bilmowern'ichen Papiere verstedt befände. Da mit den geftrigen Papieren mir von Wilmowsky das Bermitzte nicht zuging, so schrieb (ich) ihm diesen Gergang, worauf er heute kam (und sagte), daß ein solches Papier (sich) nicht in der quest. Mappe befunden habe! Ich aufs Neue auf die Suche, Ales vergebens! Es ist und bleibt unerktärlich; denn Niemand hat das Papier en question nur sehen können! Und ein so geheim-nisvolles Papier verschwunden!!!

3hr Wilhelm.

Welch garte Rudfichtnahme ber Kaifer auf Bismarchs perfönliche Empfindungen nahm, zeigt z. B. folgender Zwischenfall. Die Prinzessen Salm, bie einen Bürgerlichen beirathen wollte, regte beffen Erhebung in Fall thun, wenn Bismard wegen dieser persönlichen Kränkung sich dagegen erkläre. Bismard bat daraus, nur nach sachlichen und politischen Erwägungen zu entscheiben; die Robilitirung erfolgte.

Im Allgemeinen ift ber Ton diefer Monarchenbriefe ernst, streng sachlich ober je nach Anlah auch schwung-voll. Daß es bem alten Kaiser aber auch nicht an

voll. Daß es dem allen Kaiser aber auch nicht au gutem Humor sehlte, zeigt solgender Brief an Bismard.

16. 1. 75. Carl Meier Buron von Rothschild ist start am Band. Wurm erfrankt beim Herannahen des Orden kseites. Diese Krantheit vermag ich nicht zu heilen, aber Krauzschmerzen ließen sich kurren. Es wäre dasür anzusühren, daß er allerdings in dem Kriegsjahre einorm viel sür den Krahltessicheitsamet ausgabet mobilier Arbeit allerdings in dem Kriegsjahre einem viel für den Wohlthätigkeitszweck gethan hat, wofür seine Frau das Berdienstkreuz erhalten, natürlich das Geld verwendend, was der Mann ihr gab, mährend er keine Auszeichnung erhielt. Ich wünsche Ihre Ansicht? Wenn ich ihn dekorirte setz, so iht er auf einige Jahre abgefunden, dis die Band-Krankheit wieder eintreten darf. Ihr Wilhelm".

Schiehlich noch eine interessante Stelle aus einem kaiserlichen Schreichen von 25. Februar 1880:
"Sollte Fürst Hohenlohe (der spätere Keichstanzler) au dem Amte des Stantsfefretariats des Ausmärrigen

gu bem Amte bes Staatsfelvetariats bes Answärtigen Amtes fpater effettiv besignitt merben? Die Amtes ipater expertito besignir werden? Sie Fähigkeiten hat er gewiß dazu, aber als Katholik, wenn auch nur gemäßigter, erscheint er mir nicht geeignet. Denn was sür Fragen dereinst noch mir der Ausie zu verhandeln sein werden, ist noch garnicht abzusehen, und es können Fälle eintreten, die einem Katholiken selbst von des Fürsten H. Gesinnungen die Arbeiten in der von meiner Regierung keftzuhaltenden Stellung vis a-vis ber Rurie unmöglich machen fonnten.

So haben fich die Zeiten und die Berhältniffe ge-andert! 14 Jahre fpater tonnte berfelbe Furft Sobenlohe Reichstanzler werden, nachbem allerbings Zentrum Trumpf geworden war. Der Briefwechsel zwischen Withelm I. und Bismard

jedenfalls nach den verschiedennen er Sein, wie Gie mir ichreiben, Drangen gum Boften von bem größten Intereffe und beweift fast durchweg in Berlin, nachbem er eine fo hervorragende Stellung daß bas Berhaltnig biefer beiben an fich fo verfchieden gearteten und boch wieder fo außerordentlich gut zu einander passenden Personlichkeiten wirklich ein einzigartiges gewesen ift.

Das beutschiöfterreichische Bündnift.

Es ift seibstveritändlich, daß sich der Rieseninhalt des jetzt erschienenenWerkes nicht in die Form eines Artikels zusammenpressen lätzt. Ebenso wie der erste der beiden Bände interessant ist durch die Fülle kurzer Billets, welche das beständige interne Zusammenwirken zwischen dem Monarchen und seinem ersten Rathgeber und Leiter erfennen laffen, bringt ber zweite Band augerordentlich bantenswerthe Erganzungen zu der Geschichte bes deutschen Reiches. Sehr bemerkenswerth für die Borgeichichte des deutsch-ölterreichischen Bündnisses sind einige Briefe Bismards an Andra sign; sie bestätigen nur den bekannten Charafter dieser politischen Alianz, aber sie zeigen auch, wie die Größe sowohl des österreichischungarischen wie des deutschen Etaatsmannes sich noch weiter darin kundgab, den Staatsvertrag in die einfachste und unverfänglichste Fassung zu gießen und ihren Monarchen mundgerecht zu machen. Andrassylchreibt am 1. September 1879 an Bismard: "Ich hege keine Zweisel in die persönlichen Absichten des Kaisers Alexander. Ich bin überzeugt, er will heute teinen Krieg. Aber als Minister eines Nachbarstaates kann er nicht vergessen, daß er auch den Arieg nicht gewollt hat, der eben zu Ende ist, und daß er vom Anfang bis zu Ende vergeblich versucht hat, der Richtung Herr zu werden, die feiner immediaten Umgebung entsprungen

ben Plan dem Kaifer Wilhelm auseinanderzuseten

"Ich bin in die Lage getommen, meinem Sohne, der nach ihrer freundlichen Erlaubnig auch dieses schreibt, genau 60 Bogenfeiten zu diktiren und den Inhalt durch telegraphische freiwillige oder geforderte Bufate bennoch ausgiebig erläutern zu muffen. Dem-ungeachtet ift es mir trot aller Sorgfalt nicht geglück, ungeachtei ist es mir trot aller Sorgialt nicht geglück, das Mitverständniß vollständig zu verhüten, als ob in unserem friedlichen Plane irgend ein Hintergedanke aggressierer Tendenz stehen müsse. Die ser Gedanke ist erturlich einem mehrals 82 jährigen Herrn ein unsympathischer, aber ich darz hossen, daß seine vollständige Releitigung mir möglich sein mirk ständige Beseitigung mir möglich sein wird, wenn es mich auch ein ziemlich umfängliches Postscriptum zu

jenen 60 Seiten kosten wird. Beniger Feld für meine Thatigkeit bietet mir die im Temperamente meines

Bismard, er fei von feinem Raifer "ermächtigt, eine Defenfiv-Alliang amifchen Defterreich-Ungarn und bem Deutschen Reiche bebingungelos und mit ober

Bagern an Bismard:

Ich habe mit großem Inferesse von der Borlage, welche dem preußlichen Landtage bezüglich der Krirchen geseichen für die Schaung von Tabatpseisen als Weihnachtschen geseichen son Kenntnis genommen und danke Ihnen auf das wärmste für die Uebersendung derselben, welche Sie mit einer so lichtvollen Darlegung der Vershältunse begleiteten. Zu meinem aufrichtigsen Schmerz haben Sie, mein lieber Fürst, hieran die Mittheilung von Heringen Berehrung und des undedingten Berrrrauens, welches ich für en gereiht. Sie kennen das Maß der aufrichtigen Berehrung und des undedingten Berrrauens, welches ich für Sie unauslöschlich im Herzen tragen welches ich für Sie unauslöschlich im Herzen tragen welches ich für Sie unauslöschlich in Herzen tragen welches ich für Sie unauslöschlich in Serzen tragen welches ich für Sie unauslöschlich in Herzen tragen welchen werweisen, verliert sich, wie die "Rationallb. Corr." inwees Borhabens enupsinden müßte. Benn auch die Gestaltung der Arreien Ihres Borhabens empfinden mütte. Wenn auch die Geftaltung der Umftande im Reichsdie Gestaltung der Umstände im Reichs-tage nicht immer die ersveulichte ist, iv wird dach der Bundesrath Ihnen, mein lieber Fürst, auf der föderativen Grundlage der Reichsverfaffung in unveränderter Beifeftets effanter merden burfte, als die Berathung bes Bolltarifs. freudig zur Seitesteben. Meine Regierung, welche in keinem Augenblicke von jener Grundlage weicht, war immer von dem sie stügenden Bewuziein burchdrungen, daß fie fich hierbei einig mit dem Di ann meiß, bessen erhabenem fraatsmänni ichem Blide und Birten Deutschland ieine neu erstandene Größe auf einem Wege danft, welcher die nothwendige Selbstitändigkeit und Stärke der Einzelstaaten nicht aufgehoben ober gelähmt, sondern in bundes stieden Bericht hat. Die Forterhaltung gleicher Grundsche sichert dem gesmeinsamen Baterlande Zeiten des Friedens und der Malb der Fraktion geltend machen. Macht. Je sesnlicher ich dies wünsche und je mehr ich enischlossen bin, hierfür meinerzeits immerdar einzutveten, um so weniger kann ich mich von der Hossinung trennen, das ich und mit mir gang Deutschland noch lange Jahre die Geschäfte unter Ihrer niemals gu erfetenden Kilbrung finden werde. Empfangen Sie, mein lieber Fürft, die vertraute Berficherung besonderer Werthschätzung, mit ber ich bin ihr aufrichtiger Freund Ludwig.

Schloß Berg, den 17. Mai 1880.

Und rührend geradezu ift bie Bitte des Königs Albert von Sachsen, Bismark möge ihn mit seinem weisen Rath unterstützen:

Berehrter Fürft,

Die Freundlichtelt, welche Sie mir feit dem Anfange unferer Bekanntschaft, besonders aber in den Zeiten bewiesen haben, wo es mir vergönnt war, wenn auch bewiesen haben, wo es mit vergoint wat, wenn aus als unierer Berkneister, an dem Werke unierer Zeit, dem neuerstandenen Deutschen Keiche, mitzuhelsen, bewegt mich in dem wichtigken Abichnitt meines Lebens, ineinem Kegierungsantritte, auch Ihnen zu nohen. Bei der schwierigen Stellung, schwieriger noch als Nachfolger eines Königs, der außer der Liebe seines Volks Ansehen und Einsluß genoft weit über seine Stellung hinaus, bedarf ich der Angestellung, wohl auch des gutten Raths. An ich ber Unterftügung, wohl auch bes guten Raths. Un wen fonnte ich mich wohl beffer wenden, als an den Ranzler des Deutschen Reiches, der so oft erklätt, er geböre allen Bundesfürsten gleichmätig an. Mit vollem Bertrauen wende ich mich daher an Sie, wenn ich der Hilfe gebrauchen sollte, wenn ich weisen Rathes bedürfte. Seien Sie dagegen versichert, auch ich werde alles, was Sie zum Keile des Reiches und den Werden Ralls unter

beutiche Erde einen berartigen Dann hervorgebracht, der der Beligeschichte ihre Bahnen vorgezeichnet hat und der der Größten Einer mar, welche je im Bicht ber Sonne gewandelt.

Politische Tagesübersicht.

Im Etatsentwurf für die Berwaltung der Reichs. Sisenbahnen pro 1902 sind die Einnahmen nit 89 785 500 Mf. gegenüber 98 676 000 Mt. im Jahre 1901 angeietzt. Der Minderertrag rührt namentlich aus den um 4 388 000 Mt. niedriger geschätzten Einnahmen aus dem Güterverkehr her, mährend die Einnahme aus Personen und Gepäcverkehr um 525 500 Mt. höber peranisplagt ist. Die sortdauernden Ausgagben belaufen veranschlagt ift. Die fortdauernben Ausgaben belaufen sich auf 65 636 800 Mt. gegen 65 015 400 im Jahre 1901 Die einmaligen Ausgaben bes ardentlichen Erais sind um 4566 000 Mt. niedriger angefest als 1901. Unter um 4566 000 Mt. niedriger angesetzt als 1901. Unter den einmaligen ordentlichen Ausgaben befinden sich 100 000 Mt. als erste Kate zum seuersicheren Umbau und zur Erweiterung der elektrischen Lichtanstalt auf dem Bahnhof in Strasburg. Die einmaligen außerschentlichen Ausgaben schließen mit 13 920 000 Mt. gegenüber 9 174 000 Mt. im Jahre 1901 ab. Darunter besinden sich 2500 000 Mt. zum Bau einer vollspurigen Rebenbahn von Metz nach Chäteau-Salins, vierte Kate, 1600 000 Mt. zur Unlage eines Kangirbahnhofes bei Strasburg, vierte Kate, 3 800 000 Mt. zur Umgestaltung der Bahnanlagen bei Weg, zweite Kate, und je

Die Plfinderungen in Peking. Der General: deute hatten mit blanker Alinge Mühe, den Plat zu fäubern. der Lazaristen, Bettenborg, erklärte einem Berichtersteter des "Figaro", die Kazaristen leugneien keilung soll nun praktlicher organisier werden. Der Museumsdirekter Jacques Mayor in Genkling in den der Kriegsbeute daten die einen Antheil an der Kriegsbeute dargestellt hätten. Die Lazaristen hätten damit keines und eines Diehkahls von Rünzen im Betrage von 17 000 Francs) und eines Diehkahls von Rünzen im Betrage von 17 000 Francs. wegs gegen Berechtigteit und Gefet verftogen, fondern in Rebereinsteinmung mit dem ehemaligen Besandten Bicon und General Frey den Soldaten zweisellos einen Dienst erwiesen.

Rom, 29. Nov. (Privat-Tel.) Der italienische Gefandte in Peting augerte fich ir einem Interviem über ben apoftolifchen Delegaten Favrier überaus icharf. Der Bifcof habe mit ben

tonnte, und nachher die Beute versteigert.

Der Zwifdenfall bei Salouiti. Rach Meldungen Behörden von Galonifi follen die von Räubern Thätigfeit bietet mir die im Temperamente meines der Behorden von Saloniti sollen die don Maubern Gerun liegende Abneigung gegen ein rasches Eingehen gefangen genommene Miß er on e und ihre Begeiterein Zilfa gestarben und bereits bewerden mit Andrasse ihm erlaubt, die Besprechungen gestangen genommene Miß er ven und bereits bewerden. Der Kaiser habe ihm erlaubt, die Besprechungen er digt ein. Miß Stone sei aus Gram, und die Jilsa während der Entbindung gestorben. Die Behörden von Saloniti hätten dem dortigen amerikansichen Konsultung der Maubern von Saloniti hätten dem dortigen amerikansichen Konsultung geranden, zur Ersprichung der Wahrheit an Ort und Stelle Ergebungen vornehmen zu lassen.

Freitag

Mus Elibafrifa. Der Dbertommandirenbe in Rap. tadt hat dem Kriegsamt telegraphisch gemeldet, er Bismarck und die deutschen Bundesfürsten.
Ganz besondere Ausmerksamkeit dürsten zwei Briefe die gesangen genommen waren, am 16. Kovember in von Bundesfürsten beanspruchen. Sie geben Beispiele von den Berhältnissen best gewaltigen Kanzlers zu den ersten Fürsten des Keiches. Wir möchten diese siese selbst echen lassen. Brief bes Königs Ludwig II. von Der Dampser "Canada" ist, wie aus Southampton gemeldet wird, gestern mit Truppenverstärkungen

fdreibt, immer mehr; es werben vorausficitich alle Barteien mußte auf offener Strede halten. Mitfahrende Arbeite mit Ausnahme einiger Mitglieder ber Bolfspartel baffir eintreten, den gaugen Bolltarif an die Kommiffion gu verweifen.

J. Bertin. 29. Rop. (Privat. Tel.) 3u Reichtagefreifen icheinend vom Schlage gerührt, Sternbergaffare. lft man ber Meinung, daß die Gtate bebatte mett interichneiden, welche bie öffentliche Meinung vielfach bewegt baben febren pflegten. In diefe Angelegenheit foll eine größere und theilmeife noch bewegen. Den Sobepuntt ber Ctats- Bahl hiefiger junger Manner vermidelt fein. Debatte burfte der Chinafeldzug bilden.

behandlung bes Zolltarife. Begen der Schwierigkeit der foftbare Baare in einem plombirten Raume untergebracht

- Der Raifer und Erzherzog Frang Ferdinand find heute Bormittag 8 Uhr nach ber Göhrbe abgereift. Geftern Abend fand ju Ehren bes Ergherzogs große Tafel fiatt.

Die Gemahlin bes Erzherzogs Franz Ferdinand von Desterreich, die Fürstin von Sobenberg, ih gestern früh in Dresben eingetroffen. — Die Nachricht, daß die Billa Amato in Palermo

auf vier Monate für die Raiferin gemiethet worden fei, ift ebenfo erfunden, wie alle übrigen bisherigen

Melbungen über Reifeplane ber Raiferin. — Dem Geschiechte der von Bonin ist anlählich seines Jubiläums des 600jährigen Besitztandes in Pommern das Präsentationsrecht für das Herrenhaus

verliehen worden. — Dem "Reichsanzeiger" zu Folge ift bem Fregatten-tapitan Carl Eduard Engelbrecht Puft au in Friedrichs-

ort ber Abel verliehen worden.

— Im preußischen Staalshaushaltsetat für 1902 ift eine Verfiärfung des Dispositionssonds der Oberpräsidenten der Provinzen mit zweisprachiger Bevolterung vorgeseben, um bie Deutschen in ben Oftmarten in ihrem Eriftengtampf gegen ben Bolanismue ju unterstützen. Es wird beabsichtigt, burch Bertäufe von Domanen und anderen Landestheilen die Mittel zu gewinnen, um die beutiche Bauernichaft im Often gu

Heer und Flotte.

Seien Sie dagegen versichert, auch ich werbe alles, was Sie zum Heite des Reiches und beutschen Bolfs unternehmen, so frästig unterstüßen, als es meine geringen Mittel erlauben, und hosse in werkthätiges Mitglied eine seite des Gebäudes zu sein, das mir vergönnt war; mit dem Schwerte aufrichten zu helsen. Inkerdung nit, daß die bevorsebende Veradschlum mit dem Schwerte aufrichten zu helsen. Inkerdung nit, daß die bevorsebende Veradschlum mit dem Inkerdung von de von Inkerdung des Adschedes zu hun dat. Die Volliger Stolz aber durchzieht von Keuem unsere Volliger Stolz aber durchzieht von Keuem unsere Volligen man damals schon die huldvolle Sinteitung des unvermetdlich schienenden Schrittes, an dem auch der Gumbinner Vorsalieinen wohlgemessen untdelt baden wird. Wan wird von anderer Seite gewiß nicht versehlen, darauf hinzuweisen, daß die militärische Unierluchung über die widerrechtliche Juhaftirung des Sergeausen Hicke ein dem General günftiges Ergebriff baite. Formell gewiß! Es ist aber unbestritten und unbestreitbar, daß die ganze Behandlung des Arosigs-Prozesses die sehr hoch hinauf nicht befriedigt hat.

Schiffsbewegungen. Laut telegraphischer Mitiheilung ist S. M. S. Hertham, Kommandant Lapitsin zur See Derzewski, mit dem Chef des Kreuzeraeschwaders, Bizcadmiral Bendemann an Bood, sowie S. M. S. "Katierin Augusig". Kommandant Fregatten-Kapitän Jingenobl, am 27. Kovember in Sagoda Andorvage (Jutschau) eingetrossen. S. M. S. "A mazane" ist am 27. Kovember nach Kief zurickgefehrt. Bostiation sir S. M. S. "Prtedrick Karl" ist am 27. Kovember von Kief in See gegangen und kehrt voraus-statischen Shavember wieder dorthin zurück. Der Dampier "König Albert", mit der Ablösung für die Schisse in Diasten il. Theil, Transportsisher Kapitän-Keutnant Schraber, ist am 26. Rovember in Zongforg gegangen.

Neues vom Tage.

Die Armen bon Dadrid.

Mabrid, 29. Rov. (Tel.) Gine reiche Dame binterließ ben Armen Madrids beinabe eine halbe Million Beseias, die gestern vertheilt werden follten. Gange Scharen fiftraten auf der Bahnanlagen bei Mey, zweite Rate, und je gestern vertheilt werden sollten. Ganze Scharen siturzten auf 1 000 000 Mt. als erste Rate zum Bau einer zwei das Gebäude, in welchem die Bertheilung vor sich geben geleisigen Bahn Mey Bigy-Anzelingen und zur Ber- icalte und zerbrachen Thüren und Trepvengeländer. In der legung der Bahnstrede Strasburg-Mitte Rhein bei Kehl. surchtbaren Unordnung erlitten Biele Verletungen. 60 Schutzdas Gebäude, in welchem die Verthellung vor sich gehen v. Biftram und v. Eriasnoff.
fallte und zerbrachen Thüren und Treppengeländer. In der Jugwischen war die Zeit zur Absahrt nach dem furchtbaren Unordnung erlitten Biele Berletungen. 60 Schutzfenke hatten mit blanker Klinge Mühe, den Platz zu fäubern.
bestiegen, fonnte man aus den vergnügten Mienen des

du fünf Jahren Buchthaus verurtheilt.

Die Beugengebühren im Brojek gegen Aneift unb Rieger

frangoffichen Golbaten geplundert, foviel er irgend Dampfer "Roln" bas frangoffiche Goiff "General Ren-

Bontott.

Rattowit i. Schl., 29.Rov. (Tel.)Die Grubenverwaltunger aben den Arbeitern die Entlaffung für Dezember angedroht alls fie nicht aus bem Bochumer Berband ausscheiden 800 upn 4000 Mitgliedern haben bereits die Mitgliedschaf aufgegeben.

Mus Selgoland wird fehr hoher Seegang und Bafferfiand infolge des Nord westfurmes mit Sageloven gemeldet. Das Schiff "Dcean hatte in der Rordfee ichmeres Unmetter gu befteben. Ge ift ftart beichabigt. 8 Mann ber Befatung find durch Sturffeen über Bord gefpult worden. 6 bavon murden gerettet, 2 fanden ben Tob in den Bellen.

Die Rettungsftation bibbens Die ber Deutschen Befellichaft gur Rettung Schiffbrüchiger

telegraphirt: Am 28. November von bem hier geftraubeten Dampfer "Stephante", Rapitan Domine, in Ballaft von Roftod nach Stralfund beftimmt, acht Perfonen durch den Rafetenapparat ber Station gerettet.

Die Schuld an bem Gifenbahnunglud bei Geneca trifft den Ginwanderergug, der von der Station Seneca weiterfuhr, mahrend er auf bas Gintreffen bes anderen Buges hätte warten müffen.

Saint Louis, 29. Rov. (Zel.) Der Prafident ber Babaib Saint Louis. und Pacific Babn theilt mit, daß bei dem in letter Racht erfolgten Gifenbahnzusammenftog nicht mehr als 20 Perfonen geröbtet und 30 verlett feien.

Gin Gifenbahnunfall. welcher einen Todesfall dur Folge hatte, ereignete fich geftern bei der Station "Boologifcher Garten" in Berlin. Der Bug glaubten die Station erreicht, ftiegen aus und fiürzten von en hoben Trinbrettern berab, ein Arbeiter verstarb, an-

Es liegt bie Abficht vor, eine gange Reife von Fragen angu- Rupplerin, in deren Bohnung minderjährige Madden gu ver- Dangig die herren Oberpofidireftor Rriefthe und

Dreifig Willionen Gold J Berlin. 29, Nov. (Privat-Tel.) Die Zentrumsfraktion hat der Dampfer "Kaifer Bilhelm der Große" in Remport — Ein Unterhaltungsabend für die Zivilarbeiter des Reichstags trat gestern zusammen und verieth die Geschäftste nach Cherbourg gebracht. Während der Nebersahrt war diese ber Arrillerie-Werkstatt, der Gewehrsahrt und der

Oper in vier Aften uon Jofef Berbi.

soweit, daß ihre Lzucena eine vollständig anders ge- verbleibenden Monumentalgemälde nicht vor Ablauf der färbie Stimme zeigt, als ihre Carmen, die Macht ihrer am 8. Dezember d. J. schließenden Sonderausstellung Empfindung und ihrer Neberzeugungstraft ist eine solch zur Schau gebracht werden können.

erceptionelle, daß in dieser Hinscht seder Bergleich mit b Die Weibunchtsmesse des Vereins Francus anderen Künstlerinnen hinfällig erichelnt. Welch lange wohl steht unmittelbar bevor. Schon seit einigen Tagen Reihe von Pflegemüttern des liederreichen Maurico ist entwickelt sich emsiges Leben und Treiben in den weiten schon an uns vorübergezogen, anerkannt bedeutende und Räumen des Apollo-Scales. Nach oberflächlicher Schätzung hervorragende Bertreterinnen biefer Bartle, feine möchten wir nennen, welche die mufikaftheilichen Zweden vienende Rritit fo mit Gewalt mundtodt gu machen weiß, wie Frau Dorré, beren glübhitige Lebendigteit, deren großzügige Auffossung hier ein erschütterndes Seelengemälde aufvollt. Niemand kann eine Troubadour-Aufführung mit lässigerem Allgemein-Zuteresse besuchen. als der feiner Pflicht geborchende Zeitungsichreiber, bem die fer Berdi ichon zur Uebergenüge burch die Ohren ging, wer immer aber es fei : diese ausgeprägte Schärfe einer in Bilb und Rlang bis in die geringften Gingelbeiten verfolgten Charafterzeichnung ift fo neu und 8 Tage berechnet ift, bei bem aber jede Ermaßigung ungewohnt, bag fich ihr Niemand verichliegen tann, bag ber für ben Deffeverfauf angefesten Beber gepadt mirb, ber Ohren hat ju boren, und Augen Breife ausgeschloffen ift. ju feben. Stimmlich mögen Andere in Bezug auf Fülle * Wilhelmtheater. Das gegenwärtige Personal und Umfang bedeutender fein; aber die Wahrheit des triftt nur noch heute und morgen auf. Es ift also nur Tones, der strahlende Ausdruck dieses Organs, die an diesen beiben Abenden Gelegenheit geboten, die Schönheit bes Klanges ift ihnen in biefem Grade nicht gegeben, gang abgesehen bavon, daß hier die Unmittel-barteir des Gesammteindrucks ein dexartiges Abwägen vergessen macht.

Unfere heimischen Goliften fühlten fich offenbar von der Sasiin aneisernd beeinfligt. Frau Better mar eine sehr rüchtige Leonore, welche mit Ehren bestand, benfo mar der Luna des herrn Seim, von einigen lleinen Gebächtnißsehlern abgesehen, eine respektable Leistung. Der warme, innige Bortrag seiner Arie "Ihrer Augen himmisch Strahlen" brachte dem stimmgewann er endlich den Muth, sein prächtiges Material richtig anzuwenden, und — es gelang vorzäglich! Tadellos klangschön und rein sang er sein "Schon nabt die Todesstunde", und das Duett im Kerker brachte er verden murt mit der Gaftin wirklich entzückend zart zum Bortrag So effektvoll und überwältigend schön haben wir biefe

Szene seit langem nicht gehört. Heute Abend fingt Frau Dorré noch einmal die Carmen. Wir versäumen nicht, auch an dieser Stelle nochmals den Befuch aufs marmite gu empfehlen.

Lokales.

* Personalien. Die Regierungs - Afiessoren v. Saltz-wedel zu Marienwerber und Balter und Meyer zu Danzig sind zu Regierungsräthen ernannt worden. * Der Abschied ber russischen Offiziere. Gestern Mittag trasen die russischen Gäste mit ihren deutschen Kameraden in Marienburg ein und wurden auf dem Babnhofe von dem Landrath Freiherr v. Senfft. Billach empfangen. Sie fuhren fofort nach bem Schloffe, welches fie eingebend befichtigten. Rach folennem Mingemahl im Hotel "König von Freußen" fehrten sie um 4 Uhr nach Danzig zurück. Im Hotel zum "Danziger Hof" wurden nun die Borbereitungen zur Rückfehr ge-trossen. Dann bildeten die Herren eine Eruppe, die durch Herrn Gottheil auf ber photographischen Platte fixiri wurde. Im Mittelpunkt biefer Gruppe, deren Aufnahme vorzüglich ausgesallen ift, steht Gert Generatmajor v. Madensen zwischen den Generalmajoren

Hotelpersonals erseben, daß die Gafte des deutscher Raifers die ihnen geleifteten Dienfte freigebig belohnt

Auf dem Bahnhofe hatte fich die Rapelle bes weiten Leibhufaren-Regiments und die Offitziere beiber Beibhufaren Regimenter verfammelt um ben ruffischen Gaften bas Abschiedsgeleite gu geben Man sah auf den ersten Blid, daß aus den freundlichen

biefer Beit promenirten die herren auf und ab, bis ber seler Zeit promentren die Feisenbahnvermaltung zur Salonwagen, den ihnen die Stisenbahnvermaltung zur Berfügung gestellt hatte, einge stellt war. Nunmehr ging es an das Absichiednehmen. Dier füßte ein russicher Offizier nach der Sitte seines Landes seine deutschen Kameraden, denen er besonders nach getreten war, dort sand die Berabschiedung nach deutsche durch der fant die Berabschiedung nach deutschiedung fictt. dort fand die Berabschledung nach beutscher Sitte durch händeschütteln statt, aber herzlich war sie in jedem Jalle. Nun nahmen die Herren Platz, von den hiesgen Ofsizieren bestieg ben Wagen auch herr Dberleutnant v. Stechow, welcher die russtillichen Gäste bereits an der Grenze empfangen hatte und sie dis nach Warschaugurückbegleiten wird. "Auf Wiedersehn in Warschauerscholl es aus dem Wagen, dann ertünte die schriste Pfeise des Zugsicheres und das Signal der Waschusund nnter brausenden Hurrahrusen ietzte sich der Zug
im Bemeanna, während die Musikfanesse die russische

und nnter braufenden Hurrahrufen legte ind der Jug in Bewegung, während die Musikkapelle die russische Nationalhymne spielte.
So sind denn die Festiage für die beiden Husaren-regimenter vorüber und die nüchterne Arbeit des Tages tritt wieder in ihre Rechte. Aber eins wird aus dem Festjubel in das alkägliche Beben hinüber genommen werden, die gegenseitige Achtung und Werthichagung, die nur aus dem perfinlichen Berkehr erwachien kann. Unfer Raifer ift eine echte foldatische Ratur und kennt die Empfindungen und Gefühle eines Solbaten wie kein anderer. Er hat diese Busammentunft veranlagt, weil er wußte, das rechte Soldaten ftets mit einander sympathistren, niogen rechte Soldaten stets mit einander sympathliten, mögen die Unisormen, die ste tragen, auch nach so verschieden sein. Der erste Schritt zur Andahnung und Aufrechterhaltung friedlicher Berbältnisse ist die Unerkennung der gegenseitigen Tüchtigkeit. Auf dieser Basis erblütt dann eine Kameradschaft, wie sie zwischen dem preußischen here und unseren russischen Kameraden ein ganzes Jahrhundert lang, zum Besten der beiden Länder und zum Bohle Europas, bestanden hat.

inend vom Schlage gerührt,
Ternbergaffäre.
Bochum, 29. Nov. (Tel.) Die Polizei verhaftete hier eine Berlin stattsindet, haben sich als Bertreter der Abrheilung

Kaufmann D. Schäfer dortbin begeben.
* Das 3. Frank-Ronzert, welches für den 6. Dezember in Aussicht genommen war, ift verschoben worden und finder nunmehr erst im Januar statt.

behandlung des Zolltarifs. Wegen der Schwierigkeit der bottbare Waare in einem plumbirten Naume untergebracht und der Artilleriedepois sindet morgen Sounabend Abends 7½ wie einzelnen Theile vericiedene Bericht und von acht Seheimpolizisten bewacht. Die 30 Millionen in Etadiumfrum. Beripfeten Einttreffend wegen erstatter bestimmt worden. Bet der Gehandlung der Frage der Getreidezölle zeitzte es sich, daß sich zwei Richtungen innerhalb der Fraktion geltend machen.

Thadtlieater.

Thadtlieater verpaat.

Thattlieater verpaat. beiett find und beshalb auch die ber Berbindung für Die Autoluggestion der Frau Thea Dorre gegt biftarifche Runft geborigen, mabrend des Binters hier

> wird die Beichicung kaum hinter der frülle der früheren Jahre zurücktehen. Dem chronischen Kaummangel abzuhelfen, soll in diesem Jahre ein anderer Versuch gemacht werden, da der Verkauf der verzierten Holzgegenstände im parterre gelegenen Speifesnal des Hotel du Nord sich nicht als sonderlich vortheilhaft erwiesen. Nach Schluß der Messe am Donnerstag, den 5., und nach Beendigung der Leifert am Freitag, soll am Sountag den 8, in einem anderen Kaume des Hotel du Nord versuchsweise ein Nach verkauf der besten zurück-gebliebenen Gegenstände eröffnet werden, welcher auf

> Silgerts. Truppe mit ihren faum gu überbietenben atrobatischen Leiftungen, wie fie jum zweiten Dal fich nicht finden, ben Clown Fredoff mit feinem aus-gezeichnet breffirten Schwein u. A. zu feben, a der 1. Dezember eine vollständige Beränderung des Programms bringt.

b Priesinisseier. Am gestrigen fünfzigiöhrigen Tobestage von Bluzenz Brichntz hatte der Verein dag ist is eine größere Feier im Kaiserhossale veranstaltet, an der nach einem Prolog mit tebendem Bilde und mehreren Biolins und Cellovorträgen der Boristende des Vereins Herr Kettor Boese im einem tängeren Bortrage einen historischen Ueberblick über die Entwicklung der Heitunst gab von den ersten Aufängen "Ihrer Augen himmilich Strahlen" brachte dem stimmt begabten Künstler einen stacken Beisal. Herr Birrentoven hatte den origineden Einfall, in den ersten tängeren Bortrage einen historischen Ueberblich über die Alten konfequent einen Biertelton tieser als die Orcheiterstrammung zu singen, was nicht gerade vielversprechend aussah. Aber als die Stretta, die ihm, unter uns gesiagt, gar nicht übermäßig glänzend gelang, wiederholt werden nuchte ein Fundamental Sat der ingt, gar nicht übermäßig glänzend gelang, wiederholt werden nuchte ein Fundamental von den ersten des deutschaften des Bereins Herren Biotin- und Gesten dies Bereins Herren Boeten bes Bereins Herren Bottor Boet ich eine Auflächen bes der keinen dies den bestehen die Bereins Herren Bottor Boet in einem kingeren Bortrage einen historischen Ueberblich über die Kutmidtung der Herren Bottor Boet in einem kingeren Bortrage einen historischen Ueberblich über die Kutmidtung der Herren Bottorischen Bottorischen Ueberblich über die Kutmidtung der Herren Bottorischen Beiter Bottorischen Bot ie Anichauungen wandelten, wie die Beuren des Galenus burch die hollandische und die alte Wiener Aerste-Schule mit ihren Theriafs, ben aus 72 Kräutern estehenden Beil-Tranten abgetöft wurden, wie bie Parifer Schule der Erfahrungsärzte (Emperiften) zu ven auch in Deutschland satisam bekannten Kampyristen wurden, deren umushörliche Aderläuse eine noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts allgemein gehräuchlich waren, in nicht geringem Maaße zu der Blutarmuth, der Efrophulose 2c. der darauf solgenden Generationen beigetragen haben, — das Alles ichilderte der Bortragende in beredten Worten und zeichnete so ben Sintergrund, auf bem die neue Wiener Metgre-Schule erwucks und, zwar gleichzeitig, doch unabhängig von diefer, ganz auf sich allein angewiesen, weil unbekannt mit allen nediginischen Behren, das ärztliche Genie eines Bingens Breegnig. Der Bortragende schloß daran eine anschausiche Schilderung von Briegnig Emwickelung, von seinem Erben auf dem heimathlichen Gräsenberge und von seinen Keben auf dem heimathlichen Grafenderge ind don jemen Heilerfolgen, die noch heute die Grundlage des gefammten Naturheilversahrens bilden. An den mit reichem Beifall aufgenommenen Festvortrag schloß sich ein flott gespielter dramntischer Scherz: "Der Kurpsuscher". Erst nach Mitternacht war die wohlgelungene Feier beendet.

* Der Fischmarkt dot heute ein eigenartiges Bild. Dichter Schnee lagerte auf den Kleidern und Schirmen der herumsigenden Händlerinnen. Eine hohe weiße

Schicht hatte die ausgelegten Waaren verdedt und die armen Fifche lagen halb fieifgefroren in einem fluffigen Brei von Schnee und Baffer. Bohl anläglich des unfreundlichen Wetters war auch der Verkehr am Braufenden Wasser ziemlich gering, doch bewegte sich auch das Angebot in ziemlich beschiebenen Grenzen. Das Haupttontingent stellten Hechte, die 50 Pig. pro Pfund kosteten. Buttersische waren nicht sehr viel da und erzielten ziemlich hohe Preife. Andere Fiiche fehlten faft gang. Geschlagener Bander war dagegen recht billig, einzelne handliche Exemplare konnten felbft als Bratzander gefauft werden.

* Bom Wetter. Gine Sturmwarnung wurde gestern Nachmittag nochmals von der Secwarte erlassen in solgendem Lelegramm: "Ein tieses Dininnum liegt über Bestrußland. Die Gesahr stürmischer nordwestlicher Böen ist noch vorhanden. Signal hängen lassen." Der Bind ist im Allgemeinen westlich gebieden, aber die Fewnerour sant gestern gegen Abend und erriesiger Die Zeugengeühren im Prozek argen Aneihl und Rieger betrugen nicht weniger als 8777 Mt. Aneihl und Rieger ich während der Bejuchstage auch wurflich betrugen nicht weniger als 8777 Mt. Aneihl noch cenisch weichen schaubt und ergieichen während der fünstägigen Gerbandlung ruhig und cynisch werhelt, son sich jest im Gesänglich verhiert, son sich jest im Gesänglich verden während der daten sich werden nicht weniger gegen ihn angewender werden müssen. Dissidere hatten sich mit den ruislichen Kameraden die Temperatur sant gestern gegen Abend und ergiebiger untergesaßt; die lebhaste Unterhaltung bewieh, daß auf den Erwingland. Die Gesahr sturmiger werden weisten Gewarden werden weisten Gewarden kameraden die Temperatur sant gestern gegen Abend und ergiebiger untergesaßt; die lebhaste Unterhaltung bewieh, daß auf den Erwingland. Die Gesahr sturmiger Werden, Gewarden werden weisten Gewarden weisten Der Mind stille der Wind seinen Kameraden die Temperatur sant gesteun gemen die Temperatur sant gesteun der Schlieben, das sich gesteun der Beziehungen angehörten Weisten der Geschungen der Viele der Gesiehn stellen der Geschungen der Geschungen der Geschungen beiden Gesiehn Gesiehn Geschungen angehörten Weister hat es nicht geschungen nicht weißes Kleid. Es ist wieder Winter draußen, as seinen Schlieben, an lürmischem Weiser sturm immer nur mit fürzen me ner" zum Sinken drauße, wurde vom Ober-Tribunal den Geschungen Allen in der Geschungen Geschungen der Geschungen der Geschungen Geschungen der Geschungen der Geschungen der Geschungen Geschungen der Geschungen Geschungen Geschungen der Geschungen Geschungen Geschungen der Geschungen Geschunge

Lokales.

Betr. bie Getoährnug eines Darlehns an bie Rorbijden Gleftrisitäte und Stahlwerke ist, wie schon angedentet, bem Stadtwerordneten-Kollegium eine aussührliche Borlage zugegangen, die auch schon seit einigen Tagen in unseren händen war. Wir glaubten von einer, auch auszugsweisen, Beröffentlichung derfelben absehen zu sollen, weil es sich um Unterlagen für eine geheime Sitzung handelte. Nachdem indez die Borlage von anderer Seite in die Deffentlichkeit gebracht worden ift, fallen für und die Bedenten, fie abzubruden, fort Die Vorlage lautet:

"Die Nordischen Elektrizitäts und Stahlwerte, Aktiengesellichaft, zu Danzig mit einem Grundkapital von vier Millionen Mark find im Juni d. Js. durch den Zusammenbruch der Kredits anstalt für Handel und Industrie zu Dresden — der sie sich bis dahin zu ihren sinanziellen Transaktionen bedient hatten und mit der sie insbesondere wegen Finanzirung einer Obligationen-Anleihe von zwei Millionen Mark in Unterhandung standen — in eine nicht erwarrete schwere fin an zielle Bedrängniß gerathen. Diese Bedrängniß, welche unter günstigeren Zeits verhältnissen, in den vorangegangenen Jahren der wirthschaftlichen Hausse, vielleicht ohne sonderliche Schwierigkeiten durch die Nebernahme der Obligationenanleihe feitens eines anderen Finangfonfortiums nod anleihe seitens eines anderen Finanzkonsortiums noch hätte überwunden werden können, mußte sest unter dem erschütternden Eindruck anderer Vorgänge auf dem Gebiet des Bankwesens und der Kordischen Unternehmungen für den Fortbestand der Nordischen Werke alsbald kritisch werden, sowohl was die Fertigstellung des Stahlwertes auf dem Holm wie auch den weiteren Betrieb der älteren Ostbeutschen Wertes der Schelmühl betrifft. Die städische Berwaltung hat die Frage nicht von sich abweisen können: ob sie den Dingen einsach ihren Zauf lassen doer, nicht sowohl zum Schutze gefährbeter auch den weiteren Betrieb der älteren Delbrück. Ehlers.

Delbrücker nach auf geringes Angebet. Eddich expotit alf gerdungen und auf geringes Angebet. Eddiche Entren. However ich eine foi inhalisreiche Predigt auf entren. Eddiche Bedungen der Balflers. Eddiche Bedungen der Balflers.

Eble der Gemeinde nicht angehörige Buhörer.

Biele der Gemeinde nicht angehörige Buhörer.

Dielbrücker nach auf Bedungen und auf unbedeutendes Angeben der Brüchte im Hanten auf geringes Angebet.

Ebled er Gemeinde Bedingen and auf geringes Angebet.

Ehlengen der Angebet ende Entlinfte im Hanten auf geringes Angebet.

Ehlengen der Angebet ende Entlinfte im Hanten auf geringes Angebet.

Ehlengen der Angebet ende Entlinfte im Anne harbet mit geringes Angebet.

Ehlengen der Angebet ende Entlinft

thätig Theil nehmen sollte. In einer Sitzung am 4. Juli d. J. ermächtigte ber Magistrat den Oberbürgermeister und den Stadtstämmerer, von Amtswegen an den Verhandlungen über eine hilfsattion sich zu betheiligen. Diese Berbandlungen nahmen am 7. und 8. Juli d. J. in Berlin ihren Ansang und sind seitdem durch die verschiedensten annotungen nahmen am 7. und 8. Juli 0. J. in Berlin iender mit der Polentige im Often und singer nahmen am 7. und 8. Juli 0. J. in Berlin iender mit der Polentige in Often und singer nahmen aus, "daß diese Geistickeit polnisch ist oder sich wenigstens Thorner Weichselle Chiffs-Rapport.

Thorner Weichselle Chiffs-Rapp

eines hypothefarischen Darlehns von 21/4 bis 21/4 Millionen Marthandelt.
Bon dieser Summe würden die Preußische Sees handlung 11/4 dis 11/4 Millionen, die Danziger Bivats Afficen-Bank 1/4 Million, eine Gruppe leistungkächiger attiene Jan 1/4 Willion, eine Gruppe teiftungsfanglet ausschilduten, onger beligte Angeleist.

2. Die Zischer, sich ist mit weißer Oelfarbe gesaltiengesellschaft "Holm" 1/4 Million und endlich die schrieben, sondern besteht aus Goldlettern.

3. Reusahrwasser ist weder ein polnischer Ort, noch nehmen haben.

Im Bege ber Zwangsvollstreckung joll das in Zoppot an der Kommerschen Straße belegene, im Grundbuche von Zoppot, Band 63 XII Blatt 425 zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Adolf Weide, welcher mit seiner Chefrau Martha, geborene Francko. in Gütergemeinschaft lebt, eingetragene Grundstüd Dr. med. Paul Schulz'
Naturheilanstalt (Spitem: Kneipp, Lahmann)
für divonifd Kvanfe.
Für divonifd Kvanfe.
Königsberg i. Pr., Mittellufen, Bahnfir. 7—9.
Eröffnet 1894 Vorzügliche Winterkuren. Anst.-Prosp. u.
Brosch. üb. bereits beh. Krankheitsfälle gratis u. franko. am 3. Februar 1902, Vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, versteigert werden.
Das Grundstid besteht aus Hofraum mit Gebäuden, ist
18 ar 21 gm groß und hat einen Kunungswerth von 5100 MR.
Zoppot, den 25. Kovember 1901. (17420

Die unterzeichnete Gesellschaft tritt in Liquidation und fordert ihre Gläubiger auf, sich bei ihr zu melden. Danzig, den 27. November 1901. (17431

Die Tiquidatoren der "Diftula" Lagerhofgesellschaft mit beschränkter Haftung. Richard Damme. Paul Damme. Georg Petschow.

Amtliche Bekanntmachungen

Avukurseröffnung.

Acher das Bermögen der Kansseite Walter Jacke in Danzig, Brandgasse 97 und Karl Kischke in Danzig, Stadigraben 20, in Firma Walter Jacke & Co. in Danzig, wird hente am 28. Movember 1901, Mittags 12 Uhr das Konkurdurschren erösset.

Der Kausmann Leopold Perls in Danzig, Poggenspsuh Kr. 11, wird zum Konkurdursverwalter ernannt.

Konkurzsforderungen sind dis zum 4. Januar 1902 bet dem Gerichte anzumelden.

So wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahs eines anderen Berwalters, sowie über die Bestellung eines Glänbigerausschusse und einstretenden Falls über die in § 132 der Konkurdorduung dezeichneten Gegenstände auf den 19. Dezember 1901. Karmittags 91/. 18hr

ben 19. Dezember 1901, Bormittage 91/2 Uhr, und jur Prifung ber angemelbeten Forderungen auf

ben 17. Januar 1902, Bormittage 91/2 Uhr, por bem unterzeichneten Gerichte, Pfefferstadt, Immer 42,

Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besich haben ober zur Konkursmasse einas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen ober zu leisten, auch die Verpstickung auserlegt, von dem Bestise der Sache und von den Jorderungen, sür welche sind der Sache abgesonderte Bestiedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Dezember 1901 Anzeige zu machen. Königliches Amtsgericht in Danzig Abtheilung 11.

Das Kontursverfahren über das Bermögen des Baus-gewerksmeisters Wilhelm Lippks in Zoppot wird eingesiellt weil ein den Kosten des Bersahrens entsprechende Kontursmasse nicht vorhanden ist. Zoppot, den 28. November 1901.

Ronigliches Amtsgericht.

In Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Zoppot an der Seestraße belegene, im Grundbucke von Zoppot, Band 63 II Blatt 97 zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Namen des Konditoreibesitzers Paul Ganz in Zoppot eingetragene Grundstück am 5. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerickstelle, Zimmer Mr. 11 versteigert werden.

Das Grundstück besteht aus Hofraum mit Gebäuden, ist o ar 8 am groß und mit 2447 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt.

Zoppot, den 25. Rovember 1901. Königliches Amtsgericht.

Berdingung.

Die Arbeiten und Materiallieserung zur Erbauung eines offentlichen Schlachthauses siir die Stadt Kenenburg Westpr. mit Ausnahme der maschinellen Anlagen, sollen im Gesammtunternehmen öffentlich verdungen werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen sind auf dem hiesigen Magistrat einzusehen und durch Unterichrift anzuerkennen.

Abschriften des Kostenanschlages und der Bedingungen werden zum Preise von 7,50 Mr. abgegeben.

Die Angebote sind verschiesen und mit entsprechender Anabert wurden höckersreut Langsusse, 28 Avo. 1901.

Missatz der Verschen die zum 17. Dezember 1901, Vormittags 12 Uhr dem Magistrat hierselbst einzureichen.

Den Angeboten sind die in den Bedingungen geforderten Waterialproben mit Ursprungsnachweis und deutsicher Beseichnung des Lieferanten betzussigen.

Aenderungen in der Aussissprung des Banes werden vor-

geichnung des Riefet in der Ausstührung des Baues werden vor behalten und ift der Unternehmer verpflichtet, derartige Arbeiten nach den in seinem Augebot aufgestührten Ginheits-

Arbeiten nach den in versten auszuführen. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Letztere bleiben bis zum 1. April 1902 an ihr Gebot (17351

Buchhorn.

Renenburg, den 27. Rovember 1901. Der Magiftrat,

Neufahrwaffer, 29. Nov. In Nr. 277 ihres Blattes beschäftigt fich ein Ein-fender mit ber Polenfrage im Often und führt hierbei

1. Die Inschrift ist kein Bibelvers, sondern lautet: Malowano i ozdobino. 1863., das heißt gemalt und außgeschmückt 1863. — (Zwei polnische Herren ließen im Jahre 1863 der armen Gemeinde die Kirche malen und

ausschmuden; baber besagte Inschrift.)

Rönigliches Amtsgericht.

Familien Nachrichten

Statt jeder besonderen Meldung.

feinen lang, langiabrigen Leiben burch einen

Tief erschütterten Herzens zugleich Memens

Schmidt,

Amtsgerichtsrath a. D.

Braktifch, billig, bequem

zum Würzen

der Suppen, Saucen, Ge-mufe, Salate u. f. w., ebenfo

Maggi's Bouillon-Rapfeln.

Stets frisch zu haben be A. Setzke, Kolonialw., Danzig

Beil. Geiftgaffe 1, Robort Witt, Kangfuhr, Sichenweg, Ede Hauptftr., W. A. A. Schulz,

Kolonialwaaren u. Delikat.

Zoppot, Wilhelmftr. (16684

Zur Traube"

Sundegaffe Mr. 123.

Alle Delikatessen

der Saison.

1. Etage (1743) separirteWeinzimmer

Dejeuners.

Diners,

Soupers,

Taggi

unferen geliebten Sohn und Bruder

unerwarteten fanften Tob entnommen.

Boppot, den 28. November 1901.

Gestern wurde uns unser liebes Söhnchen

Hans

im Alter von 10 Wochen durch ben Tob entriffen,

hiermit tief betrübt

Danzig, 29. Novbr. 1901.

L. Schöwe

und Frau.

Für die mir bei dem binicheiben meines lieben

Nanues erwiesene herz-iche Theilnahme und

reichen Kranzspenden sage ich allen Verwandten und

Freunden von Nah und Fern meinen innigsten

Im Ramen der Hinter-bliebenen

Danzig, 29. Nobr. 1901.

Auguste Rodat, geb. Siegmund.

Gottes Unabe und Barmherzigkeit hat

bei reichlichen Deckungen der Balifiers. Schultz feit. Chicago, 27. Nov. Weizen anfangs anziehend auf Exportfäufe und unbedeutendes Angebot, schwächte sich sodann ab auf Zunahme der Ankünste im Innern und im Einklang mit Europa; später befestigten sich die Veelse auf Deckungen und auf geringes Angebot. Schult fest. — Mais zon anfangs an im Einklang mit Weizen sowie auf erhöhte Nachfrage für den Platz und geringes Angebot, gab sodann nach auf reichliche Verkäuse; später erholt auf reichliche Deckungen der Baississes. Schult fest.

Name bes Schiffers ober Kavitäns	Fahrzeug	Badung	Bon	Rad
Wisniewsti Derte	Rahn bo.	Weiben Biegel	Andrews Untoniews	Thorn bo.

* Wasserstand der Weichsel vom 29. Nov. Thorn +0,88, Fordon +0,92, Eulin +0,74, Eraudenz +1,22, Kurzebrack + 1,44, Vieckel + 1,34, Dirschau + 1,48, Einlage + 3,16, Schiemenhorst + 3,40, Marienburg + 0,92, Wolfsdorf + 0,96,

Ans der Geschäftswelt.

Dandig an der Hilfsattion und dem Darlehen hat die Freihigen Gerband und dem Darlehen hat die Freihigen Sertin, 20, Noo. (28 X-8). Der beute von der Bant in bedingt ab hat gig gem acht. Sie if in die Gerband im Andreite bekannt gestellt mit die Gerband der G

· Stattonen.	Bar. Dill.	Wind.	Wind:	Wetter.	Tem. Celi,
Stornoway	772,5	2528	mäßig (bedectt	7,2
Blackfod .	manne	apasta.	-	_	Design.
Shields Scilly	777,7	nno	(diwad)	bebedt	10,6
Isle d'Aix	111/1	שנאנט	Ligitating	Decents.	
Paris	-		and the	- mare	
Bliffingen	772,1	19797233	leicht	wolling	6;2
Selber	769,5	9291233	frisch	heiter	6,8
Christiansund	760,9	M M 2B	(d)wach	bededt	-0,2
Studesnaes	764,0	fill	-	bedectt	-0,2
Stagen	760,8	NNO	[divach	halbbedect	2,2
Rovenhagen	PEO P	28 97 28	Class B	molfenlos	-5.0
Karlstad Stockbolm	758,7 753,6	200020	fiart mäßig	molfenios	-5,9
Bishu	754,8	35	fritum.	balbbedectt	1.0
Bayaranda .	749,9	95	mäßia	molfenlos	-10,5
Bortum	767,2	50)	ftart	ippitig	1 4,8
Reitum	764.4	frill	10000	bedeckt	1.7
damburg	764,3	92 233	fdwad	heiter	-0,2
Swinemunde	759,6	929223	fteif	heiter	1.1
Hagenwaldermande	756.6	DE SE	ftart	halbbededt	1,0
Renfahrwaffer	753,5	NNW	ftart	Schnec	-0,4
Memel .	749,2	185	leicht !	heirer	1-4,0
Plünfter Weftf.	768,1	1253	f. leicht	Schnee	1,6
Hannover	765.6	9723	leicht	bedeckt	0,8
Berlin	761.8	WN W	famad	wolfenloß	1-1,7
Chemnin .	764,2	2B 97.2B	mäßig	bedeckt wolkig	-1,3 -1,4
Brestau	758,2		idwach mäßig	wolfig	1,4
Ples Frantfurt (Main)	767.8	235	mäßig	balbbedectt	2,8
Karlerube	769.3	693	fdiwad	bededt	1,0
Dinnen	766.3	623	ftart	Schnee	-1,0
Bolyhead	776,8	25253	mäßig	wolfig	7,8
Bodo	1754,9	D	leicht	Schnee	-8,4
Riga		शिरार शि	Shwach	bedeckt	1-1,5
	Mette	rporan	Singe:		

Edectervoransiage: Ein Maximum von über 778 mm befindet fich westlich von Frland, eine Depression unter 745 mm über Weitruhland. In Deutschiand ist das Wetter veränderlich, im Norden kälter, im

Meift falteres Better mit wechfelnber Bewölfung, teine ober geringe Rieberichlage find mahricheinlich.

Auctionen Auktion hier, Faulengasse3,p.

Connabend, 30. Nob. cr. Voem. 10 Uhr, werde ich da-felbst im Wege der Zwangsvoll-streckung folgende dort unterge-brachte Gegenstände:

1 Schraubstock, 1 Blafe-balg, 2 Ambofe, 1 Bohr-maschinen, Laltes Spind mit div. Handwerközeng ffentlig meistbietend gegen leich baare Zahlung ver-eigern. (17427

Janke, Gerichtsvollzieher. Auktion.

Sonnabend, den 30. Nov., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage fortzugshalber im Auftronslofale Alfik. Graden 54 gegen Baarzahlung versteigern fast neues Plüschsopha, zwei eleg. nussb. Vertikows, Ausziehtisch, Sophatisch, Spieg. mit Konsole, 12 eleg. Stühle 2Bettgestelle mit Matratzen u. Keilkissen, Musikautomat, hocheleganten Pelz', sehr viele Herren- und Damenkleider, sowie hocheleganteher und Damenschuhe wozu einlobet wozu einladet S. Wolnborg, vereid.Austionator u. Tarator.

Muttion hier. Fleischergasse 19 21.
Sonnabend, d. 30. Novhr. cr.,
mittags 12 Uhr, werde ich
daselbit im Wege der Zwangs-

ollftredung einen bort unter Spazierschlitten

iffentlich meifibietend gegen geich baare Zahlung ver-Janko, Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Versteigerung

hierfelbit — auf dem Hen-markt — box dem Hotel "Zum Stern". Am Sounabend, 30. Nob., Vormittags 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte ans einer Streifiade für Kechnung war es gracht wen es angeht einen schwarzen

Rappwalladi öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Siegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, Hundegasse 87.

Auktion in Loppot.

Mobiliar-Auftion Elisabethwall 6.

Sonnabend, den 30. d. Wis. Vormittags 10 Uhr, werde ich daselbst folgende Möbel im Austrage, als:

1 nußt. Busset, 1 Kleiderschrauf nebst Vertikow, 1 einsache u. 1 eleg. Plüschgarnitur, verschiedene Sophas, 1 Damenschreibissisch, verschiedene Stühle, Bauerntische, Sophas und Speischenischtliche, Küchenmöbel, verschied. Vertigielle mit Marr. Trumeaux mit Stufe, Pfeilerspiegel nebft Konf. 2c. meifibietenb verfteigern.

Die Sachen find gang neu und gur Aussteuer fehr geeignet. A. Loewy, Auftionator.

Zwecks Hausverkaufs fuche mi Zwangsversteigerung. einem kundigen Agenten fofort Sonnabend, den 30. Nob., unter P 782 an die Erp. d. Bl. Sonnabend, den 30. Nov., Vorm. 10 lihr, werde ich im Auftionslofale Tischlergasse 1 Sopha, 1 Kommode, Itiche, 7 Stühle, 1 Spiegel, 5 Ober-betten und 8 Kopfilijen (alt) öffentlich mehlbierend gegen Banzahlung verfiehern.(17405 Danzig, 29. November 1901. Urbanski, Gerichtsvollzieher. Kans mit Hof u. Hinterhaus, Allfindt, 8 % verz., bei 4000 M. Anzahl. zu verk. Algent. verbet. Off.u.P72 an dieCxp.d.BL.(20256 Umständehalber verkaufe ich sofort mein fehr gutes herrschaftliches Haus

Langfuhr.

Säuschen m. Garren, besteh. auß 3 Zimm., Kab., Zubeh.u. Stall 3. 1. Nyril zuverm. Näh. Friedens-straße 31, an der Hochschule.

im Dorfe bei Schöneck Wpr.

oassend für pensionirt. Beamter ober Rentier, der im kurzen

da geeignete Personen fehlen, Ortsvorsieher werden kann, für 3600 Wtf. zu verkaufen. Off. unt. P 706 an die Exped.

Dampfichneides'

mühlengrundftück

g fehr reicher Waldgegen Königl.Oberförstereien u. vie

rivatwald allein im Umfrei

on 8 Meilen, 60pferd. Damp naschine, 2 Bollgatter, 2 Kreis

fägen pp. zu verkaufen durc Adelhöfer.Mattenbud.24 (2521

Existens-Grundstück

am Langenmarkt, in welchem seit mehr als Menschenalter ein

ligarrengeschäft betrieben wird it mir zum schleunigen Ber

kauf übertragen. Das Grund find eignet sich seiner vorzüg

lichen Lage wegen auch zu zeben anderen Geschäft. Aäheres ertheilt **Adolph Dehn**, 1. Damm 14, 1 Tr. (25156

Gin Galleric-Hollander,

fast neu, mit guter fester Wehl kundischaft, massives Wohnhaus Berkauf von Wehl- u. Futter artikeln, 20 Morgen Land aus Torssische, ist unter günstigen Be

25256 an die Exped.

Kleider, Wäsche, sowie ganze Wirthsch. 2c. I. Stegmann, Altstädtischer Graben 64. (1704b

Schwarzb. Knhkälber aus gesunder Herde, zu kaufen efucht. Off. mit Preisangabe an dom. Caterwienz b.Pottangow Pom. Dafelbst wird eine

in Pom. Dafelbst wird eine Ljähr.echt.BernhardinerHündin tren n. wachsam, bildschön, für 50Mt.in nur g.Hände vrk.(24516 Robbernit.w.get.Boggenpf.47,1 Schaufelpferd wird zu taufen gesucht Dienergaffe 10, part. Sinen gut erhaltenen Zzöll. Arbeitswagen fauft garde, in Schönfeld, per Ohra.

Aeit. Damm'sche Klavierschule auft Fischmarkt 5, 1 Tr., links Lieferung von Sand.

Offerte für Lieferung von ca. 0 000 chm lehmfreien reinen Berggrand franko Stadt resp. reinen Sees oder Fluffand franko Afer erbeten unt. P 716 an die Expedition d. BI. (17886 Kanonenofen f. Fischmarkt14. 2. Selt.=u.Lim.=Fl.t. Jopeng.21,pt. po Briefmarken, loje

und Sammlungen faufi Milchfannengasse 10, Komtotr Sinde Wasserbottich (Hole ob. Gifen) v.2000 It. Inb. Petroleum-ofen, Rippenheizkörper zu kauf. Off. unt. P 743 an d. Erp. d. Bl. Spielgeug für Knaben u. Dichba

Ein Material = u. Schank-Geschäft mit 30-50 000 Mf. Ang. zu taufen gef. Off. u. P 661 Exped. (24416

Hauskauf. Eine hier fehr bet. Perfonlicht u. bew.anert.tiichtig. Geichaftem. beffen Baarmitt. augenblidt. im Beschäft steck., möcht. fof.i. Rentr Danzigse. schön. Grundst. kauf.u. die Andahl. d. notartell. Beschluß pot. leift. Berfäuf, hat es m. ein. firebf. u. achtbar. Geschäftsm. zu thun, u. ift jed. Rifiko ausgeschl. Kur ausf. u. koulante Off. führ. z. Refult. Räher, unt. 17314 an bie Exped. dief. Blatt, erb. (17814

mit 6000 Mt. Anzahlung zu Faufen gesucht. Offerten mit Preisangaben und näheren Bebingungen unter P 713 an die Expedition dieses Blattes mit Mittelwohnungen bei 10 vis 15000 M. Anzahlung. Off.nur v.Selbstäuf.u. P 735 an die Exp.

Celbstf. j. sof. fl. Sans b. 1000 Mtf. Ang., feste Sup. Off. u. P7226.Bl. 1i.gut.bantid. Zustand befindlich. Hans w.bei hoh. Anzahl. d. kf.ges. Agent.verbet. Off.u. P749 a.d.C.

Verkäufe

Cigarren = Geschäft n guter Lage, gegen Baar galber per 1. Januar zu verff. Off. u. P 691 an d. Exp. (2466b

3 gute Pferde jowie 4 Wochen alte Ferfet an verkaufen. Fr. Rexin. Gottswalde bei Woglaff. (24426 14 Harzer Kanarienhähne, Tagu. Lichtfäng., 12Weibchen bill. zu verk. Schiblitz, Reue Sorge 10. 2 eleg. Wagenpferde, gute Paffer braun, 4 und 5-jähr., gut gef., ruh. bill. zu verk. Off. unt. P 710 Cxp. Eine hochtr. schwarzb.Kuh, die in 8 Tag. kalb. soll, steht zum Verk. Ohra-Riederseld Ar. 5. (24886 2 Holhunds bill. in off. Selter-Fabrif Peter Klein, Schibliti Bernhrd.-Hund, Prachterempl., flark und Klug, 10 Mon. alt, für 200 Mtk. verkäufl. Off. u. P 786.

2 gute Arbeitspferde and einzeln, schr billig zu vertf. Fopengasse 27, Komtoir.

10 junge bald legende Hühner billig z.vf. Beigmonchenhintg.2,1 50 Veberzieher, von 4 bis 8 Mark, sind noch vorrätbig 3. Damm Nr. 10. (2470b Srn.- u. Knab.-Mant., D.-Jaq.u. huj.Buti.,336rg.D.Bl.g.d.Ssfr. 6.3.vrt.Zoppot,Badefir. 6. (17870

Panglufy, 28, Nov. 1901. Eduard Heygroth and Fran. Souche South Strictles in meinem Geschäfte (25185) mit and ohne vollen Aussition and findling and Ländling a

TRAU-

RINGE

od. fpåt. zu verm. Näh. part. iks

Johanning. 38, Wohn. 12-17Mit.

Häfergasse 31, pt., Stb. u. Küche auch pass. zum Gesch. zu verm

Kaffub. Markt 16 tft eine klein

Hofwohn, mit eig. Th. u. Baffe an ruh. Leute 3. 1. Dec. zu verm

Altstädt. Graben 78 flein Bohnung gu 11 M gu verm

Stube, Rab., Rch. u. Zub. fof. bill

zu verm. Gr. Schwalbengaffe 4

Wohnung,

Herrschaftl. Wohnnna

Limmer.

Möblirte Zimmer

mit voll. Penfion. Zivite Preise Brammer's Hotel, Langfuhr (16785

langinhr mööl. Zm. a.Walde u Martt, rufi., jep.prs. werif 3.v.Vtird.Prmb. 6 Grifi.p 2417.

Ziegengusse 1, 2 Tr., st ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. (2409b

Schmiedeg. 14, 2, fl., einf. möbi 3m. f. 10 Mf. 3.1.Dec. 3.v. (2408

Brodbänkengasse 31,2, ein feir

nöbl. Zimmer an 1—2 Herren wil. mit Penj., zu verm. (2405)

Breitg. 10, 8, ein Borderzimm mit Penf. bill. zu verm. (2366)

Breitg. 2, 1, g.mbl. Bords. u. El

ep. Eing., an 1 Srn. 1. Dez. (2321)

ol. Geiftg. 120 g. möl. Zim. jof. 3 erm. A. B. Burscheng. (2315

leg. möbl. Zimmer an e. Hrn. 31

erm. Breitgaffe Nr. 8, 1. (2327

zein möbl.Bordz.billig zu verm Altstädt. Graben 50, 1. (2462)

oggenpfuhi29,2, möbl.Borber

immer billig zu verm. (2462

lkl.möbl.Zimm.2.Damm17 zu e

Anndagaszo 97, 2, ein möbi Zimmer zu vermieth. (2897)

Breitgaffe 25 ift ein gut möbl

dundegasse 122, 3, ein gut möbl Borberz.u.Kab.b.zu verm.(2424

Möblirte Bimmer in aller

Preislagen, von 12 Mt. ab, 31 verm.Jopengasse 24,2 Tr. (2334)

Möblittes Vorderzimmer zu germieihen Stabtgraben 17, 8. Räh. Bahnhof Klieg. (28696

Bodenstübchen

an 2 junge Leute zu verm, an Bunsch Beköstig. 2. Damm 11

Junkerg. 3,2, járágüb. d. Markth r. möbl. Borderzm. zu om. (2458)

Beidengasse 14, e. fein möblirt

Zimmer n. Kab. u. Burjchenge

Seil. Geiftgaffe 24. 2 Tr.

ju verm. Näh. part.

2 (5

Midel-Uhren

Freundschaftsringe, lange Damenketten, Herrenketten,

Broches, Armbänder, Boutons, Colliers, Kreuze

billigften Preifen.

befonders grofter ichoner Andwahl bei bentbar

Regulateure. 14 Tage

Schlage u. Gehwert

Neufeld,

Beliebtefte

Weihnachts-Geschenke

Uhren, Gold- und Silbermaaren

fauft man am billigften und portheilhafteften bei

Uhrmacher und Goldarbeiter,

Goldichmiedegasse

Führe beste Fabritate, fertig abgezogen u. regulirt, mit Sjähriger fcriftlicher Garantie.

. von 4,00 M an

. " 11,00 " "

8,00 , .

Man lese und staune!

Silberne Serren-Uhren "8,50 " " Gilberne Samen-Uhren "8,00 " "

Goldene Damen-Uhren " 16,00 " .

Weder, aparte neueste Mufter 2,00 " "

Goldene Berren-Uhren in größter Aus-

mahl zu auffallend billigen Breifen.

mit jedem Feingehalt, Stempel und Größe vorräthig.

igrosseDamen-Wintermäntel, 1 Waage mit 2 tupf. Schaalen zu vert. Grabengasse 3, 3 Tr. links Alte Kleider zu verk. v. 1—411h: Brofefforg. 4, Eing. Nonnenhof chw. Tuchrock vt. Laftadie 22,2, v Schw.Anzug bill. Brodbkg.48, L dwarz. Reifen. Binteritberg atet zu vert. Altft. Grab. 56 Pittschmantel f.Madd. v.7-9 3 villig zu verk.Faulgraben 10,1 1 F.D.-Plajq., mttl. Fg., Ll., Oprn gl. Sal.-u. Bängel., 1 S. Daunenl f. Porzell., 1 Wiener alterth.Uhr Nähmajch.b.z.v.Barbarag.1b,2, gut.roth.Abendm. m.Kr. f.6.A guverk.Nurv.9-1U.Holzrm.4,p.: Wint.- Nebrz., Kammgarnanzug bill. zu vrt. Kafernengaffe 5, 3, 1 Domenkl.. Sammetvaletot u. a Tifch 3.vt. Hl. Geiftg. 126,28dl.vl Schuppenp.3.vf.Borft.Grab.52,1 Birübrd. g.v. Al. Nonneng. 45, 1 Binterüberz. f. mittl.F. zu verk Altstädtifchen Graben 25, 3, 1 Reifepelz, fow. gold. Hr.-u.Dm. Uhr verfäuft. Frauengafie 40, 1 Schw. gut. Bintermant. u. eit S. Mod bill. 3. vt. Poggenpf. 8, S. Jaquet zu verk. Mittergaffe 22: Mehr. B.-Ueberzieher find bill zu vet. Tobiasgaffe 1—2, 2 Tr Ein faft neuer ruff. Gehpels mit Stuntetragen bill. gu ver taufen RI. Sofennaherg. 11, 1 Gin Arimmerkrg., 13ade, 2Sat Bett., 2Bettgeft., Spielt., Pfeilip. Stiffle, Bäichefp. 3.v. Johng 19,1 Gute Geige billig zu verkaufen Alango. Geige 15 Mt. u. Spiege 3 Mt. zu vert. Katergaffe 22, 1 Eine Accord-Zither But erh. Spielinftrument billig

zu verk. Kl. Schwalbengasse la 3 gute Violinen mit Kasten find billig zu ver taufen 3. Damm 10. (2471) Rugb,birtene u. fichtene Möbel owie Plüsch- u. Rinsfopha, and jebe and. Gattung. Bestellunger web prompt ausges. Hobelsänst m. Werkzeug, Schlastommoden Bienerst., a.a. Sort., Pat.-Viers bill. zu vrt. Hätergasse 10. (2475) feine Betten

und Riffen, Rähmaschinen, Fahrräber 300 Uhren in Gold und Gilber, 3Salonipiegel, Broichen, Ketten Ringe fehr bill. zu verk. (23201 Milchkannengasse 15 Leihauftalt.

Plüsch-Garnitur, c. Trumeau-m. Stufe neu, sehr billig zu ver-tauf. Hl. Gelftgasse 59, 1. (2300b Betten fortah. ju vt. Breitg.94,1 Betten fpottb. Borft. Graben 30,

Cophagestelle, start u. jaub äug.bill.ftets ju hab.b. A. Schulz Baumgartichegaffe 37. (2483)

Eine Hängelampe Blizimp.,wie neu,bill., Radmtl., Kmg.-Rock m.Weste 4, br.Jaquet 3.Mz.v.Langebr.10, n.d.Krahnth. Nou. nussb. Vertikow, Kleider

Schrank, Bertegh., billig an vert Breitgaffe 25,1, Borm Mahagoni Klapptisch, große: politier Kaften billig au vert Baumgartschegasse 34, 3, 2. Th. rechts. Besicht, von 2 Uhr ab 2perf. Hrt. Bettft.m.n. Sprgfdrm. 26, Schlaff. mit Bettf., 25, Sopha-tifch & M., neuesplüfchlafjopha 3. Audz. u. Klapp., Spiegelfoni zu verfaufen Melzergaffe Nr. 1

Peiz.

Gin Schuppenpelg, alt. aber gui Sofort zu vrf. leleg.Pliffchgarn. 95.M., 1Trumenuripieg. m. Stufe 12.M., lzweiprj.Bettgft. m. Matr. 30 M., 1 gut. braun. Copha 25 1 Pfeilerspiegel 13.A., 1 Pfüsch-iooha 38.A., 6 einf. u. 6 moderne Siühle, 1 Vertifow, 1 Kleider-ichrant, 1 Sophatisch, Waschtolt., Damen-Schreibtisch, Nachtisch u. 1 Großvaterstuhl, alles ganz neu, foll sofort verkauft werber Frauengaile 33, 1 Treppe. Plitschgarnitur 60, Bettgest 40, Sopha 20.11. an vt. Poggenpf. 26. Ein Sopha ift zu verfaufen Weidengasse 7, 2 Treppen. Glg.Plüschgarn.,Plüsch-u.Rips-iophas, P.-u.St.-Bettgeft. m.M.,



feinste Mischungen zu Diner's, Souper's, in grosser Auswahl und verschiedensten Preislagen. Auf Wunsch gleich gemahl.

Wilhelm Ebner Danzig.

Caffee- und Thee-Specialhaus.

Kohlenmarkt 32, am Zoughaus. (15952 Sofort zu verkaufen

jehreleg, Küljäggarntur, Tisch, Spiegel, Schrant, Vertikow, Sopha, Teppto, Regulator, Stühle, Bilder, fast neu, Milchkannengasse No. 14. Händler Schaufenst.-Etag. (Flasch.-Det.) 3u vef, Altst. Graben 32 pt. (16816

Dabersche Esskartoffeln erfauft Gut Brakan, bei

Freilanf - Fahrrad wenig benukt, bill. zu verk. Näh. Kneipab 20, bei Sperling. (24236

Verkäuflich!
6 Diplomaten-Schreibtische, biverse Affen-Regale, auch als Repositorium diverse Stiihle und Wiener

Stockel (1709) Zangenmarkt 32, im Komtoir Fast neuer Herren Schreibtisch, mahag., 3 verfauf. Maujegaffe 9,2,r. (2899 Selbstaearbeitete Leder-Markttaschen zu hab Voldschmiedegasse 9. Groß. Posten zurückgesester

Shuhwaaren, vieles schon getragen und gut reparirt, von 50 Pfg. an zu verkausen Altstädt. Graben Pr. SI. M. Geng. (28086 1 goldene Damenuhr billig zu verkanien Restingere 24 (17194) verkanieu Breitgasse 24. (17194 50 Taschenuhren, von 4 bis 60 Mart, find zu verkaufer 3. Damm Nr. 10. 24726

Arbeitsschlitten, paffend für Bierverleger, billig zu aufen Weidengasse 20. Gin Gasmotor billig zu vert. Hundegasse 46, im Komt. (2491b

Kartoffeln

Graudenzer blaue, nicht mehr am **Baffer, sonder** nus dem Keller (2498 Johannisgasse 41

am Johannisthor, zu verkaufen. Zwanzigmarkst. (Kais. Friedr. 311. verkaus. Tischlergasse 63, pt ör. Puppenifi., Schanfelpferd L.Spir.-Dampfin, Puppenfinbe kiche u. mehr. and. Spielsacher u verf. Althädt. Graven 60, 1 Schaukelpford, Katurfell, zu verk. Poggenpfuhl 78, Laden.

Wegen Aufgabe des Sports vertaufe sehr billig mein Wasten-Lahrrad Johannisgasse 32, 2 Treppen.

2Komt.-Pulte, Drehjeff., 1Kop. Breffe, Manuftr.-Reg., 2Flaich. Körbe, Briefförbe, fowie mehr mb. Komtoir-Utenfilten f.bill.31 erk. Hundeg. 29, Hg.-Et. (2486 A. Wagenfit 6.3.v. Weideng. 20,2 leuer nußb. Dam.=Schreibtisc w.M.a.Kaum b. zu vt.v.10-411h **Höfert**, Mottlauerg. 10, 1.(2501 100 kleine Kiston **n.** 200 Näcke

ind zu verkaufen Breitgasse 89 Fast n. Buppenwag. mit Better ür4.Mzu vrk.Ahornweg 7, 21kö inderwagen z. vf. Röperg.20, Rine gold. Herron-Remonicir Tür, 2 do. Trauringo, 1 Winter Teberzieher, 1 Gehrock, für mittlere Higur, fast nen, billig zu verfauf. Fleischergasse

No. 72, im Laden. Gr. zweirddriger **Handwagen** In verkaufen Stadtgebiet Nr. 97 erhalten, mit startem grauen Romtoirbarriere, Gasl.,Kugelf., jür Landowirthe, Huhrserrin, McHende, gut. 5' 2" lang, von kräftiger Person getragen, bill. 3u vertansen. Osserten unter 17407 an die Crp. d. Bl. (17407) kaufen. Näh. Tischlergasse 41 Repositorium, Tombank,

Messing-Schaale unb **Elitzlampe** von fogleich zu ver-kaufen Baumgartschegasse 26. Zu erfrag.Rachm.von 2—4 Uhr. Ansichts-Postfarten-Ständer altes Harmonium billig zu ver-faufen Schüffelbamm 34. pt., r Bold. Damenuhr u. Kette billig gu vert. Off.u. P 728 an die Exp hobelbant, Schraubenbohrer zi Sin fast neuer Straßenrenner Sturmvogel) b. zu verk. Neu-ahrw., Albrechtstr. 8, bei **Blank**.

Apfelsinen n. Zitronen 6x.17,1. hat abzugeben (17401) (25226 **Robert Dunkel**, Danzig Kinderwagen, Kindertisch u Brodschneide-Waschine zu verkaufen. Rähm 15. Th. 5. haarzöpfe billig zu vert. and angefert. Laternengaffe 5, 1.

> Crank in verkanten Sotel zur Hoffnung. (17416 Ein leickter Arbeitsschlitten zu verk. Pfeiserknöt 30, part.

Wohnungsgesuche

2 alte Damen inchen 3. 1. April Wohnung v.33 limm., v.2 Zimm., u.Kabinet, Entr.u.Zubeh. Off.m. Kreiäu.P 724 an d.Exp.d.Bl.erb. geeignete **Wohnung** in der Rähe des Bahnhofs oder im Wittelpunkt der Stadt nom i. April n. Is. zu miethen gef. Offerten mit Angade der Lage der Zimmer (evil. Situations: plan) und des Preifes unter P 728 an die Exped. d. Vl. erb.

Zimmergesuche

Schwarz. Damen-Pelz zu vertf. Borderfinde oder Kabinet zum Langfahr, Mirchauerweg 80,2 L. Schlafen mit auch ohne Betten nit separatem Eingang wird in th separation on miethen ges. densahrwasser zu miethen ges. ds. m.Preisang.u.P715a.d.Exp g.Dame jucht e. fl.mbl.Zimm m Pr. v. 5-6 M. Off. u. P. 755 G

Freitag

Div. Miethgesuche Ein Raum zum Eroknen von Wälche

wird von sosort zu miethen gesucht. Offrt. unt. P 788 Exp.

Wohnungen

Broß. Wollwebergasse 1, 1. Etg estehend aus 4 Zimmern neb Zubehör von fofortz. verm.Näh Dundegasse 94 im Bureau.(1633)

Langfuhr,
5 Zimmer, Balt., Beranda u.all
Zubehör zim Kreife v. Mt. 600,
8 Zimmer mit allem Zubehör
für Mt. 300 zu verm. (12595
Quabius, Mühlenweg 2.
Solzgasse 11, 2Tr., 2Sins., Cab.,
B.,K. K. fof. Mt. 420 z. v. (1661b

Heischergaffe 60c, Itmmer, Bad, Mädchen- und Jurichenst. per sof. od. sp. oder . April zu verm. Näh. Fleischer affe 60b,pt., v. 11-1 Uhr. (2100 Herrsch. Wohnung für 1050 M. 1. Stage, m. 8 helzbaren Zimmern, viel Zub., f. Zamilte, b. viel Schlafz, braucht, jehr geeign., zu April ob. a. fogleich zu verm. Näheres Hrichgasse 15.1. (16096 legan, Nenfahrwasserweg

3 Wohnungen (3. 2 u. 1 Sinb u. Zub.) sosovi ober später billi u vermiethen. Näher. daselb beim Inspection. (2394

Freundliche Wohnung von 2 Jimmern u. Zub. wegen Todesfalls zum 1. Jan., eventi. auch früher zu vrm. Burgftr. Kr. 202, Gartenhs. 1 l. (24006 Bohnung. zu vm. Gr.Bäckerg.: Rieb.Seig.18Bob.o.Stall.(2205 Kneivab 34 fr. Wohnung, auch Pferdest. u.Wagenremise zu vm.

orst.Graben 28,1 Tr. bei **Probst**, ift eine herrich. Bohn. o.4 Jimm., Kiche, Entr. u. fofort gu om. Kr. 750 MF.; daß. ift eine irdl. Soswohn.v.2 St., Aüche, Kr. 21MfF., p. josu. eine Bohn. 12Mf. u erfr.1.H.,3Tr.,Flader. (2447b Wohnungen find von fofort zu verm. für 6,50 M pro Mona Ohra, Bergftraße 18. (2411) Schiditz, Oberftr., eine Wohn Stube, Kab. u.Zub. jogl. zu vrm. Käh. Köperg. Š. **Karow.** (17311

Holle renovirte Wohnung, : Jimmer, Entree, K.H., Keller Boben, für 25*M.*, u.Zimm.,Cab. Füche, Boben für 19*M.* zu verm langgarter Hintergasse 4. Langgarten 45, 1 Tr. (Banggarten 45, 1 Tr. (24800)
Barbarag, 6, freundl. Wohnung,
2 Zimm., i. 3. lofort zu nerm.
Schmiedegasso 6, 1, ift eine Bohn., 3Zimm., 2 Cab., h.Küche,
Bod., Kell.z.v.A. Schmiedeg, 6, 2. Bim., Rab., Riiche, Bub., neubet ogl.od.fp.z.vm.Brandg.12, pt.ll emaus 20a find Wohnungen zu Wit, monatlich zu vermiethen smans 20m ift eine Wohnung nit Pferdestall zu vermiethen

3., Bad, Laube u.Zb. z.v. Z.er taninchenbg14Murawski (1410 Weidengasse 42 große Ein leeres heizb. Zimmer zi ermieth. Pfaffengaffe 9, 8 Ti Stube, helle Küche zu vermiethen Zapfengasse O neurenovirte Bohnung v. 2 großen Zimm. Küche, Keller und Boden für 300 Mart jährt. zu vm. (25005 Wohn., 23im., Cab., Küche,v.g u verm. Scheibenrittergaffe Al. Berggaffe e. frdl. Wohng. v 1 Zimm., Kab., Entr., ohne Lüche Näheres daselbst parterre links. .vm.Nah.Schw.Meer 17, hochv Langgarten 29 mittl.Wohn. I zu verm. Käh. das. 1 Tr. (2480

Zwei Wohnungen, Küche, Stube, Boden, Keller u Stall du vermiethen Emaus 32 Franeng.25,1.Gt.,30, Langg.76,3 Weibeng. 8, fl. Whn., eig. Th., 1,12 3, vm. Grube u. Küche v.gl. Klabs r. Wohn., Stube, Kab., Küche Tifchlergasse 30, frdl. Vorder d. Langgarten 48—50, Th.7, p.l. wohn. z. 1. zu vermieth. (2378) Kl.heiző. Stube a. Frau o. Mdc., Schmiedegasse 3, 2, eleg.möbi 311 verm. Salvatorgasse 1—4, 2, Garconw..w.m.Brschl.z.v(2432) Wohnung o.Ach.1.Dec. f. 15.M. zu um. Goldichmteben 12. 201 1 7

Gin großes Wohnzimmer mit Kiiche und Stallung fosor billig zu vermierhen Langfuhr Mirchauerweg 5 C.

Yarft. Graben 44 1. Etage,

ift eine Wohnung, 6 helle Zimmer nebst Bakkon n. Zubehör, Badestube 2c., vom 1. Januar f. Js. du vermiethen. Besichtigung 12—2 Uhr. (1780

Häftergasse 42. I. Wohnung 2 große Stuben u. Zubeh. von 1. Dezbr. oder später zu verm langinhr, Hanptstrasse 194 5 Jimmern, Bad, Zubehör 2. 1. April f. J. für 800 Mark 3u verm. Näheves daselbit 1 Tr. Sine Stube, Küche, LDacht. v. gleich zu verm. Altft. Grab. 35. dinter Adlers Brauhans find Rohnungen v. Zünben u. Zub. u verm. Näh. Tilchlergaffe 51. Rt. 28hn.3.v. Spendhoneug. 14-1! Hundegasse 24, 1, sindWohn. St. Kab., Küche sof. 3. v. Näh.Laden Bu einem Pensionat Holafchneidegasse G.am Leege-geeignete Wohnung in der ihrenfahnhof, ift eine kleine Rähe des Bahnhofs oder im Wohnung (4Treppen) zu verm. Ochsonyasso 76 ift gum 1. eine Kleine Wohnung mit Boden ar orbentl. Leute zu vermteth. Zu erfrag. Itc. 9 bei Frau **Tribull.** Berfeiggsh. b.Wohn. Neufahrw. Sasperfirafie 32c, befiehend a. Stuben u. Zub. v. fofort zu vm. Jubeng 16,2, 23., Alf., Zub. 30.M., of. su vm. Näh. Hundegasse 58.

Danzig, Goldschmiedegaffe 26. Belegenheitetaufe ftete am Lager. Hirjógaffel2zwef h.Wohnungen [F.möbl.Zimmer,fep.Eg., z.l.Dz 2003 Zimm. u. reigil.Zubh.v.fof. | zu vm.And gr.Mühle la, 1Tr.r Utftädtifc. Graben 89, 2, einfad iöbl. Vorderz. billig zu verm doggenpfuhl 30, 3, e. freundlich nöbl. Borderzimmer zu verm raueng. 47, pt. möbl. Wohn-u öğlafz. fep. gel. 3. vm. Nüh. 2Xr Nöbl.Zm.z.vm.Rammbau45,pi rdl. mbl.Borderz. an e.Grn.od .fof. zu vm. Poggenpfuhl 40, pt Nöbl. Z.zu v.Langenmarkt27,S Brodbänkeng. 22, 2 Tr. ift ei endl., fep., möbl.Zimmer z. vrm

Nabattmarfen werden auf jeden Gegenstand zugegeben.
Vom 1. Dezember ab

Kl.Wohn.au vm. Nied. Seigen 2 kfefferstadt 1,1 (Bahnhofsnähe möbl.Zimmer u.Kab. zu verm woknung, bestehend a. Abammer, n. Babe. einrichtung mit elestr. Beleucht. 4. Danm 8,3, welche Miest, Umständeh. verlassen muß, kann vor sosort od. vom 1. April 1902 verm werden. Für die Dauer des law merden. Westlängertrages miri Sin fleines Erferstübchen zu vermiethen Schüffelbamm 13. rauengasse 32 part., gut möbl korderzimmer an e. Hrrn. z. r öl.Gelftg.79,1,f.mbl.Zim.n.Kab an anst. Hrn. v. 1. Ded. zu vrm enden Miethsvertrages wir dem Wiether die Wohnung be dentend billig, überlaffen. (1741) Ein Kabinet bei kinderl. Leuter zu verm. Burggrafenstr. 13, 3 etersiliengasse 16, 3 Treppen ür 9 Det. monatlich zu vermiet **Hakergasse 31** eine Wohnung Breitgaffe 112,2, f. mbl. Borders Stube, getheilte Kiiche u. Bode an ruhige Leute zu vermiether nit sep. Eing. billig zu vermietl

Sinfach möbl. Zimmer von gl u verm. Goldschmiedegasse 9, 2 l gut möbl.Zim.zu vm. St.Rath. Tirchhof 3, vis-a-vis d. Kirche Cabinet ift a. e.Fr. o.anft.Mädch n verm. Kl. Hosennäherg. 3, i Freundl. möbl. Zimm. mit fep Sing. an c.Herrn für 12.22 mon u verm. Hundeg. 36, Hinterh Gin fleines fauber möblirte immer fofort zu h. Böttcher iffe 2, Ede Pfefferstadt.

in Zimmer, möbl. auch unmöbl of. zu verm. Fischmarkt 5, 1 Tr drbrz.an Grn.o. Dame m.a.ohn töbel zu vm.Paradiesgaffe38,2 Pfefferstadt 29, 1 Tr., e. eleg.mbt. Borderz. z. 1. Dez. zu vrm. Vtilit. m.Burichengt., Beamte od. Kaust. (24876

Borft. Graben 38, pt., gut möbl. Zimm. u.Rab., fep. Eg., gl.3u vm. (24906 1. Damm 5, 1, mbl. Borberg. ju v

Groke Wollwebergaffe 21 gut möblirtes Borderzimme nebst Kabinet mit auch ohn Pension billig zu vermiethen Freundl. mbl. Borderz. mita.oh Buj. v.1. Dez. zu v. Kohlenm. 18,8 Sin Kab. mit fep. Eing. bill, 31 vrm. Hühnerberg 14, part.,links

Brodbankengaffe 31, 2, eleg. möbl. Zimmer u. R. au v. r. sep. Zimmer f. 2 junge Leute u verm. Baumgartscheg. 44, p Breitgaffe 59, 2 Tr., ift ein möb irtes Zimmer zu vermiethen Borderzimm. an 1-2 Hrn. f. 10.16. u verm. Brodbänkeng. 88, 3 Tr hirfdg. 11, möbl. Zimm. zu orm Bfefferft, 16 ift ein möbl. Zimm

Pfefferft. 16 th em mod au verm ant-2 Hrn. mit Penfion au verm (24826

hut möblirtes Zimmer evtl. mit gut. Penfion 311 verm Fr. Wollwebergasse 14, 2. (2474) Altstädt. Graben 29. 2 . möbl. Vorderz. zu vm. (2461f Frandgaffe 4, 1, r., faub. möbl Jimm., fep. Eing. zu vm.(2464r i. kl. möbl. Z. 3. verm. f. e. Herrn Sandgrube 20 a, Hinterh. part. Atfrädt, Graben 25, 1, elegan nöblirtes Zimmer zu vermieth chmiedegasse 6, 2, ist ein möbl. Immer zu vm. A. W. Pens Sandgrube 29 ist ein möbl. Zim ju verm. Zu erfr. Heumarkt 11 Gut möbl. Vorderz., separater Gingang, sofort o. später billig zu verm. Johannisgasse 32, 2. Fein möbl Zimmer nebst Kab. 25 M., zu verm. 8. Damm 16, 2 Gin gut mobl. Bordergimmer

Frauengasse S, 1, iep. gel., ist ein gut möbl. Zimm u. Cabinet sofort zu vermiethen **Breitgasse 6, 3,** freundl. möb Borderz, an 2 Hrn. z.1. Dez. zu r Möblirt. Zimmer, fep. Eing., 31 vermieth. Koggenpfuhl 26, part Boldschmiedeg. 14, frdl. möt Zimm.f.15Mf.an e.Hr.z.v.(2509 L. Geiftgaffe 29, 1 ift ein elegar öbl. Borderzimmer zu vern Mbl.Zimm.m.Penf.Tobiasg.11 angenmarkt 87, 1, gut möbl Zimmer zu vermiethen.

Gr.anst.Brdrz.Gr.Mühleng.9, an e. Hrn. zu verm. Bes. 9— Heil. Geistg. 64, 2, gut möbl und Kabinet billig zu verm. Dominikswall 2 möbt. Zimme mitpenfionfü part. Cartenth. e.u.mehr. Her Borft.Graben 64, 2 ift möblirte dorderzimmer zu vermiether Schießstange 3, part., Kl. möbl Zimm.v. 1. Dez. zu verm. (2514k Mbl.Zim.a.oh.Niöb. an Werft u Bahn z.v. Am Olivaerth. 19.3, &

Johannisgasse 14, ist ein möbl Zimmer an einen Hrn. zu om Sinfach möbl. Part.-Zimm., fer Sing. zu verm. Hätergaffe 18 Möbl. Cab. m. fep. Eing. a.Hrn zu vm. Goldschmiedegasse 9, 2 yrdl, Vorderzim., fep., möbl. inmbl. b.zu v.Nittergaffe6,Th. möbl.Zimm.,zusammenh. auc einz. zu verm. Holzmarkt 11, Möbl.Zimm. m. od.ohn.Penf. 3 vrm. Tobiasg. 28, Ece Fijchme Fra. engasse 52, 8 Treppen, in himmer mit auch ohn Bension billig zu vermiether ätergaffe 31, 1 Tr., ift ein frol. löbl. Norderzimmer zu verm Kabinet an ält. alleinft. Frau o. Mdch. 15. Dez. zu vermieth. arriageg. 34, 3, 2, Th Nöbl.Borderzm.Tagneterg.7, But mbl.Zimm.m.anerkg.Pen v.gl.a.fp.bill.3.v.Sl.Geifig.49, 81 iorderzm.b.zu vm.Breitg.111,2 Gut möblirtes Zimmer zu ver-miethen Heil. Geiftgasse 85, part Mattenbuden 9, 1Tr., ift ein gut möbl. Borderzinnmer mit auch ohne Pension fogl. billig zu vm. zein möbl.jepar.Borderz. gleich 311 vermieth.Hakelwerk 16, 1 Tr. Portechaisengasse 6, 3,

gut möbl. sep. Borderzim.zu vm. beilige Geistaasse 31, 2 Tr., t hirfchg. 10, frdl. Borderzimme nebst Kab, fogl. od. spät. zu vn Freundl. möbl. Cabinet ift billi zu vermieth. Karpfenseigen 9, 1 dimmer gand fep., bill. zu verm beil. Geifig., G. Laterneng. 5,1 Włöblirtes Worderzimmer zu vermiethen. Pfefferstadt 50, 1. dist. Graben 42,1,9. möbl. Vord. zimmer m. sep. Eing. ist zu vrm. oldschmiedeg. 28, 1, ift ein frol. nöbl. Zimmer an e.Hrn. zu vm. wei große elegant möblirfe immer fogleich zu vermiethen etterhagergasse 14, 2 Treppen. Röblict. Zimmer 10Wif.mongil Ronnenhof 8, 1 zu vermiether 1 möbl. Zimmer u. Cabinet ift von gleich od. fpät. f. bill. zu vm. Sandgrube No. 46 part. (25086

Gin möbl. Borderzimmer reundlich, fep., sofort zu ver-niethen. Heil. Geifig. 64, part. reundl. möblirtes Borberimmer mit sevaratem Eg., sof. villig zu vermiethen Langsuhr, darienstr. 16, 1, Kariung Ww. Breitgasse28, 8, gut möbl. Z.m. C m. sehr gut. Pens. an 1 o. 2Hrn. z.v Ein fein möhl. Vorderzimmer, fepar., wochen- a. tageweife zu vermieth. Hundegasse 100, 1 Tr. elltit.Grb.107,a.Slam., G.Mbla.,

Pelze

Pelzjoppen, burchweg mit gutem Belg gefüttert, 40 Mf.

für Damen in größter Auswahl.

elzcapes in jeber Länge.

CapesmitPelzfutter. Großes Lager

von Stoffen u. modernen Belgarten. Anfertigung nach Maak unter boller Garautie in borzüglicher Ausführung.

Max Fleischer, Damen-Mäntel-Fabrit, Gr. Wollmebergaffe 10, part., Sout. u. 1. Ctage.

Häkergasse 4, 2, äheMartthalle, möbl.Zimmer 1ch mit Penf. fof. zu vm. (2524b erhält jeder Aunde bei mir einen wunderschönen Bandkalender nebst Uhrtasche gratis. Versand nach außerhalb frants. oggenpf.92, 3, Ede Borit, Grb J. Menfeld, Ihrmachet und Goldarbeiter, Junge Leute sind. gutes Logis Baumgartschen. 15, 1,6. Plotzki. But.Logs Kaffub.Markt 7, 1 lks. 2 jg. Leute finden gut. Logis mi a. ohne Beköft. Altst. Graben 72 Conisa. h. Raff. Wartt 8. Komritz. Zogis zu hab. Tagneterg. 10, pt. Bog.m.Beföft.3.h.Rammbau18, lanft.jg.Mann find.b.tbl.Leuter eine gute Schlafftelle. Bu erfr dreitgasse 103, Friseurgeschäf B.Logis z.hab. Johannisg. 62, pt ogis 3.6. Sint. Abl. Branh 15,1. Junge Leute finden Logis Schuffelbamm 12, Hof, 2.

2 anfi. jg. Leute f. gut. Logis mi Beköft. Hint. Abl.-Brauhaus 20 fg. Ntanu od. Frau f. anst.Logis Ochfeng. S. Th. 2, bei Richter Anft. j. Mann f. g. Log. m. Raffee lm Kab., fep. Eg. Kammb. 54, i. anskänd.Mädchen f.Logis b. e. Bittwe Katharinentirchenst. 17.

Anständgi j. Mann findet gutes Bogis Pfesserstadt 44, 1 Tr. r og.3.9. Raff. Martt 8, Albrecht. rg. Leute find. g.Schlafstelle im ep. Zimmer Brocklofengasse 2 Tr., an der Beil. Geiftgaffe Ein jung.Mann find.gutesLogis mit a.o.RosiWattenbuden 9,S.,p schlafft. 3. h. Altft. Graben 60, 1 Leute f. Log. Gr. Schwalbg. 19. Inft. Mädch. m. eign. Bett f.gut Schlafftelle Schmiedegaffe 12, 2 In anst. jg.Mann find. g. Logi. St. separat Ochsengasse 5, 1, Tr Sin junger Wann findet gute Logis Hinternasse 16, 2 Trepp ig.Leute find. gut. Logis i.Kab ep.Eng.,Vorst.Graben 17, 1T1 K.Mt.f.faub.Log.Tagneterg.12,2 ogiš zu h.Tobiašg. 1 u. 2, 3 Tr g. Mann od. jg. Mädchen find. jutes Logis Mattenbuden 35, 4 Zwei aust. junge Leute sinder jutes Logis Tijchlerg. 65, part B. Logis &. h. Kaff. Markt 6, 2 sleischergasse 56-59, pt., rech inden anst. j.Leute gutes Log Lagneterg. 10,8,1.Logis b. ju 66 -2 auft. jg. Leute od. Mädchen inden Logis Fleischergasse 64, 5g. Bärenh.. 4. Thüre, 1 Tr. 18s. k. anft. Leute find. g. Logis m. a hne Beköftigung Holzmarkt 2,3 inst. Manns. Schlafft. Pfarrhofl. ede Korfenmachergaffe, Solke. Auft.Fräul., tagsüb.im Geichäft m. fich als Withem, 1. Damm 3,1 č. anft.Frau od. Mäddj. kann fic 1. Witbew. meld. Häterg. II, I Wiädchen od. Fran als Witbem gei.Häterg.4, Eg.Priefterg., Reil

Peneron

Eine junge Dame di Tags im Geschäft ist, find. gut Pens. v. 1, Dez. Kohlenm. 13, S Gebildete Wittme municht Schulerinnen u. junge Damen u mäßigen Peusson au Breisen in Peusson nehmen fferten unt. P 744 an die Exp Benfionare find. liebevolle Auf ahme Poggenpfuhl 11, Kinderg

Langiuhr, Hauptsfraszo. Ein gegenwärtig als Restauran benutter großer, ichoner Laber mit Schansenster u. Wohnung if v.1.Januac eventl.früher ander

weit zu verm. Eignet sich vor-züglich auch als Konditorei. Off.unt. P 781 an d. Exped. d.Bi. Gin trodener Parterre-Lagerraum ift von fofort at rmiethen Borftabt, Graber Nr. 25, bei Sinker. (17384 Der von der Schwalm'schen Papierhandlung und Buch-druckerei benutzte

Laden

n. 4-53immern, Küche, Zubehör ist zum 1. April K. J. zu verm. Kerrmann, Jäschkenthalerw.20. Tijchlerg. 52 ift ber Laben gu verm Raberes Tijchlergaffe 51. Singel. Herr jucht fot. 2 gutgel. Gine gefunde Bohnung v. Sinde, Deil. Gelitgasse 24. 2 Tr., mit sep. Cing., d.v. serm Näheres Tischergasse 51. Aifred Priester, Dai Anstein. J., sein m. Zimmer, sep. Cing., d.v. serm Näheres Tischergasse 51. Aifred Priester, Dai Anstein. Zimmer womögl. Niche Badinet u. Zub., ift von logt. du Ge Ziegeng., eig., möbl. Brodickargen 8. Gr. Keller du vm. Dundeg. 53. Gr. Keller du vm. Dundeg. 53. Gr. Keller du vm. Dundeg. 53. Gr. Keller du vm. Dundeg. 54. Brodickargen 8. din der Market. Berlickers. n. Westig. n. Westi

Wollmaarengefchäft mit roß. Schaufenster, in Dauzig, Altstadt. gut eingeführt, ift Altitadt, gut eingeführt, ift krankheitshalber mit od. ohne Bohnung von gleich ob. 1. April mit oder ohne Baarenlager zu libernehmen resp. zu vermieth. Der guten Lage wegen können der guten sage voegen konnen auch noch Putz-u.Papierwaaren mit eingeführt werben. Sehr vortheilhaft für 1 od. 2 Damen. Offerten unt. P 726 an die Exp. Gin heller Lagerkeller, auch geeignet als Gemüsekoller oder Werkstätte jeden Berufs sofort der späier zu vermiethen. Räh. Langgarten 101, 2 Tr.

tifchlg.32, Lad.u.Whn.,Hof,gr.h. Irbisr.,1.12. N.Weidng.8, Klabs Langermarkt 8

it der feit vielen Jahren mit eft. Erfolge zum Betriebe eines Bierverlagsgeschäfts benußte Keller zum 1. Januar 1902 billig zu vermieth. Käheres daselbst. 2. Etage, im Komtoir. (15827

Keller, affend zur Werkstatt, z. 1. Jan. n verm. 2. Damm 11, 2. (449g

Ein bossoras Kestauratious-Lokal, in d. Hundegasse betegen, ist wegen Fortzugs v. Danzig zu verm. R. Lastadie 6, pari. **Iferdestall** 11. Wagenremise zu vermiethen zeischergasse Nr. 60b. (2009b

Offene Stellen Männlich.

Hansirer bei bohem Verdienst Hür Danzig gesucht Off. u. P 660 an die Exp. (24486 Ein tüchtiger Auhfütterer

nit Gehilsen sindet Marien k.J. 111 ca. 40 Kühen Stellung bei Genschow, Praust.

現場 電視 は 入り い 分別 出産 し 別

vird für e.feineres Konfektions-Beschäft außer dem Hause bei hohem Berdienst gesucht. Offerten unter P 708 an die Expedition dieses Blattes. General-Bertretung zu vergeben Lobnende Existend, Kaut. erforderlich, Küdporto betfüg. Offerten erbet, an die Firma Charles Frahm, Stuttgart. g, Schuhmachergeselle melbe ich Reufahrwaffer, Bergftr. 11 Einen Klempnergefelleu ftellt ein **L. Döppner**, Langfuhr.

Grokartiger Berdienft jür Herren und Damen aller-oris durch Placleren reizender Weihnachtsgesch. Off. P718 E. Stellmachergesellen fiellt jofort ein Skomrock, Oliva, Zoppoter Chausses. Ginen Gehilf, 3. Aush. od. f. fest und e. Lehrling fucht von gleich A. Forks, Frif., a. d. Alchbrücke. in gros Hanfirer Un detail mi Neujahrs- v. Gratulations-arten gesuchtAltst.Graben 64, 1. ein Baustnecht t. v.gl. i. Dienft eintr.b.Fleisch.AA.Näh.n.**11eber** eint. Schw. Meer, Gr. Bergg. **6**. Einbedeutend. Getreide.

und Mühlen-Geschäft luck einen in der Branche erfahrenen, fleißigen, umfichtig., energischen und nückernen ersten Anfieher

dum balbigen Antritt. Offerten unter P 714 an die Exped. Bl. Jausd.u.Rutider f. Dan., Rnecht f. Nähe Bert. u. Schlesm. (A.fr.) f. H. Glatzhöfer, Breftg. 37, G.-B.

ende an allen Piäten tichtige Vertreter um Vertauf meiner Zigarren-zabritate gegen hohe Provision Alfred Priester, Samburg. Brodichargen & (1741) Auständ. Laufbursche gefucht

S. Böttcher

Sortimentshaus



Weibnachts-Husverkauf

in allen Abtheilungen meines sehr umfangreichen Lagers

zu spottbilligen Preisen.

Kleiderstoffe, Futterstoffe, Bettdamaste, Hemdentuche, Einschüttungen, Teppiche, Bettvorleger, Gardinen, Portièren, Tischdecken jeder Art, Bettdecken, Gummidecken, Läuferstoffe, Handtücher, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, vorgezeichnete Handarbeiten, Tricotagen, Wollwaaren, Strümpfe, Socken, Pelzhandschuhe, Glacehandschuhe, Krimmerhandschuhe, Stoffhandschuhe, Damen-Blusen, Damen-Röcke, Corsets, Täudelschürzen, Wirthschaftsschürzen, Damen-Schleifen, Herren-Cravatten. Gummischuhe, Lederschuhe, Lackschuhe, Filzschuhe und Pantoffeln, Regenschirme, Pelzwaaren, Strickwolle, Rockwolle, sämmtliche Putzartikel, garnirte Damenhüte, Blumen, Spielwaaren, nur Neuheiten, angekleidete Puppen, Baumschmuck, Nippes, Luxus-Artikel, Lederwaaren, Holzwaaren, Lampen, Tornister, Reisekoffer, Handtaschen, Baum- und Kronenkerzen, Bilderbücher, Märchenbücher und viele andere Artikel.



Suche Köchinnen

Mänulich.

Gelernter Müller

ittet um Beschäftig, in e. Mühl d.Speicher. Offert. Gr. Allse 20

rbeutl. Laufbursche bittet um

Schulknabe wünscht für bie bendstunden e. Beschäftigung anggarten 70, Hof, 2. Th. US

unger Kaufmann sucht Be ökkitgung in schriftlichen Arb fferten unt. P 751 a. d. Exp

Tiicht. Schreiber sucht Beschäft Off. unt. P 742 an d. Exp. d. Bl

Weiblich.

Jung. gebild. Mäbchen such Stellung als Stütze mit Kamit. Anschluß sogleich ober 1. Jan Offert. unter P 720 an die Exp

Orb. Mäbch. m. gut. Zeugn, bitt ım Aufwartefielle für Bornt. o

Tag Bartholomäikircheng. 13.

Frau b.u.Aufwarst.f.Morgen-d.Abendst.Katergasse3,1,vorne

Wirthin, ges. Jahr., sucht von fos. Greffung. Off. unter P 712.

Anft.j.Fran b.u.e.Bor-o.Rchmft

querfr.Bartholom.=Kirchg.14,p

er. Mbch. v. außerh. w. fofort eften Dienst Jakobaneug. 15, 3.

gur Anshülfe mahrend ber Weihnachtstage fuche gum Gintritt per 1. Dezember.

Nathan Sternfeld.

ir suchen für unser Komtoir einen Lehrling

mit ber Berechtigung gum ein Remuneration. (17325 Dentsche Fold- und Industrie-balm-Werke H. m. b. H. Dauzig, Sandgrube No. 27 a. Sohn ordentlidg. Eltern, der Luft hat, die Pleischerei zu erlernen, kann sich melden Kneipab Rr. 27. (24876 zu erlernen, fann i Kneipab Mr. 27.

Vorleser, 14-18 Jahre, gesucht. Offerten unt: P 725 an die Exp. Für ein größeres Komtoir ird ein junger Mann mit

Offerten unter P 783 an bie Erned, dieses Blattes erbeten. Schmiedelehrling ftellt fofor ein Skomrock, Schmiede Gewandter junger Menich ndet Stellung als Bage burch Ed. Martin, Agent, Heilige Geistgaffe Rr. 97.

Geincht wird ein Lehrling

Flotter Marzipan-Arbeiter judt Stell. ver fof. Offerten unt. P 719 an die Exp für beff. Kohlengeschäft, für Komtoir und Lager, gegen monatliche Remuneration per fosort oder Januar. Selöst-geschriebene Offerten unter P 750 an die Exp. d. Blatt.

Weiblich.

Eine zuverlässige Verfäuferin

ür mein Galanterie- und Spielwaarengeschäft ge-sucht. Off, unter P 680 an die Exped. d. Bl. (448g

jes. Langgarten 36, pri Sand. Aufwärt, mit Zgn. für d. Borm. gei. Bijdojsberg 5, 2. Ordil Mädch.v.14-15J. f.d. Borm gei. Schw. Meer, Bijdojsg.10,2. Junges Mädchen jur Silfe in der Wirthidat und Bedienung der Säfte gejucht Nenfahrvafi. Arbrechtfiraße 17, "Concordia" Aufmärterin f. d. Vormit. gef. Miffifidt. Graben 93, 2 Trepp. r Snoke Ainderfrauen u. Kinder-midden, Ködin, Mädigen für Alles mit nur guten Zengu. Marie Miolkan, Jopengafie 57 Etellen Bermitserin.

Sehrfräuleiu gesucht Damenfristrsalon Kohlenm. 24 Prisiren w. gut erfernt. N. Beit. Geiftgaffe, G. Jaternengaffe 5, 1 Ein anst. jung Madchen t. fich als Gehrmädchen m Langebriice 11. Aufwärterin wird gelucht Rohlenmarkt 30, 3 Tr. rechts. Dei höchn. Lohn u. fr. Neife fincht Mäbch, f. Nähe Berl, u. Schlesm. A. Glatzköfer, Breitg. 37, G. B. Saub. Waichfran gleich gefuch Som Meer, Gr. Berggaffe 6, pt. Genbte Plätterin, w. ichon 8 3 auf e. Stelle thätig gewesen ifi Anft. Mädchen m. Buch bitt. um ettie in gen Städen, welches hon in Stellung gew., fuch v. leich Stellung. Gute Zeugniffe orhanden. Off. unt. P 752 Crp. Eine ordtl. saub. Frau bitte Saub. Aufwärt. sucht sof. Vor mittagsft. Gr. Hosennäherg.1, 3 Eine saub. Plätterin empfiehli iğ in u. anher dem Hause Engl Damm 14, 1.Th., 2 Trepp. links

Freitag

nit vorzüglichen Zeugnissen. B. Legrand Nachst., 1. Damm Nr. 10. Ordentl. Fran oh. Anhang f. e Aufwtst. f. d.g.o.halb . Tag Engl Damm 14, Stgeb., 4. Eg. **Krüger**. d. Mädchen vom Lande such eichten Dienst Katergasse & Zum 1. Januar k. J. erhäl ein verständiges erfahrenes eine felbissindige Stellung als Wirthin bet einem einzeln stehenden älteren Seren. Off. n. B 100 w. postf. Zoppot erb. Aufwärterin fucht f. d. ganzei Tag Stelle Gr. Delmühleng. 3, 1 .Mädch. bitt. u.e.St.f.d.Morgj u erfr. Am Holzraum I, p., fungeFrau mitBuch bitt.u.Auf vartest.Brm. Rd.Seigen 1, Hof delibte Cartonnagenarbeiterin siellt ein Cartonnagen - Fabrit Th. Wick, Ankerschmiebeg. 22.

eaffirerin.Off.n.P 741 an d.Erp **Macketirerin** für Chocolade gesucht. Off. mit Sehaltsanspr. unt. P754. (17400

Zur Führung e. Restauration tüchtiges Mädchen d.Fenerkaffenwerth.Durcha.fic Supoth.Off.u.17297 a.d.G. (1729

28000 Mearf jude auf meine mass. Grundst. mit Garten zur ersten mündel-sicheren Stelle nach außerhalb. Osserten von reellen Selbstart. Bajchfrau w. gej.Holdgaffe 27,2 Stellengesuche Suche auf mein Grundfilli Leischergasse 6000 Mk. zu 40, , erst. Stelle v. Selbstdarleiher Off.u.P 729 a. d. Exp.d.Bl.(24991

Betheiliaung

.Kauf mit 30—50Mille gesuch ff.u. P 784 a.d. Crp.d. Bl. (2500 5000 Mark werden au ein länbliches Gründstück gur ersten sicheren Stelle gesucht. Offerten u. P 705 an die Exped. Sypothet, goldficher, von 2 bis 4000 M ift abzulöfen Offert, unt. P 709 an die Exped. 30-36000 Mark

auf 1. Supothet gesucht. (25066) Offerten u. P 739 an die Erped Sudje auf mein neues Grund-K. 3500 — 5500 Offert. u.P746 an die Cyp, d. Bl. auf Supotheten und Darlehne koulantdurch M. Rudow, Berlin 4. Rückporto. (17413

Weschäftsmann u. Hauseigenthümer sucht auf fein Grund ftiid in ber Borftadt (i. Werthe

von ca. 20 000 Mt.) 1500 Mark

als Hupoth. (abichl. m. 9000 M) Off. u. P 758 an die Exp. (450g Unterricht

The Berlitz School

of Languages Vorstädtischer Graben No. 54. Weltausstellung 1900 2 gold. u. 2 silb. Medaillen, Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch, Deutsch. Prospekt gratis u. franko.



Weihnachts-

Einkauf von Gold und Silber. Reparaturen gut und billig. Altmahme der bestebten Photographic - Brosdien Breitgaffe 107, Scheibenrittergaffen-Ede.



Bei künstlichem Valmersatz

Preise.

colonialw.», Delikatess., Wein-digarr.» u. Kassee-Spezialgesch Inne, grüne, rothe Raban

marken. Umtausch bereitwilligs

Bollsachen w. faub.u.bill.genäh

Kind,ev., w.v.anst.Leut.in Pfleg genomm. Kl. Hosennäherg. 12,

Einf. Kochfrau empf. f. bill., a. & Aush.i.d. Küche Breitg. 114, 421

Stider.u.Aufzeichn.jed.Art wrd.

bill.ausgef. Straußg. 10, 3 Tr. r

Ein Gastwirth

auf dem Lande, in Nähe eine

stadt, eigenes gutgen. Geschäft bunfcht die Bekanntichaft einer

ungen Dame zweitningen einer heirath. Rux ernsigeneinte Dserten mit Vermögensangabe und Photographie vertranense, unter 25266 an die Expedicies Matea erheten

Lum Privat-Mittagstisch

Rechtshilfe

Kinderleichenwagen

nalles übrige**Leichenfuhrwert** billigst bei **M. Bötzmeyer,** Altfrädt. Graben 63. (17215

Neueinrichtung, Führung von Geickäfisbüchern a.Ab-ichluffe übern auch außerhalb. Offert.u. P 626 an die Exp. 124256

Elegante Fracks

nub

Frack-Anzüge

werden steis verließen

Breitgasse 36.

Emplehle meine Werkstatt

Blattes erbeten.

Elektrischer Betrieb. -Amerikanisches zahnärztlich. Institut

Danzig, Langfuhr, Am Johannisberg Nr. 19 (neben der ev. Kirche). Roblenmarkt Mr. 1 (Ede Solamartt). Ich mache wiederholt darau anfmerkjam, das mein Geschäf sich nur 67 Alist. Graben 67 befindet Arthur Stangenberg **llavierlehrer e**rth. fachgemäf Interricht Flichmarkt 5, 1 Tr

Englisch, Italien. Französisch, Russisch, Schwedisch, Polnisch etc.

Nationale akad. dipl. Lehr kräfte. Prospekte etc. gratis The Musdler Academy of

Unterricht für Damenschneiberei in 4 bis 6 Wochen durch leichtfaßi. vorgiigl. prakt. Methode der Hirid erth. Frau **Treibick,** Danzi Thornicher Weg 19. (249

Zither-Unterricht Verloren und Gefunder

Korb mit 4 Enten nbhanden gefommen, abzugel dei **Kaiser**, Junkergasse 3. Eine Acetylen-Radfabriatorne nif der Post liegen gelassen Abzugeben Poggenpfuhl Ir. 79 Areppen, bei **Fr. Schumsk**i Schwarzled. Portemonnale mi Inhalt auf Langgart. verlorei legang. Abzug. Schäferef 17-18

Schw. Portemonnale m. Inh. v.d. Btl.-b.Lg.verl. A. Langgaffe 48.2. /ermischte Anzeigi P 694. Brief lagert

Junge vermögende Dame, wünsch die Bekanntsch. ein. ält. vermög. Herrn zweck Heirath. Off, u. P 704 an die Erped. d. B. Rath in Leaueuleiden, itel Grfahr., w. distret extheilt. Off.n.P 737 a. d. Exp. d. Bl. (2503b eine junge Bitime möchte fich remeinte Offri. werd berücklich Off. u. P 730 an die Exp. d. Bl Damen- 11. Kinderfleider fowi Abänderung von Mänteln und Paleivis fertigt au Selke, Pfarrhof 1, Ede Korkenmacherg. Wer leift einer ordentliche Jamilie, die d. harte Schicfals-ichläge in gr. Koth gekommen ift, Geld? Offerten unter P 757. Pianino 3.v.o.vm.1.Damm18,pr

zumUmpolstern v.Sophas. Matratzen, Garnituren. Pianino 3.v.o.um.1. Damm18,prt
Anmachen von Gardinen.
Inherwerf 3. Wedbelumzügen,
auch zu jedem andern keinen richtung ganzer Zimmer bei
Transport siets billig zu haben
Ultst. Eraben 38. parterre.
Ein Haufen gut gewonnenes
Reueke Beichnungen 3. Ansicht. Gin Haufen gut gewonnenes Kuh- u. Pierde-Vorhen

G. Scherwinski, Tapezier und Dekorateur, Johannisgaffe 21. ftegt a. Bert. Beichfelmunde 48.



o liegt es in Ihrem Interesse, Ihre Damen- und Herren-Garberoben. Belge, chte Spiten, Gordinen u. f. w. in die

und Chemische Waldeauftalt non Carl Block, Rohlengaffe Rr 1 (Breit- und Rohlengaffen-Ede),

ju geben. Sie werben bort ftets nicht nur billige, fondern auch tadellofe Arbeit erhalten.

Alblieferung auf Wunfch innerhalb 48 Stunden. The

befte Fabritate, mit eleg. Ausftattung, empf. außer gewöhnl. billig. Neue Bezüge und Reparaturen sauber, schnel und billigft. (1742)

Schirmf. B. Schlachter

Alten feiten Werder,

vollsaftigen Schweizer,

fett. Tilsiter Pfd. 70 Pfg.

reife echte Thiiring. Stangen

Nehring Nehfl.,

Röpergaffe 7. (2507)

in Winter-Schuhwaaren. Klaff. Sotterie. DenjenigenSpieler welche ihr Weiter jerren-Gamasa, v. 4,50 M. an, H. Schnürsch. v. 5 M. an, derren-Schnürschufe mit bei mir nicht bereits abgelehn haben, find die Loofe 1. Klaffe

Gummisohlen von 4 M an, Knaben-Gamaschen von 3 M an, medr. Derrenschuhe v. 2,75 Man, zunächst noch reserviert. Freis zumächst noch reserviert. Freis zumächst noch reserviert. Freis zumächst noch zusten zu zumächst noch zu habe ich nur werfäuslich. Kothe Krenz-Loofe d. A. Ann warme Kinder-Hauß d. 3,30 find noch zu haben. (17406) an u. viele andere Witterfall. Gronzu. Kal. Latt -Cienalista u. viele andere Witterfall. a 3,80 find noch an haven. (17406 **H. Gronan, K**gl. Lott.-Einnehm., Jopengasse Nr. 1. ignhe mit Lederfohlen von 10.33 an u. viele andere Winterföhuhmaren zu bedeut. herrögefeht. Preisen. Zurückgestelltes Juhren zu damen von 50.33 an, fowie Reparaturen: Derren-Sohlen von 1,50 M. an, Damen-Sohlen von 1,00 M. an,

Schneresoften von 75 A. an. Es werden nur gute u. fiarfe Soften verwendet in der (25166 Danziger Rennellsohlerei, nur Hausthor 7.

verden Theilnehmer gefucht Off, u. P 759 an die Exp. (2512) Monogramme werd.in Gold u.Seibe gezeichnet u.gestick Goldschmiedeg. 3, 2 Tr. Agnes Bonk. (9820 n allen Prozeß- u. and. Sachen, Schreiben aller Art fachgem. u. villig. Kuohlanch, Rechtsauw. Bureauvorst., Baumg.-G. 32, 1 Damen-Frisirsalon Kohlenmarkt 24.

Gin Pianino für 5 Mt. zu ver miethen Borft. Graben 31, 2 Dampf-Presstorf, die Fuhre ca. 3000 Sta. 36 Mofferiet franko Haus Dom. Ariffan per Rheinfeld Weit

Rathgeber für Chelente v. Dr. M. Lewitt. Buch über die Ehe m. 39 Abbild. von Dr. Retan. Preis für jed. Buch bei Voreini. 1.50 M. v. Nachnahme 1.70 M. beibe Bücher zuj. 2,50, Nchu. 2,70. Adolph Willdorff, Berlin N. 22 Joadimfir. 13. (1438111

OWN

fause ich (2115) ungefälfdten Honig? Bei der Inkor-Vereinigung in Cloppanhurg (Oldenburg).
In Cloppanhurg (Oldenburg).
Idefeld.tiefereddetOPfd.Dofe tattausgelassen zu. 7,50. M. frf. g. warm "6,50., frf. g. warm "6,50., frf. g. in O. M. franto Nachnahme. Abin 1899 u. Stranburg 1900 mit der silbernenNedaille präm. EinVersuch—dauerndeKundig.



Carl Seydel,

Erste Danziger Backpulver - Fabrik.

Marienburger Cervelatwurst P. Pawlowski, Sanggarten

Buhnenpfähle. S. Gross, Allenstein.

Venagelte Tuchfchuhe, hohe u tiedrige Filsschuhe, Wolle und Aurzwaaren billig zu haben im Total = Ausverfauf bei **Eustav** S**choarnick**, Fischmarkt15 (23066 feinfte Werderbutter. Kochbutter 95 h (2465) Max Harder, Fleischergasse 16

Siebr, reinschm. Kassec, Pid. 75.A. Petroleum, Lier 17.A. Erbsen veiße und graue, Kochwaare, Bohnen n. Einsen empf. (2458) F. Soutowski, Handthor i

Bei Zahnschmerz benitze nur Kropps Zahnwatte a Fl. 50 Pig. (20%), Carvacrot-watte) n. echt m. d. Nt., Aropp" b. Drog. Paul Eisenack, Bollworg. Clemens Leistner, Sundeg. 119 Paul Schilling, Duz.-Lef., Flore Drog. Georg Tandien, Duz.-Lef

Feitgestricke reinwoll, schwarze Damenstrümpse, a Paar 1,03.00.00 ichon gemus. 10.3, mehr. Desgl. Hervenstrümpse 82.3, Höndler 100.08ab.Preist.frei. **Rob. Diet** Striderei in Gelenau i. Eragel



grafis. — In den besten kolonial=u. Wehlhandlungen zu haben und bei (16806 Sellige Geiftgaffe Dr. 124.

Bintstockungen, Kautkrank-heiten. Man trinke ben echten Bundergichtthee. (Hb. veron. Bin Lieferant elect, conc.) Affein zu haben väfterer Boften (17850 in Kantons à 50 Pfg. bei Apoth. Hr. Nammer, 4. Damm 1, Unberius Drogerie, Dansiger (15196

Beste Langschiffnähmaschine verjende für 75 Mt., Kingidiff 105 Mt. jonie Bobütumaidine bet 8-tüg. Probe 2 Jahr. Garant., und mächentl. Mt. Udzahlung, baar 15 Prozent billiger. Kein Laden nur Privatnohunug. v. Jezierski Johannisgaffe 21. (21206

Butter! Honig! Mastgeflügel!

Stefere fre. gegen Radin. tägl. frifig gefchlachtet, iung u. fett, ib. ger. u. entm. als: 1 Maft- od. Bratgans mit od. ohne Ente, od. 8-5 fetteEnt., Euwenhithner od. 8-5 fetteEnt., Euwenhithner od. 8-6 fetteEnt., Euwenhithner od. 8-6 fetteEnt., Eurenhithner od. 8-6 fetteEnt., Eurenhithner od. 8-6 fetteEnt., Eurenhithner od. 8-7 fetteEnt., Eurenhithner of 8-7 fette Ent., Eurenhithner of 10 km 1

Gesunde, gute Kartoffeln von Sandboden Prof. Maorker, pr. Etr. 1,25 Wif. ab Hol, 1,50 fr. Dangig offerirt (17906 Domin. Prangschin.

Weihnachtsgeschenken!

Lauggaffe 35.

zu Anabenanzügen, Herren- und Knabenbeinfleidern. empfehlen, um damit gu räumen, bedeutend unter dem Selbsteoftenpreife. (17171

Riess & Reimann, Tuchwaarenhaus, Heilige Geistgasse No. 20.



in jeder Schwere und Breite, fcon von 3 Mt. an

Eingravirungen gratis. J. Neufeld, Uhrmacher und Golbarbeiter.

Kaffee-Service

nach Muster können bei rechtzeitiger Lieferung zum Jeste nur noch bis zum 30. d. Mes. entgegen genommen werden.

H. Ed. Axt, Danig, Sanggaffe

Bet Husten, Beiserkeit, Verschleimung, Hustenreis verfesse unan nicht, meine seit Jahren mit siess bestem Erfolge angewandten echten

Zwiebel-Bonbons in Gebrauch zu nehmen. Nur allein echt zu haben à Pactet 50 und 30 3 bei (17394

Richard Lenz, Brodbantengaffe Dr. 43, Gde Bfaffengaffe.

Starke Hasen

im Fell auch gefpickt empfiehlt August Splett vorm. Carl Köhn, Borftäbt Graben 45. Gde Melzergaffe.

Petersburger Gummilanne

mit Dreied, für Damen per Baar 2,80 M., Alle Sorten Filzschuhe und Filzstiefel jür Kinder Damen und Gerren in befannt guter Qualität offerirt (17417

Bruno Willdorff. Langebrude 5-6, Langfuhr und Schiblik.



empfiehlt

H. Ed. Axt, Langgaffe 57/58.

für Ost- und Westpreussen

Adolph Cohn Wwe.,

Langgaffe Nr. 1 (Langgaffer Thor). NB. Bet von mir gefauften Gefangbüchern drucke ben Kamen und Jahreszahl in Gold gratis auf.

aller Urt, felbft altefte u. hartnädigfte

Falle, heilt fcmerglos, ohne Operation, ohne Berufsstörung med. Strahl.

Hamburg, Grosse Allee 10.
Spezialarzt für Beintrante.

Alleinige Ausübung der Methode für Danzia

durch den Naturheilkundigen Carl Gadow, ausgebildet burch Dr. med. Strahl. Sprechstunden Dienstags und Freitags von 11—5 Uhr Kohlenmarkt 11, Danzig.

Prima Schles. X

Pappen-Perrücken

Winterpaletot-Winteranzug-Winterhosen-Winterjoppen-Kaisermantel- u Pelzbezug-

Freitag

bei bekannt allergrößter Auswahl zu änherst billigst notirten Preisen. (17170

Riess & Reimann.

Tuchwaarenhaus, Heilige Geiftgaffe 20.

MIGNON-

p. 1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.

sind die feinsten Fabrikate der Neuzeit.

FR. DAVID SÖHNE, HALLEAS.

Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos

Kopir-

Utensilien, Pressen, Bücher, Oel-, Löschkartons, Gummi-Einlagen, "Universal"-Kopir-Einlagen.

Kopir - Maschinen für Mark 130

erner kessel

Hundegasse No. 89.

Die Reftbestände in

Anzügen, Joppen, Hosen 2c. aus der Kalcher & Co-schen Konkursmasse werden sämmtlich für die Hälfte des sonstigen Breises ausverkauft (17047

Den Nagel auf den Kopf



trifft jeder, der statt werthlosen Nachahmungen nur das allein echte

Liebig's Puddingpulver (D. R. P. A. No. 7402) verwendet. Ucberall käuflich.

Meine & Liebig, Hannover.
Aelt. Puddingpulv.-Fabr. Dentschl.

Bertreter: J. Steinwartz.



Wichtig für Petroleum-ORSA v Centrale: Berlin S. 34,

Prinzenetr. 32-15 gold. Med., 4 Ehrenkrenze und Ehrendiplome.

Brendiplome.

Brenner passt auf jede
Lampe. 1 Lit. Petrol. ca.
30 Stund. Leuchtet wie
Gasglühlicht. Kompl. mit
4 Glühkörp., 2 Cyl. 10 Mk. ab
Fabrik per Nachn. Macht sich
durch enorme Petroleumerparn.
in ca. 2 Monaten voll bezahlt.
Publikum, Behörden. Bei Bestell. anzugeben, ob
amerik, od. russisches Petrol. gebrannt.
Schönste z. billigste Zimmer-, Fabrik- z. Strassenbeieuchtung.
(16672

"Orsa-Schnellkocher", auf jeden Cylinder n. Licht passend. — Ueberkochen ansgeschlossen.

Offdeutsche

Sisquit- und Waffelfabrik Dirichan (G. m. b. H.)

A. Lindemann, Danzig. Dampfehocoladen und Zuckerwaaren-Pabrik

Gaskoks
und oberichtet. Steinkohlen in unibertroffener, ichöner und bindtbarer Andführung liefert bindt Breitgasse No. 54/55.

Breitgasse No. 54/55.

Kraftig. Mittagstisch Sanerkohl in Gebinden und Zuckerwaaren-Pabrik
Breitgasse No. 54/55.

Kraftig. Mittagstisch Sanerkohl in Gebinden und Zuckerwaaren-Pabrik
Breitgasse No. 54/55.

wegen Ueberfüllung meines Lagers

Ru erstaunend To billigen Preisen Wertaufe:

Winter-Paletots in Estimo und Rrimmer, in 12, 15, 18, 21 bis 30 mr. 15, 18, 21, 24 ois 36 mir. Hohenzollern-Mäntel Loden- und Sport-Joppen . . . 6, 7, 8, 9, 10 bis 15 mr. Jaquet-Anzüge, modernste Façons, in allen 12, 14, 16, 18 bis 25 wet. Rock-Anzige, eine u. zweireißig, in Tuch u. 22, 24, 27, 30 bis 36 mr. Herren- und Knaben-Hosen & 1, 1,50, 2, 3, 4 bis 7 str. Knaben- und Burschen-Joppen . 3,50, 4, 4,50 618 6 2012. Knaben-u. Burschen-Anzüge a 2,50, 3,50, 4,50, 6 sis 10 mt.

Trok der billigen Preise werden Rabattmarken zugegeben.

Extra-Zugabe eleganter Abreiss-Wandkalender 1902.

Lawendelgaffe 6-7, an der Markthalle.

Menado-Mischung . . a Bib. 2,00 M Carlsbader Mischung " " 1,80 " Java-Mischung Wiener Mischung Danziger Mischung . . . Gloria-Mischung ff. Campinos-Mischung " ff. Santos-Mischung Meine gerösteten Kaffoos zeichnen sich aus durch herborragenden Geschmack, vorzügliches Aroma, größte Ansgiebigkeit.

acao

Ber Boftpadete bon zusammen 9 Bfb. franco jeder Boftstation. (238) Berpading wird nicht berechnet.

Beilige Geiftgaffe Rr. 12. Reichhaltiges Lager

Herren und Damen Pelze nach Maass. (17240 Jeder kann fich bis ins hohe Mter fein haar gefund

und voll erhalten, frantes und leidendes in turger Zeit kräftigen und stärken nur burch den Gebrauch reiner Rogmark-Pomade. Keinem anderen Mittel, mag es heißen wie es will, ift eine folche Naturheilfrast eigen und besitzt einen so bedeutenden Haurnährstoff, als die so schnell beliebt und berühmt gewordene Rogmark-Pomade, welche baber mit Recht verdient, die Königin aller Pomaden genannt zu werden. Jeder, der nur einmal die Rogmart-Pomade versucht hat, wird bei derelben bleiben, indem ichon nach einmaligem Gebrauch das Haarausfallen gänzlich aufhört, sowie etwaiger Kopfchmerz beseitigt, überhaupt ein thatfächliches Wohlbehagen ju verspuren ift. Bei regelmäßigem Gebrauch ift die Birtung geradezu überraschend, ba fozusagen neues Leben im Haar beginnt und daffelbe von Tag zu Tag

dichter und voller wird. (9499)
A. Lucas' feinste Rossmark - Toilette - Bade-Seife, die beste Seife, welche in hygienischer Beziehung äußerst vortheilhaft auf Haut und Körper einwirkt, daher auch zur zeitweisen Reinigung der Kopfhaut geradezu nothwendig ist.

Reines doppelt geläutertes Rossmark

zum Einreiben, ärztlich empfohlen. Universal-Naturheilmittel 1. Ranges ohne Konkurrenz. Gine Ginreibung von biefem Rofmart bei Influenza, Abeumatismus, Berrentungen, Berftauchungen, Berendug, fteifen oder erfrorenen Gliedern, veralteten Bunden, Beinschen, strophniösen Kindern, bei Knochenbrüchen, nachdem dieselben eingerichtet sind (im vorgenannten Falle von Herrn Landtags-Abgeordneten Dr. med. Minkwitz und anderen ärztlichen Autoritäten aufs marmfte empfohlen und verordnet) erzeugt eine fchnellere Heilung, Stärfung und Kräsigung 2c. 2c., do Rohmard, welches die Poren mit Vorliebe aufnehmen, altes geronnenes Blut zertheilt und Flechjen und Sehnen gesichmeidig macht. Tauiende von Menschen sind schon von diesem so einsachen Naturmittel von ihrem Nebel befreit und geheilt worden; es sollte daher in keinem Haushalte sehlen. Bemerke noch, daß das Rohmark, Rohmark-Seife garantirt rein und leicht löslich feblen. Bemerte noch, das das Rosmart, Rosmart-Seife bezw. Rosmart-Pomade durchaus nichts gemein haben mit vielen anderen, große Keklame machenden, der Geinnöheit nur zu oft nachheiligen, mit hochflingenden Ramen iheuer verkauft werdenden Schwindelmitteln. Sämmtliche Präparate find ärztlich empfohlen, gefeslich geführt und nur echt, wenn mit obenstehender Schutzmarte versehen. Tagtäglich gehen dem Fabrikanten Anerkennungen und Dankichreiben über die Wirkfamkeit und Erfolge feiner Präparate ein. Pomade d Dofe 50 A. Rosmart d Fl. 1.1. Seise d Stück 50 A. Kur echt zu haben in Danzig bei Rich. Zschäntscher, Minervanden der Porgerie, 4. Damm Rr. 6. Drogerie, 4. Damm Nr. 6. Berfand und Lager: A. Lucas, Weinböhla i. G.

Theater-Konfekt,

Pralinées, Fondants, Melange hochf. Esschocolade (17318 empfiehlt

Herrmann Thomas, Honigkucheniabrik, Filiale Daugig, Robleumartt.

Thatigfeit getreten war, heißt bas geftrandete Schiff "Elifabeth", ber Beimathshafen ift Stolpmunbe

* Radfahrergau Westpreußen. Morgen Sonnobend verjammeln sich die Mitglieder des Gauvorstandes
in Danzig zu einer Sitzung, in welcher neben einer Anzabl interner Angelegenheiten auch über die Bildung von Ortögrnypen und Bezirte in den abseits gelegenen
Theilen Westpreußens zum Amose ihrer mirk-Theilen Beftpreuftens jum Bwede ihrer wirt- fameren radfportlichen Belebung berathen werben foll. Sbenfo follen bie Bundesgafthaufer und die Bundes-einkehrftellen im Gaugebiet eine anderweite Dra einkehrstellen im Gangebiet eine anderweite Droganisation erfahren. Auch bem Orievertretermefen werben. Um Sonntag Bormittag findet im Hotel Germania, Sundegasse, eine gemeinsame Sitzung des Gesammigauvorstandes mit den Borftanden hiefiger Rabfahrervereinigungen fiatt, um iber die Beranftaltung Aasjahrervereinigungen indt, im toet die Settinstatung eines Gau. Binterfaalse sie In Danzig zu be-ichließen. Dasselbe wird den Radsahrerverreinigungen, wie Kunstsahrern Gelegenheit bieten, in ehrlichem Wert-streit zu zeigen, zu welch hoher Stuse der Vollendung in Radsolo-Wettspielen, Keigen-, Duett- und Kunstsahren sie es bei ihren Winterübungen gebracht haben. Das Winterfest bilbet auch ben Glanzpunkt in ben Berdes westpreußischen Gaues auf den anftaltungen Parquet, sowohl in rabsportlicher als auch gesellschaft licher Beziehung, und ift injosern noch von besonderer Bebeutung, ais an bemfelben nicht nur Dangig Bürgerschaft fich recht rege betheiligt, fonbern auch die weftpreußischen Radler burch Bereine und Gingelfahrer mit ihren Damen ftart vertreten find, die ben Gigenartigfeiten ber radfportlichen Darbietungen bas leb haftefte Intereffe entgegenbringen und baraus auch babeim Rupanwendung machen.

* Gin Boereuflüchtling in Dangig. fuchte unfere Rebaftion ein ehemaliger Boerentampfer, Mamens van Dreetzler, ber, Prentje von Geburt, feit faft 25 Jahren in Transvaal gelebt hat. Er tampfte mit in den Reihen der Boeren für deren Gelbstftanbig. feit und Freiheit und madte u. a. einen der großen Züge in das Capland mit, und zwar mit Scheepers Rommando. Dabei gerieth er in die Gefangenschaft ber Engländer und wurde gunächst unweit Capftabt in einem Gefangenenlager internirt dann aber, weil im Bestit der preußischen Papiere aus seiner Jugend, als Deutscher mit einem Gefangenen transport nach Jondon gebracht und hier gang mittelof entlassen. Schließlich fand er auf einem Schiff freie Uebersahrt nach Pillau und von da aus wanderte er, in dem Bestreben, nach Holland oder Brüssel zu gelangen, zu Fuß bis nach Danzig. Der Mann macht einen bescheidenen, ruhigen Eindruck. er wies sich auch burch eine ganze Reihe amtlicher Fran Papiere über feine Angaben aus. Seine und seine zwei Kinder besinden sich noch in den Konzentrationslagern, Tausende von Meilen von ihm getrennt. Durch unsere Vermittelung hat der Bedauernswerthe, der nur nit den dürstigsten Kleidungsstücken versehen ist, sich an Dr. Leyds gewandt. Die Redaktion der "Danziger Neueste Nach-eichten" ist gern erbörig, falls Jemand dem Manne zine Unterstützung zu Theil werden lassen will, dieselbe zu vermitteln, damit ihm die Fahrt nach Holland ermöglicht wird

Die Befchworenenlifte für die lette diesjährige am 12. Dezember beginnenbe Schwurgerichtsperiobe fetifich aus folgenden 30 herren gusammen : Fabritbirettor Schnutermann - Sobbowit, Rentier Sambuc - Langfuhr, Rentier Hopp-Dirschau, Rittmelfter a. D. Hinrichsen-Zopvot, Kaufmann Loewens - Langfuhr, Kaufmann Dilbebrand . Pr. Stargaro, Raufren. Bellius berg, Hoeberlein, Schaepe, Sachschaus, Julius berg, Hoeberlein, Schaepe, Sachschaus, Julius Gemidt, Johannes Momber, sämmtlich in Danzig, Rentier Gertzen-Danzig, Kaufmann Müller: Pr. Stargard, Director Günther-Dirschau, Gutste-sitzer Westel-stüblau, Hobban 2 Langiuhr, Kittergutsbesitzer Friese Mittel-Golmlau, Gutsbesitzer Böllner-Ofterwick, Kaufmann Hardtmann-Langiuhr, Hofbester House, Pornemann Rässemark, Gisenbachpielreider House Dilbebrand . Br. Stargarb, Raufleute berg, Hoeberlein, Schaepe, Sachsenhaus, Bollner-Ofterwick, Kaufmann Darotmann-Langluhr, Doftenter Dornemann - Köfemark, Eisenbahnschreiter Grenden Gerege Dirschau, Gutsbestiger Noetzel - Ueberdrück, Enteberdrück, Entebesterung Bollner Rosenberg - Eisenbahl, Fabritbirestor Griefel-Schellmühl, Gutsbesitzer Lipfe Bannn, Bersticken Bann, Bersticken Banns, Bersticken Banns, Bersticken Banns, Bersticken Banns, Bersticken Banns, Bankbeamter Neuschäffer-Banvot, Gutsbesitzer v. Tempski-Sobbowitz, Fabrit-Bonde, Wonder Von 29. November.

Sameerreiben von der See aus Renichtwasser gemeldet, streige auch der nach Brunds wegen nutte gestern auch der nach Brunds bintel ausgelaussere Telegraphs, mit den bliebelavenen hulf. 7.25, Januar-Maz Mt. 7.25, Januar-Maz J. 7.25, Januar-M

Freitag

geht anjangs zurück, steigt aber dann wieder.

Nach hier eingegangener telegraphischer Nachricht sind bei Memel zwei Hander Ericker Nr. 7 und 10 ge ktrander. Der hohen See wegen ift von hier tein Dampfer zur hilfeleistung abgegangen.

Echischer Sichen See wegen ift von hier kein Dampfer zur hilfeleistung abgegangen.

Echischer Seichscher See wegen ift von Bafemark ihre der hiesigen Bezirks-Berwaltung der Deutschen Seschscher zur Kettungsstation Bafemark ihre der hiesigen Bezirks-Berwaltung der Deutschen Seschscher und Froswerters nicht einressen Inngen in vergangener Bode 26 Arbeiter aus Danzig mittels Dampfer zur hier zur hier aus, sondern sonden nicht was deinem Felicken. Doch keinem Sasiewark trat sosort in Thätigkeit. Doch rettete sich die Mannschlichen Selekschlise.

Rach einem später eingegangenen Telegramm der Statian Bohnsach, deren Kettungs-Apparat ebensals in Thätigkeit getreten war, heißt das gestrandete Schiff

luchenden gemesen sein.

**Ronturserössung. Neber das Bermögen der Kausleute Balter Fache und Karl Kische im Danzig, Indober der Halter Fache und Co., Vapiergeschäft, ist gestern das Konturserössung.

**Boltzeidericht vom 29. Avoember. Berbastet:

**Boltzeidericht vom 29. November. Berbastet:

**Boltzeider

Proving.

* Stettin, 28, Nov. Gin folgenichwerer Bufammenftog hat geftern Abend 51/, Uhr in der Beiten Streme, diesseits von Schwabach, zwischen ben Dampfern Bolgaft," Rapitan Delte, von hier mit Stud-Beizenladung auf der Fahrt von Greisswald nach 40% Rum. Goldr. 79.25 79.25 Stettin besindlichen Dampser "Pommern," Kapitän 20%, Rum. Goldr. 30.25 99.60 99.70 wurde vom "Wolgaft" mitischiffs angerannt und gum Sinten gebracht. "Bommern" tonnte noch am öftlichen Ufer auf Grund gesetzt werben, fo baß die Kommando. briide, der Bordersteven und ein Theil bes hintericiffs über Baffer geblieben find. Der "Bolgaft," ber ebenfalls auf Grund gefett wurde, glitt pater wieber ins tiefe Waffer und fant vollftandig fort. lo daß nur die Maftspigen etwa zwei Meter aus dem Waffer ragen. Ein Boot des Bergungsbampfers "Rügen", ber bort mit ben Bebungsarbeiten bes Rieler Dampfers "Emma" beichäftigt ift, rettete von ber Bejatung bes "Bolgaft" zwei Leute, die fich in die Maften geflüchtet haiten; ber Guhrer bes "Bolgaft", Rapitan Delte und Majdinift Maag, beibe ans Bolgaft, welche gleichzeitig Gigenthumer bes Dampfers maren find leider ertrunten. Bon bem Dampfer "Pommern" konnte die gange, aus fechs Mann bestehende Befatung gerettet merben.

Schiffs-Manuver.

Menfahrwaffer, 28. November.
Mngefommen: "Drvar Dod," SD., Kapt. Bestevlund, von Karlshamn mit Steinen. "A. B. Kafemann." SD., Kapt. Düring, von Adrossan mit Salade. "Blanche," SD., Kapt. Distring, von Great Jarmouth mit Heringen. "Gratia," SD., Kapt. Favt. Stov, von Gupatoria mit Salz. "Dwina," SD., Kapt. Horman, von Belth und Grangemouth mit Koblen und Gütern. "Keva," SD., Kapt. Fox, von Livervool mit Gütern. "Lade Lübeck," SD., Kapt. Krause, von Esbeck mit Gütern. "Therese Kot., Kapt. Krause, von Esbeck mit Gütern. "Therese Kot., Kapt. Krause, von Esbeck mit Gütern. "Therese Kot., Kapt. Krause, von Esbeck mit Kitern.

per Tonne.
Gerste unverändert. Gehandelt ist inländische große 632 Gr. Mt. 122, weiß 698 Gr. Wt. 128 per Tonne. Hafer in schwächerer Kauflust; mittlere Qualitäten Mt. 2 niedriger. Bezahlt ist inländlicher hell Mt. 141, 142, bell Mt. 144, 145, weiß Mt. 146, 147, feln weiß Mt. 148, 140, 150, 152, besetzt Mt. 135, verbrüht Mt. 137 per Tonne.
Pferdebahnen inländische Mt. 138 per Tonne gehandelt. Linsen russische aum Transit große ab Speicher Mt. 150 ner Tonne bezahlt.

Mr. 4.20 per 50 Aits gehandelt. Roggentleie Mt. 4,321/2 und 4,40, mitte Mr. 4.20 per 50 Aits gehandelt. Roggentleie Mt. 4,321/2 und 4,40 per 50 Kilo bezahlt.

Berliner Börfen Depefche.

Beizen per Dez. 164.50 166.50 Pm. Beizen per Dez. 189.25 168.75 P. Juli 169.50 Pm. Dez. 189.25 Pm. Dez. 189.25 Pm. Dez. 143.25 143.75 Pm. Dez. 143.25 143.75 Pm. Dez. 143.25 P

100.50 10 97.20 97.20 Dng. Vru. Banks. 111.—110.— Deutig. Bank UK. 199.96.200 29. 96.25 96.40 Disc. Com. Anth. 180.30 180 3 Dreed. Bank Uk. 127.30 127.2 neulandich.". 86.80 86.75 Ard. Erd. Anft. A. -, - 106. 85.25 86.60 Deft. Erd Anft. ult 200.20 201.7 rittericaftl. I. 41, 9/, Chin A. 1888 85.25 86.60 Deft. Erb - Anfi. ult 200.20 201.75 40/0 Ital. Rente . 99.86 100.— Oftbeutice Bant 102.— 102.25 20/0 Ita. Eitb. Ob. 61.40 61.50 Augen Ciet. Gei. 183.— 183.60 Dandig, Delmühle St. - Aft. 10.75 11.-Mex.conv.Unl.

Bechf. a. Petersb. 20.25 --- 112.10 tura 215.40

0 67,— Desserveda. Noten 85,35 85 4 Russissa Voten 216,20 216,30 Brivatdiscont . 2º/4 2²/6

Tendeng. Ju Anfang war die Holtung hier unsicher. Banken seizen im Anschlich an die gestrige Franksurter Abendbebriter niedrigerein. Kohlenaktien aufangs etwas matter, pater dagsgen zeigte sich große Felitigkeit für Hüttenaktien, die späterhin zu einer Besserung für Bochumer um 2 Prozent auch zu einer beträchtlichen Besserung in Laurahütte sührte. Fremde Fonds gut gehalten. In 2. Börsenkunde waren Banken sest, das Nebrige still. Schlist wieder allseitig geschwächt.

% Ruff. inn. Anl. von 1894 % Trt. Adm. Anl

Dorim. - Gronau-Eisenb.-Att.

Marienb. = Mimt.=

10% Ungar. Goldr. 99.80 98.80 Can. Gifenb. - Aft. —.— 112.10

Gifenbahn - Aft. 67.50 67.— Marienb. - Mitut. -

Gifenb. -St. Br. 109.-

Mrth. Bac.pref. at. . --

150.75 150.-

Getreibemarkt. (Tel. der "Dang. Neueste Racht.") Berlin, [29. Rovember. Reber Nacht ist leichter Frost eingetreten der die scho gestern sich geltend machende Kauflust für Weizen veranlaht weitere merklich erhöhte Forderungen zu bewilligen. Rozge nicht ionderlich beachtet. Hafer war überhaupt wenig beachte migt ionoerital beaattet. Hater war noerhattet wenig beaaftet Müßsel max bei mäßiger Nachfrage eine Aleinigkeit bester zu verwerthen. Das Angebor von Voer Spiritus loko ohne Has war ichnächer als gestern und räumte sich schnell zum Pretse von 32 Mk. Umsay 16 000 Liter.

Spezialdieust für Drahtnadzickten.

sintierinna "Meva," SD., Kapt. For, von Liverpool mit Glievn. "Thereie Sgewardt. te Na ch. "Bomerania, "SD., Kapt. Jenien, von Sides mit Glievn. "Thereie Sgewardt. de Na ch. "Bomerania," SD., Kapt. Genien, von Schlieberg mit was Momeralia, "SD., Kapt. Ferien Gifen, and Schripmünde beilimmt. Actionment: "Zelgarquh," SD., Kapt. Goliehuseth, von Schlieberg mit in Manne Mittern naw Schripmünde beilimmt. Actionment: "Zelgarquh," SD., Kapt. Goliehuseth, von Schlieberg mit in. Here Giftele hand bei Keitern naw Schripmünde beilimmt. Actionment: "Zelgarquh," SD., "Kapt. Hoddis, von Thorn mit it. Here and Schripmünde beilimmt. Actionment. Actionment. Actionment. Actionment. Actionment. Actionment. Actionment. Actionment. Action mit it. Giften mit die Keitern actionment. Action mit it. Giften mit die Glieve Chleske Extende mit genie Vielender Dehont mit von Königsberg mit die Glieve Chleske Extende mit her gelitigen Signag und langer and königer Oreien. Despui 170 Sepui. 170 Recht, den Projekten die Genehmigung zu versagen. Berantworttich in Pount und Fruchs. Bet der gegenwärtigen Lage sei es nicht zweiselhaft, daß für den tokalen Theil, sowie den Gerichtgat: Arb dertell für den Theil, sowie den Gerichtgat: Arb der Fred Losse der Staat der Kaiser genemente für Brovinzielles: Walter Lrankiel. in den Inseratembeil: verschild, er stelle ed Sachs und seinen Freunden an. Bei ber gegenwärtigen Lage fei es nicht zweifelhaft, bag perfonlich, er ftelle es Sachs und feinen Freunden an-

Bopvot, Guisbesiger v. Tempski-Sobbowit, Habrikdirekter Mary-Danzig.

*Gin Dankscheiben der Frau Präsident Mac
Kinley. Auf ihre Beileidskundgebung antählich des
Kinley. Auf ihre Beileidskundgebung antählich es
Kinley. Auf ihre Beileidskundgebung antählich des
Kinley. Auf ihre Beileidskundgebung antählich es
Kinley. Auf ihre Beileidskundgebung antählich des
Kinley. Auf ihre Beileidskundgebung antählich es
Killey. Auf ihre Beileidskundgebung antählich des
Killey. Auf ihre Beileidskundgebung antählich zu Auf ihre Beileiden Beileide agerutantifique Celevand de creentifices de control de creentifices de control de control de creentifices de control de creentifices de control de creentifices de control de creentifices de

galizischen Rausmannichaft erschien hier ein Aufruf, in welchem die galisische Geschäfiswelt ausgesordert wird, alle Handelsbeziehungen zu Deutschland abzubrechen und Baaren, die unentbehrlich find, lieber aus England und Frankreich zu beziehen. Wer fich gegen biefen einmal gefanten Befdluft mehren follte, würbe bonfottirt werben.

Lette Racht hielten gegen 1000 Sachschüler eine Berammlung ab, um den "in Breugen für die Erhaltung ihrer Rechte tampfenden Polen" ihre Sympathie auszudrücken. Rach Schluß der Berfammlung zogen die Studenten por das deutsche Konfulat, wo ihnen jedoch bie Polizei entgegentrat.

England und der Friede.

Londou, 29. Nov. (28. T.B.) Der Minifter des Innern hielt gu Crondon eine Rebe in welcher er fagte, Salisbury's Ertiarungen, bag ben Boeren teinerlei Unabhängigfeit gelaffen werben fonnte, feien vollig veranbert worben. Galisbury habe gemeint, biefe Republiken dürften keine separate Existend mehr haben, wie früher. Die Regierung fei auger Stanbe einmal abgelehnte Bedingungen ben Boeren nochmals angubieten. Wenn aber ein General, ber ben unter Baffen ftebenden Boeren berartige Borfclage machen murbe, die etwa ben einerfeits abgelehnten Bedingungen entsprechen und jum Ausbrud bringen würbe, bag bie Boeren mit einer Reprafentations-Regierung einverstanden seien, bessen glaube Redner wohl, daß die Bedingungen die Bafis für ben Friedensichlug bilben

Der betrübte Allegander.

t. Belgrad, 29. Nov. (Privat-Tel.) Hier herrscht große Aufregung, weil die unabhängigen Rabitalen ber Stupfchtina eine Interpellation einbringen wollen, warum die fitr Beginn diefes Jahres in Musficht geitellte Geburt eines Thronerben f. 3t. amtlich als bevorftebend bezeichnet worben und fo eine Täufchung des ferbischen Boiles ins Bert gefett worden ift. Ronig Alexander ift perfonlich bemuft, die unabhängigen Radifalen von der Einbringung diefer Interpallation

J. Berlin, 29. Nov. (Privat-Tel.) Zwischen ben Berliner Tijchlern und ihren Arbeitgebern find neuerbings wieder Streitigkeiten ausgebrochen. Es ift bas Einigungsamt angerufen worben; baffelbe wird am nächften Mittwoch Abend gufammentreten.

J. Berlin, 29. Nav. (Privat . Tel.) Bei ber Einladung von Bertretern verschiedener Parteien zu einer Befprechung mit bem Reichstangler am morgigen Sonnabend handelt es fich nicht, wie vielfach angenommen wird, um eine gemeinsame Konfereng. Die Abgeordneten find vom Rangler zu verichiebenen Beiten gu ben Befprechungen eingelaben. p. Karleruhe, 29. Nov. (Privat - Tel.) Geftern murbe in Baben-Baben ein Hebereinfommen amifchen



von Paul Sorddet.

Danzig 29. November.

Danzig 29. November.

Belling, 29. Nov. (Privatell, On the confident wird, 1985)

Des helfischen Großherzogs-Paares wird noch gemeidet: ersparnisse erzielt werden können. Es genügt Einsendung Keinstenkent wit. 7,02½ — 7,00 incl., Sack, Nachprodukt Basis In einigen Tagen folgt die Prinzessin Elisabeth der mit Unterschrift versehenen Bestellkarte, um koftenster von Heisen wird nach Rizza, um bei dieser die neuesten Muster zu erhalten.

17428

Veranügungs-Anzeiger

Freitag, 29. November 1901, Abends 7 Uhr: Auger Abonnement. Paffepartout E.

Bei erhöhten Preifen. Lettes Gaftipict von Théa Dorré.

Carmen.

Oper mit Ballet in 4 Aften und einer Rovelle von Prosper Mérémée, Text von Meilhac und Halévy. Wusit von Bizet. Regie: Keltx Dahu. Dirigent: Geinrich Kiehaupt.

	tired account to
Berionen:	
Carmen	ThéaDorré als&
Don José, Sergeant	Carl Lommershe
Escamillo, Stierfechter	Felix Dahn
Zuniga, Leutnant	Adolf Jellouschi
Morales	Emil Davidsohn
Micaöla, ein Bauernmädchen	Marianne Aleno
Lillas Pastia, Juhaber einer Schäuke	Bruno Galleiske
Dancairo, Schmuggler	Fritz Hande
Remendado, Schmuggler	Adalbert Lieban
	Lilli Schäfer
Mercebes, Zigennermädchen	Eltjabeth Senbol
CV O A OYMA - Www. wallow &	PHY DE THE OTHER

Arrangirt von der Balletmeifterin Leopoldine Gittersberg, ausgeführt von derselben, Emma Bailleul und dem Corps de Ballet.

Größere Paufen nach bem 1. nnb 2. Aft. Schnittbillets werden nicht ausgegeben. Ende gegen 10 Uhr.

= Spielplan. = Connabend. Abonnements-Borftellung. P. P. A. Bei er-mößigten Preisen. Wallensteins Tod. Transcriptel. Countag Abends 71/2, Uhr. Außer Abonnement. P. P. B. Die Glocken von Corneville. Overette.

Vorlektes Auftreten des so exfolareiden November-Ensembles.

Nach beendeter Borftellung: Doppel=Frei=Konzert. aiser-Panorama in der Passage. Das prächtige

Siam und Elephantenjagd bleibt nur bis Sonnabend ausgestellt. Von Sountag an Boerenkrieg.

im Januar statt.

"Frauenwohl".

Apollo-Saale des Hotel du Nord bom 1 .- 5. Dezember. Sonntag, ben 1. Dezember, geöffnet von

1112-2 Myr und von 4-7 Myr,

Wochentags von 10-7 Uhr.

Eintrittsgeld 30 A. Dauerkarten 50 A. New renovirt!

Neu renovirt!

Punschke Dangig, Jopengaffe 24. Cinglid: Grosses Konzert

einer Wiener Damenkapelle.

5 Damen, 2 Herren.

6 Infried Herren.

5 Damen, 2 Herren.

6 Damen, 2 Herren.

5 Damen, 2 Herren.

6 Damen, 2 Herren. Eintritt frei!

Café Nötzel,

Sonnabend, ben 30. November, Abende 8 Uhr, 3. Wiarzipanverloofung bes Westpr. Provinzial-Fechtvereins. Konzert und Tanzfränzchen.

Etablissement Jäschkenthal Sonntag. den 1. Dezember 1901: (2494b)

5. Gr. Militär - Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Z. Lelb-Ausaren-Regiments (Königin Victoria von Preuhen) No. Z, unter perfönlicher Leitung des Stabstrompeters Herrn G. Gaeriner. Minfang 41/2 Uhr. - Entree 25 A.

Fritz Hillmann. APOLLO

Reuer Parquet-Fufiboden. =

Morgen Sonnabend: Gr. Ginweihungs-Feier, Loth's Ctablissement

Heiligenbrunn.

Großes Tanzkränzchen. Im ganzen Lokal Gasbeleuchtung. Grgebenst J. Loth.

Jur Weihnachts-Bescheerung der Kinder errangirt der Gesangverein "Sängergruß" unter Mitwirkung geschätzter Ditettanten einen

Karlshof - Oliva. (Marschalk.) Sonnabend, den 30. Novbr., Abends 8 Uhr: Vortrag

des Nordpolsahrers Dr. Julius Kitter von Payer, mit Demonstrationen über "Abenteuer und Beschwerden aus der Bolarwelt" (Selbsterledtes). Eintrittskarten im Borverkaus a 50 % bei den Herren: Aubrich, Feldner, Lindenau, Marschalk. Abendasse 60 %.

Der "Berein zur Förderung und Hebung Olivas", der Herrn v. P. für diesen Vortrag gewonnen hat, erössnet siermit eine Reihe populär-wissenschaftlicher Vorträge und ladet das geschrte Hublikum von Oliva und Ungegend hiermit ergebenst ein. Der Vorstand.



25106)

Theater-Verein

Sonntag, den 1. Dezember cr., Abends 6 llhr:

Wintervergnügen.

Empfehle meine neu renovirte

Asphalt-Kegelbahn

ur gefälligen Benutung. Tage der Boche find noch unbesetzt. (17399 unbejett. (1739) Franz Mathesius.

Restaurant Böttchergasse 18 b. neuen Fortbilbungsfcule. Wiittagstisch 3 Gänge für 50 Pfg Kräftige Abendspeisen

billigft. Neueste Gesellschaftsspiele zur Unterhaltung. (2492b

Vale Bergschlösschen, Bifchofsberg. Sonnabend, 30. November : Grosses Familien-

Kränzchen. Anfang 8 Uhr. Hotel zur Hoffnung.

Empfehle (17421
kräftigen Mittagstisch
für 0,60, 0,80 und 1,00 M
Täglich:
Königsberger Kinberfiect,
Eisbein mit Tauerfohl,
Erbseuhrese n. verschieden

Ditpr. Spezial-Gerichte zu foliben Preisen

Café Nötzel. Der Vorstand.

Wandel, Danzig, Frauengasse 39, empfiehlt Kohlenund

Holz

zu den billigst. Tagespreisen. Telephon 207. (9125

Vereine

Montag, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr, findet im Kaiserhos-Saale, Heilt-gasse 43. eine össentliche Versammlung statt.

Thema: Arbeitslofigkeit. Redner: Mehrere Herren.

Litter.=Dramat.=Verein ju Danzig.

Café Germania. Montag, den 2. Dezember 1901, Abends 8 Uhr: Lese = Albend.

Henze: Tod des Tiberius.

Der Borffand. "Brüderliche Einigkeit." Sonntag, d. 1. Dezember achmittag von 3 bis 6 Uhr SixungimKassenlokal, Tischer gasse 49, zum Empfang der Be träge u. Anfnahme neuer Mit-gliederv. 50 I, an. Der Vorstand.

Schiffer = Lade = Genoffenschaft zu Bromberg. G. G. m. b. S.

Am Dieustag, den 7. u. Mittwoch, den 8. Januar 1902

in Wiebert's Jeftfälen, Bromberg, am Fifcmartt, bie ordentliche Generalversammlung

Beginn ber Situng Dienstag, ben 7., Buntt 9 Uhr

Anträge, die mindestens von 20 Mitgliedern unterzeichuet sein müssen, sind bis zum 1. Januar 1902 an den Borstand

Die Tagesordnung wird auf der Generalversammlung

Der Aufsichtsrath: Franz Stetz, Borsthenber.

Der Vorstand:

Bankgeschäft,

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Beleihung bon Effetten und Shpothefendolumenten.

Entgegennahme von Baar-Einlagen unter bestmöglichster Berginsung.

Conto-Corrent und Checkverkehr. Diebes und fenersichere

Einzelne in derselben besindliche Fächer, welche unter eigenem Verschluft bes Mieihers stehen, geben wir pro Jahr zu 10 M., für kürzere Zeit zu entsprechend billigerem Preise ab. (1679)

von Georg Austen, Schmiedegasse 8,

empfiehlt bei Beihnachts-Einkäufen ihr großes Lager feinster Honigkuchen und Weikzeug. Täglich frisches Theekonfekt, Kandmarzipan und Wakronen, sowie alle andern Beihnachtsartikel zu billigsten Tagespreisen. Jeder Känfer erhält auf Honigkuchen pro 1 Mark 40 Pig. Rabatt in Waare. (17220

Leihbibliothek

Annunzio, Jungiranen v. H.
Banditz, Abjalon's Brunnen.
Bernhard, Aus alter Hehde.
Bethnsy-Huo, Mand.
Bläthgan, Afeine Borjehung.
Brandenfels, Hee von Rabend.
Domansky, Herber's Brautiv.
Elnidy, Sigenart.
Enidy, Sigenart.

Alle, Eigenart.

Agidy, Ise Bleiders.

Keer, Felix Kotmest.

Keiberg, Charaftere.

Kildern, Der Gewaltigste.

Köcker, Von mir Durchlaucht.

Lee, Rosen-Rosel.

Lohmeyer, Auf meiter Fahrt.

May, Jenseits d. Felsengeb.

Roseyger, Sonnenichein.

Sacher-Masoch, Benus i. Velz.

Schanz, Am Worgenroch.

sacher-Masoch, Benis i Belz.
schanz, Jim Worgenrot.
schanz, Henerfilfe.
schlicht, Excellenz Sensiert.
schlicht, Bielliebchen.
storm's, Berfe N. A.
Tolstoi, Bas ift Geld?
Tolstoi, Gin Schickal.
Wachonhuson, Berforen.
Wilbrandt, Ein Weetlenburger.
Zapp, Die Gymnasiastin.

Die Operntegte. - Off Musikalion Ausg. Ruble, à 20 % Kunz à 10 % Die schönst. Puppenperrücker von natürlichem Haar be liedig in frifiren



erhält man, wie bekannt, be Damenfrijeur Hermann Korsch, jest Röpergaffe 24 am Langenmarkt. (17227

Neu Csfig-Pflaumen als Compot) 1 Pfb. 60 Pfg Ureifielbeeren 1 Pfb. 45 Pfg. Marmelade 1 Pfb. 30 Pfg.

Dillgurken Senfgurken Werder Teckhonig Magdeb. Sauertohl Türk. Pflaumenmus

1 pfs. 25 pfg. Piktoria-Erbsen 1 Pfb. 20 Pfg. Weiße Rocherbsen 1 Pfd. 13 Pfg.

Weiße Bohnen 1 Pfb. 15 Pfg. Tafel-Linsen 1 Pfd. 25 Pfg. Grane Erbsen 1 Pfb. 25 Pfg.

Gemischt. Backobst 1 Wfd. 25 und 40 Wfg. Schnittäpfel 1 Pfb. 40 Pfg. Sardellen

1 Pfb. 140 Pfg. empfiehtt (16771

Erftes Dangiger Konfum:

DANZIG.

Neue franz. Wallnüsse, Hafelnülle, Varanüsse empfiehlt (17895

A. Fast. Feinstes Pflaumenmns t Beter Bunger

iiß und bid nach Hausfrauenart sm. Eimer v. ca. 13 Pfd. A. 3.00 Gm.-Einer v. ca. 13 \$16. A.3.00 Gm.-Einer v. 25 v. 5.00 Gm.-Bocht. v. 15 v. 3.50 Gm.-Bocht. v. 25 v. 5.50 Gm.-Banner v. 16 v. 3.75 Gm.-Banner v. 25 v. 5.50 Gm.-Banner v. 33 v. 7.00 Pat.-Poftd. v. 10 v. 2.50 B. f. N. influive, ab hier B. f. N. influive, ab hier Holafibel v.cn.30Pfb.p.Pfb.20.3, Holafübel n. 750 n. 18 n. Batto, influive, ab hier. Areto, influive, ab hier. Aretsitien in jämmtl. and. Konferv. grat. n. fr. 3u Dienst. Kähne & Sielnhagen, Magdeburg VI, Dampf-Konf.-Havit. (16800

Verwürfelung oder Verloosung empfehle Randmarzipan

von Clara Anhuth Hundegaffe 126.

Passende Weihnachts-Geschenke

pon 5 Man,

Nickel-Uhren . Silberne Damen-Uhren "9"_ Silberne Herren-Uhren "9 Goldene Herren-Uhren "50 " " Goldene Damen-Uhren "16". Regulateure ... "12 " Wecker, gutes Wert, . . " 2 " " Meine Uhren haben gute Werke

und werden abgezogen und regulirt. Großes Lager massiv goldener Trauringe, Ketten in Gold, Silber, Double und Rickel, Broschen,

Boutons, Ringe, Armbänder, Colliers, Kreuze, Anhänger, filberner Stock- u. Schirmgriffe, inlangen Damenketten, ichönste Muster, in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

25. Goldschmiedegasse 225. Auf sammtliche bei mir geknuste Uhren leiste reelle Garantie!

Reparaturen zu benkbar billigften Preifen.

Vorräthig: 3 Neter und 250 Meter breites Millimeter stark. Ein aussergewöhnlich reiches, geschmackvolles Sortiment inoleum-Teppiche kommt zum Ausverkauf. Neu eingetroffen. Grösse 3 × 4 Meter. Langgasse 53, Ecke Beutlergasse.

CALANIA FALANILA

hes Lager felbstaefertiat. Souhm

Herren, Damen

zu äusserst billigen Preisen. Gute Passform, chic und dauerhaft gearbeitet. Beftellungen nach Maaf werben nach beftem, technischem Suftem unter meiner Leitung, nach bem Buß geometrifch gearbeitet, fofort ausgeführt.

Reparaturen an Leder- und Gummifchuhen werden fauber u. haltbar ichnellften ausgeführt Gustav Müller.

36 Seilige Geistgaffe 36. NB. Gummi-Lösung und Diamant-Gummi gebe an Schuhmacher (1512b

Mark an aus der Konfursmaffe.

Unterhaltungs-Abend
am Sonntag, den 1. Dezember 1901. im großen Saale
Vorträge ernsten und heiteren Inhalts, Vokal- und
Instrumental-Vorträge etc.
Bur regen Betheitigung Angehöriger sammentaligen Gemeinen Duadrat-Sahnentase, bitlight, empfiehlt seinen Bittlet freundlichs der guten Sache wegen Der Vorstand.

Such der Kanler erhält and Honigkuchen pro 1 Mark
in guter Dualität
unterbillighter Preisberechnung
C. G. Schmidt,
4. Damm 7.

Schweizerkäse, gutschweckende Dualität, pro Phund 60 vinsohn & Comp.

Knaben-Anzüge Paletots

Mäntel Joppen für jedes Alter faufen Sie am besten und billigsten bet J. Jacobson, Holzmartt 22. (16202

A. Eycke

Deutscher Reichstag.

99. Sigung vom 28. Rovember.

Seemannsordnung und Stranbungsordnung.

Am Bundestathstisch: Graf Posadowsky.
Das Haus ist mäßig besetzt.
Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Lesung der Strandung sordnung.
Der Gesetzentwurf wird endgiltig angenommen.
Gs folgt die zweite Berathung der Seemannse

ordnung. Die Debatte wird fortgesetzt bei § 4.

Die Debatte wird fortgesetzt bei § 4.

Abg. Netrich (Konj.) erklärt, daß seine Freunde sowohl gegen den Antrag Albrecht, wie gegen densienigen Cahenstys itlumen würden. Er siehe auf dem Standpunkt, daß die Seeleute der Fürsorge vedürften. Aber eine freuge Disziplin müsse unter allen Umfiänden aufrecht erhalten werden.

Abg. Cahensty (Etr.) hat angesichts der geäußerten Bedenken seinem Antrage solgende Fasiung gegeben:

"In den im § 111 bezeichneten Hällen müssen die Seemannsämter innerhalb des Reichzediets mit einem Borssissenden und zwei schissortskundigen Bessistern besetzt sein, von welchen der eine, salls das Bersahren sich gegen einen Schissmann richtet, den Kreisen der spekefahrenen Schisselaute zu entnehmen ist."

Abg. Raab (Resormp.) tritt für den Antrag Cahensly ein.

Grmägungen leiten lassen. Et have ka teolging von lagingen Erwägungen leiten lassen. Abg. Kirsch (It.) wendet sich gegen die Vorwürse des Abg. Dr. Herdseld. Dieser sühre Meinungkäußerungen, die noch nicht den Character von Beschlässen angenommen haben,

als definitive Beschlüsse an.
Abg. Wetger (Soz.) führt mehrere Sinzelsälle an, bei welchen Matrosen, als sie sich gegen eine vom Basserschutte strafe beschweren wollten, in grober Weise mit noch höherer Strafe beschaft wurden.

Stantefetretar Graf v. Poindoweth: Id bezweifle nicht off es Kapitäne giebt, welche Unbilliges verlangen. Ich kanner wiederholen: Zeder wahre Drohungen gegenüber sein Kecht und lasse sich durch nichts daran verhindern. Die regierungsseitig angeführten Zahlen über Bestrasungen und die höhe der Strasen sind amtlich und unanschibar. Herrn Raad möchte ich sagen, das von der Einsührung einer Standesgerichtsbarkeit nicht dringend genug abgerathen werden kann.
Schon die Fassung der Kommission (Entscheidung durch ein Kollegium) ist eine wesentliche Prävogative gegenüber der Fessischen Von Solizelstrafen im bürgerlichen Zeben. Die verbündeten Regierungen müssen auf den Kommissionsbeschüffen bestehen.

velchulfen bestehen.

Der Antrag Albrecht wird abgelehnt, derjenige des Abg.
Cahensly angenommen.

Der lette Absar von § 4 bestimmt, daß, wenn ein Konsul Mittuhaber oder Agent der Rbederet eines Schisses ist, er von der Bahrnehmung der Geschäfte eines Seemannsamtes dei Beschwerde über die Sectüftigsteit des Schisses oder die Beschaftenbeit des Proviants ausgeschlossen sein soll, wenn von den Beschwerdessührern dagegen Bidersuruch erhoben wird.

führern dagegen Widerspruch erhoben wird. Albg. Meiger (Sod.) befürwortet einen Antrag Albrechi

§ 10 bestimmt, daß der Kapitän oder ein Vertreter der Mhederei dei der Musterung augegen sein muß.

Abg. Schwartz-Lisded (Sod.) bestirworter einen Antrag Herzsfeld, wonach der Vertreter zum Abschlink von Heitervertägen bevollmächtigt sein muß, und gewerbsmäßige Stellenvermitster als Vertreter nicht bestellt werden dürsen.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Wenn der Amtrag angenommen werden sollte, glaube ich, daß der Antragsteller mit mir darin einverstanden sein wird, daß nicht die Vertreter der von den Ahedereien organisiren henerbureaus unter gewerdsmäßigen Stellenvermitstern du versichen seten, ebensowenig Arbeiteriekretäre.

Rach kurder Debatte wird der Antrag angenommen, tbenso die § 10–24.

löhnes.

Abg. Frese (Freis. Ber.) macht gegen Angabe des Kamens des Kanitäns geltend, die Mederrei fönne doch in die Lage kommen, in der Kerson des Kapitäns einen Wechsel eintreten zu lassen. Gebento gehe es doch auch nicht an, die Giltigkeit eines Henervertrages davon abhängig zu machen, daß sich auf dem Schisse siedenzeit genau so viel seebesahrene Seeleute bestinden, als der Ausweis angebe. Soust könnte ja, wenn unterwegs ein Abgang eintrete und in einem fremden hasen geeigneter Sriatz nicht zu beschäften set, die ganze Mannichaft davonzugeben das Necht haben. Auch gegen Angabe der Höhe des Alebersundenlohnes erklärt sich Redner.

Abg. Schwarzeithed (Sozi): Es ist geradezu ein Verkrechen, wenn ein Kapitän eine größere Fahrt mit nur einem Steuermann macht, darum ist es wichtig, wenn der anzubeuernde Schissmann ersährt, wieviel seebesahrene Leute auf

heuernbe Schiffsmann erfährt, wieviel feebejahrene Lente auf

Abg. Raab (Neichsp.) halt die Vorschrift, den Namen des Kapitans betreffend, für bedenklich, denn es würden ja auch Schiffsteute für Schiffe angeheuert, für die ein Kapitan noch

ngenommen. Hierauf vertagt sich das Haus. Nächste Sitzung Morgen I Uhr. — Tagesordnung: Fortfetung. Schluß 51/4 Uhr.

Ans dem Gerichtsfaal. Straffammer vom 28. Rovember.

Urfundenfälfchung und Betrugsberfuch.

Mm 7. Mai ds. Jis. fam in das Geschäft bes Rauf nanns v. Luisfi in Carthaus eine Höferin und legte einer Bestellzettel über ein großes Quantum diverser Rolonial waaren vor. Unterschrieben war der Schein mit dem Namen eines Gastwirths aus Borowo, einem Ort aus der Umgebung von Carthaus. Die Waaren, welche einen ziemlich hohen Werth repräsentirten, follten zu einem Juge auf den Bahnhof geschafft werden, wo die Frau ste in Empfang nehmen wollte. Dem Juhaber des Geschäftes kam die ganze Sache von vornherein ver-dächtig vor, da der betr: Castwirth sonst inglich und in kleineren Quantitäten versönlich zu kaufen pflegte. Ein Kommis, welcher ver Rad nach Borowo geschickt wurde, erhielt benn auch die Versicherung, daß von dem angeblichen Auftraggeber ber Zettel weber geschrieben noch unterschrieben sei. Man schickte nun zu dem Mittags. juge auf die Bahn, und ein anderer Kommis wollte in Schissossissieren und einer gleichen Jahr von zereighetens abgegeben. Die Strorpt woude invesse von einiger gegen sie erhoben. Therefactsfekreiär Nothe widerspricht diesem Antrag, wissen wurde die Anklage gegen sie erhoben. The unich durchsighen keine Feire (Freiß Berein.) schließt sich dem an, da ja sont Antrag wird abgelehnt und § 4 in der nunmehrigen Fassunganden.

Der Antrag wird abgelehnt und § 4 in der nunmehrigen Fassunganden.

Fassung angenommen, edenso weitere Baragraphen.

Fassung angenommen, das der Kapitän oder ein Bertreter der momente haben wollte. Es wurde ein anderer Beststungs werten, heister von der Angestagten bestimmt wieders die Angestagten der Kapitän ober ein kapitän ober ein kapitän der eine Kapitängs welcher die Angestagte bestimmt wieders wonder. Des wurde ein anderer Beststungs welche die Angestagten der kapitängs welcher der der kapitängs welche die Angestagten der kapitängs welche die Angestagten der kapitängs welche der kapitängs welchen. zeitel beschlagnahnt, welcher von der Angeklagten bei einem anderen Kaufmann abgegeben war. Die Angeklagte behanptete, daß ihre achtjährige Tochter betr. Zettels es war, baben konnte. Machte fich die Angeklagte burch biefe falsche Aussage, bei der fie auch heute blieb, verdächtig, fo kam noch hingu, daß festgestellt

langt und einen Antrag Hatjeld, der noch die Zeit des Dienst- zeugung der Schuld der Angeklagten und verurtheilte antritts hinzusügen will.

Unterstaatssekretär Nothe widerspricht der Einstigung 2 Wonate beantragt.

Der Rechtsanwalt hatte des Schisses und der Höhe des Ueberstunden-

Intelleftnelle Urfundenfälichung.

Die Bittme Therefe Canrnetti aus Biganten-Standesamte den Ramen des Baters bei. Wegen diejer Strafthat, welche lediglich aus mutterlichen Gefühlen jeraus begangen ift, erhielt bie Angeklagte 1 Zag Gefängniß.

Körberverlekung.

In wie unglaublich rober, unverantwortlicher Beife manche Danziger Rowdies ohne jeden Grund zum Messer greifen, zeigte so recht die Verhandlung gegen den schon 8 Mal wegen Gewaltthätigkeiten vorbestraften Arbeiter Johann Roch in Schiblit. Roch mar eri Enbe Anguft aus bem Gefängnig enttaffen worben und mußte am 14. Oftober bereits wieder verhastet werden. Um Morgen bes Tages hatte er in Danzig gesneipt und war gegen Wittag angetrunken nach Schiolis zurückgegangen. In der Nähe des Barbara-Friedhofes traß er den Schiffszimmermann Sufe, welchen er von Ansehen fannte. Er forderte ihn auf etwas auszugeben und als diefer erwiderte, er hatte feine Beit, er miffe gur Arbeit, jog ber Batron bas Meffer und führte einen Stof gegen die Bru ft bes Gegenüberftebenden. Diefer vermochte fich noch rechtzeitig abzuwenden, erhielt den Stiel aber in den linten Oberichentel und zwar war der Stog mit folder Gewalt geführt, daß er mehrere Zentimeter tief ein-drang. Wegen diefer That wurde Roch zu 2 Jahren

ohne Zweisel beabsichtigt war, verhütet wurde. Lange wurde wegen Freiheitsberaubung zu seche Monaten Befängniff verurtheilt.

Reichsgericht vom 26. November. Wegen unerlaubter Musspielung

wurde bekanntlich am 11. Jult von der hiefigen Straf-kammer der Uhrmacher Albert Siede zu 30 MK Belbftrafe verurtheilt. Siede, welcher ein Uhrengeschäft in der Heiligengeistgasse betreibt, hatte im Anfang 36. eine Anfündigung erlaffen, in welcher ftand, daß 200. Befteller einer Reparatur eine filberne Remontoiruhr gratis erhalten joute. Als sein Barbier den Angeklagten eines Tages rasirte, bemerkte er, daß foeben ber 198. Runde notirt wurde. Schnell eilte ei nach Haufe, holte zwei reparaturbedürftige Uhren und ekam als der 200. Kunde eine neue Uhr geschenkt. -In seiner Revision suchte der Angeklagte nachzu-weisen, daß es sich keineswegs um eine Ausspielung handle, das Reichsgericht sah sich aber nicht veranlaßt, von seiner Rechtsprechung abzugehen und erkannte heute auf Berwerfung der Revision.

Reichsgericht vom 28. November.

Die mangelhafte beutsche Sprache. Die angebliche Mangelhaftigkeit ber beutschen Sprache war indirekt daran schuld, daß dem Redakteur der Gazeta Grudziadzka, Boleslaus Sobiechowski in Graudenz, vom dortigen Landgericht eine Geldskrafe von 300 Mk. megen Abg. Metiger (Soz.) befürworret einen Antrag Albrecht, der Höfferin Julianne Sikorski aus Zudau, Landgericht eine Geldstrafe von 300 Mk. wegen der Konful in jedem Fall ausschließen will. Statt dessen wille sich auch einfand, die Person wiedererkennen, Beleidigung auserlegt wurde. Irgend ein Heche am Worgen im Geschäft den gefälschen Zettel welche auf dem Standeskamte die Geburt eines Sohnes abgegeben. Die Siforski wollte indessen von nichts an und ersuchte den Standeskenmten, für jenen den schönen Namen Baclaw einzutragen und seine, des Herrn —insti, Frau als —insta anzugeben. Der Standesbeamte, ein Deutscher namens Behrend, erklärte Behörde erreichte er dann wenigstens, daß seine Frau als —insta in das Register eingerragen wurde. Ein Freund des Herrn —insti sandte nun dem oben genannten Blatte ein Eingesandt, in welchem dem Standesbeamten denselben geschrieben hätte, doch schien das von vorn- des Herrn —insti in das begister eingefragen wurde. Ein Freund berein unglaubwürdig, da von Sachverständigen fest- Blatte ein Eingesandt, in welchem dem Standesbeamten gestellt wurde, daß ein derartiges ungebilderes Kind gehörig der Text gelesen wurde. U. Al. wurde ihm nie eine solche ausgeschriebene Handschrift, wie die des vorgeworsen, daß er ein Freund des "Geselligen" zu sein scheine und die Germanisation auf seine Urt nach ben Unweisungen ber hatatiftischen Blätter betreibe. Dann murbe bie beutiche Sprache und wegen ihrer genre bled, derbeicht, de tein lied hist, duch der bei Mangelhaftigkeit geradelt, die es 3. B. auf dem Gewisse wurde, daß beide beiglignahmte Zeitel, auch der bei Mangelhaftigkeit geradelt, die es 3. B. auf dem Gewisse Luisk abgegebene, von einer Hand und zwar von der habe, daß ein Füchslein als Vater einen Fuchs und als Mutter ebenfalls einen Fuchs habe. Das Gericht hat

Lokales.

* Gestüt Walbhof an Beren S. Gli berfauft. Das große westpreußische Geftut, über beffen Forte bestand nach dem Lobe des herrn R. Schrades Zweifel herrichten, ift, wie der "Deutsche Sport" melbet, in den Besitz des Herrn H. Elt übergegangen, und zwar das eina 1500 Morgen große Nittergut und das gesammte Pjerdematerial. Herr E. Elt ift in ben Sportfreisen bereits seit einer Reihe von Jahren be-fannt, seine Farben sind namentlich auf der hindernißbahn ichon von guten Pierden getragen worden, unter andern von "Angebinde."Der neue Besitzer von Waldhof andern von "Angeoinde. Der neue Befget dat Ziegen wird den Zuchtbetrieb in dem alten Umfange fort-jühren und die Produkte für eigene Rechnung auf der Rennbahn ausnügen. Die Frage nach der Nachfolger-ichaft der züchterischen Errungenschaften des Herrn R. Schrader hat damit eine Lösung gefunden, wie man fie der Sache garnicht beffer munichen fonnte. H. Eltz, der bis zum vorigen Jahre aktiver Difizier bei den Wedel-Dragonern war, ist ein guter Sportsmann, der mit aufrichtiger Passion an dem Rennsport hängt; an ihm gewinnt unsere Bollblutzucht eine junge Kraft, die mit überzeugter Hingabe für die Sache wirken wird. Herrn Eltz' Persönlichkeit bürgt dafür, daß der Betrieb des Gestüts und des Kennstalles von Waldhof wie bisher, nur nach vornehmen Zielen ftreben wird. Den Grundstock des Bestandes an Bollblut-Material bilbet die gegenwärtig achtzehn Köpfe starke Mutterstuten Herde. Herr Eltz hat die Absicht, einige der alteren, weniger bewährten Stuten auszurangiren und dafür jüngeren, qualifizirten Erfatz zu schaffen. Gefängniß verurtheilt.

In unsanterer Absicht
wohl nahm der Schlosser Max Lange Ansangs Oktober
ein achtjähriges Mädchen mit in das Aloset eines Hauses
in der Heiligen Geistgasse. Die Thüre verriegelte er hinter
sich. Zufällig hinzutommende verwichten das Kind aus
seiner Lage zu befreien, so daß ein Berbrechen, welches
ohne Aweisel beabsichtigt war, verhütet wurde. Lause
fauft murden, aus einem Rieriährigen, drei Freiährigen
und dafür jüngeren, qualifiziten Ersat bereits
die in Gradig gezogene Stirnlode v. Chamante
siriska überwiesen; die sechsässierige Sutte ist gedeck
und wahricheinlich tragend von Bandit. Bon den
achtzehn Sutern sind acht Fohlen vorfanden. Der
seiner Lage zu befreien, so daß ein Berbrechen, welches
bie in Gradig gezogene Stirnlode v. Chamante
und wahricheinlich tragend von Bandit. Bon den
achtzehn sind und herrn sich in der Fohlen
Kennstall besteht augenblicklich, nachdem verschiedene
seiner Lage zu befreien, so daß eine Berbrechen, welches
bei in Gradig gezogene Stirnlode v. Chamante
und wahricheinlich tragend von Bandit. Bon den
achtzehn Stieben wird der
Schriften ihrer
schriften Wendelten wird der
Kennstall besteht augenblicklich, nachdem verschiedene
seiner Angelein werden, welches
Bieved unmittelbar nach herrn Schleinen
beite von Bennstalle wird der
Kus seinem Rennstalle wird der v. Chamante
und wahricheinlich tragend von Bandit. Bon den
achtzehn Stieben wird der v. Chamante
schlieben werteils
bei in Gradig gezogene Stirnlode v. Chamante
und wahricheinlich tragend von Bandit. Bon den
achtzehn schlieben werteils
bei in Gradig gezogene Stirnlode v. Chamante
und wahricheinlich tragend von Bandit. Bon den
achtzehn schlieben werteils
bei in Gradig gezogene Stirnlode v. Chamante
und wahricheinlich tragend von Bandit. Bon den
achtzehn schlieben schlieben
achtzehn schlieben schlieben
achtzehn schlieben schlieben
bei in Gradig gezogene Stirnlode v. Chamante
schlieben schlieben schlieben
achtzehn schlieben schlieben
achtzehn schlieben schlieben
achtzehn schlieben schlieben
achtzehn schlieben schl Lange tauft murben, aus einem Bierjährigen, brei Dreijährigen, acht Zweijährigen und sieben Jährlingen. Die in Balbhof aufgestellten Beschäler, Geheimrath und Hardy ungesteuten Seiginet, Segen tur urb und Hardy ar ten fels, gehören dem Fiskus; dem Bunsch des Herrn H. Ely, die beiden Hengste, von denen Geheimrath so gut eingeschlagen ift, auch in Zukunft in Baldhof zu belassen, wird von der Gestütverwaltung zweifellos entsprochen werben.

weisellos entsprochen werden.

* Weihnachtsmöbel - Ausktellung. In den Parterreräumen des Hause Gr. Gerbergasse 5, ihrem Geichäftsbans gegenüber, hat die Kirma A. F. Sohr eine reichäftse Wöbelauskiellung arrangiert, in weicher sowohl sauber gearbeitere praktische Möbel, wie in vornehmem modernem Sitl
gehaltene Ziermöbel zu ihrem Kechte kommen; unter den
letzeren namentlich besindet sich manches nette Sind für Weihnachtsgeschenke. — Wie wir körtgens bören, hat der Indaber der Firma die Absicht, durch Kenorganisation seines
Geschäfts ein in jeder Beziehung modernes Geschäftshaus zu
ichassen, welches auf allen Gebieren der Kunsmückl-Judustrie io Vollkommenes bietet, daß Riemand bei seinen Ginkänsen
nach ausknärts zu geben braucht. nach auswärts zu gehen braucht.

Der Danziger Turnklub, ber trot feines turgen Bestehens schon viele Mitglieder sein eigen nennt und in turnerischer Beziehung mit an erster Stelle marschirt, seiert Sonntag Abend im Bildungsvereinshause sein drittes Stiftungsfest. Für dasselbe ist ein recht reich haltiges Programm mit haupifachlich turnerischen Dar-bietungen zusammengestellt, die von den ernsten Beftrebungen des Bereins Zeugniß ablegen follen.

* Huteroffizier . Familienabenb. Geftern Abend fand bererfte Unteroffizier-Familienabenb diefes Binters ftatt. Das Parterre des großen Bildungsvereinsfaales mar von Unteroffizier - Familien der verschiedenen Truppentheile unferer Garnifon dicht gefüllt. - Der Militär-Oberpfarrer, Berr Ronfiftorialrath Witting, begrüßte in seiner Eröffnungsansprache zunächst die erschienenen Ehrengaste, den Herrn Divisions. dem wir wieder enigegengehen und leitete damit über zu dem ersten allgemeinen Lied: "Es ist ein Ros' entiprungen." Der Hauptwortrag, den diesmal der Bereins geiftliche für innere Diffion, herr Baftor Scheffen, geistliche fur innere Achlote, hetr Pallot Sueffen, sielt, entwarf "Bilder aus dem Elfah", und pries ebensowohl die landschaftliche Schönheit des Landes, als auch die bezondere Bedeutung, welche es durch seine vielbewegte Geschichte für das herz des deutschen Poltes, als auch die Bedeutung, die es für evangelische Christen hat. Kedner schloß mit einem warmen Appell zu Gunsten der Arbeiten der inneren Mission. herr Divisionspfarrer Gruhl rief den Berjammelten ein hergliches Abschiedswort zu. Der musikalische Theil des Abends lag in den händen des festgestellt, daß der Standesbeamte durch das Eingesandt Herrn Kapellmeisters Schierhorn (36. Feldartillerie), beleidigt worden ist und anf die erwähnte Strafe er der mit seiner Kapelle die allgemeinen Gesänge begleitete kannt. — Die Revision des Angeklagten, welche und eine Reihe von Musiksiuden in trefflicher Beise Berletzung des Strafgefetzes rugte, wurde heute vom zur Aufführung brachte. Der Abend verlief überaus

Unterhaltungsbeilage der "Panziger Neueste Aachrichten".

Der kann sich manchen Wunsch gewähren, Der kalt sich selbst und seinem Willen lebt; Allein wer Andre wohl zu leiten strebt, Muss fähig sein, viel zu entbehren.

Gine Geldheirath.

Roman von L. Haidheim.

46)

(Nachbrud verboten.) (Fortsetzung.)

im Zimmer umher. "Jetzt, nachdem er den Raptus, wegen der Untersuchung, die bis dahin nicht erledigt wie ich bachte, überwunden? Sehen Sie, Burghausen, jein wird." wenn in unseren Jahren die Leidenschaft über das Berg tommt, ift es etwas anderes als der holde Bahn- nachricht an Schragert und Comp., der in einem finn ber Jugend. Aber jetzt nach drei Jahren konnte nicht fernen Hotel wohnte, aber nicht zu Haufe war ihrer ländlichen Stille zuruck. er's gang fein laffen. Die Anna ift wieder gefund, und auch späier nicht kam. Seit vier Tagen schon we mit der konnte er seinen Jahren entsprechend haus-halten. Wie ist's denn? Will Ihre Tochter? Für denen aus Wolzin zulest depeschiert, wurden abgeichickt. die Ulla sollt's mir leid thun, wenn sie statt des Doftor Martini schlug vor, ihm einen der Bankvollen Glüdsbechers nur so ein fades Surrogat be- beamten entgegenreisen zu laffen, der ihn schon unter- ihn jest kaunte, völlig belangtos — in ihren Augen kame. Freilich die Geschichte mit Fritz damals war wegs genau von der Sachlage unterrichtete. Burg- war ihr Vater himmelhoch erhaben über demselben. tame. Freilich die Geschichte mit Fritz damals war wegs genau von der Sachlage unterrichtete. Burg-auch tein Glud! Das verwünschte Geld! Die hausen konnte dieser Magregel jedoch nicht recht

wir alle glücklicher. Um Abend beffelben Tages erhielt Burghaufen in derfelben Gade einen anderen Besuch, der ihm tieffte haftet fei. Unrube brachte. Es war Wolzin's langjähriger, be-

ju werden und fie gur Befirafung gu bringen. rede. Er muß sosort zurucktommen, sosort!" sagte Doktor Zufähen versehen. Martini. "Der Berlust des Geldes ist immerhin eher Und endlich kam Wolzin an — endlich!

zu ertragen, als der der Ehre und des Kredits Jeder Tag erschien den Wartenden eine Ewigkeit, Berheerung sichtbarer, die sich in den schlaffen, mageren eines hochachtbaren Mannes. Ich weiß, man hat und eine Reihe solcher unendlich langer Tage hatte zugen ausdrückte. Bügen ausdrückte. Bügen ausdrückte. Wan schweifel gehegt betreffs der Angabe, Wolzin sei es gedauert, bis er definitiv seine Ankunft festletzte. Dau ertragen, als ber ber Ehre und bes Rredits nach Rugland gereift; man hat dieselben aber angenach ihm erkundigt."

"Und um was handelt es fich?"

"Um Unterichleife -

Aber das ift ja Blodfinn!" fuhr Burghaufen auf. Sohnes, darüber bei Seite ichob. "Alles ichon dageweien! Sie und ich und noch andere glauben nicht daran; das fensationslüsterne empfing diefen am Bahnhof, andere waren ichon in Bublitum wittert aber einen hochintereffanten Fall die Commerfrische gereift, aber in ber Billa lagen und die politischen Gegner Wolzin's ichmungeln, denn Stoge von Depefchen, welche dem fo hart Ungeür die Herbstwahlen ift er jett einfach abgethan. griffenen Sympathie bekundeten und ihm Troftworte "Alle Donner!" fluchte Schragert und lief wuthend Sein Rreis tann ibn auch icon formell nicht mablen, guriefen.

Sie fprachen bin und ber; Burghaufen fchidte

Depeichen nach zwei verschiedenen Orten, von auch tein Giau. Das verwünschte Geld! Die hausen konnte dieser Magregel jedoch nicht recht! Aber wie erschrafen fie alle — alle, als Wolzin hausen, der diese Nachricht längst erwartet hatte. Tausende, die mein Taugenichts verzubelt, ohne etwas zustimmen — einstweilen wollte man sie sich noch den Wagen verlassen hatte und, lachend die Be- "Das läßt ihn eigentlich talt. Es wurde sich sich noch den Bagen verlassen den Fritz genna gewesen! Aber reiflicher siberlegen.

au thun, die waren dem Fritz genug gewesen! Aber reiflicher überlegen. es ist eben in der Welt alles vertehrt! Ich hatte Am andern Mor Um andern Morgen ftand in einem der gelefenften einen Gohn wie Grit haben follen - bann waren Blatter, es verlaute, daß der fluchtig gewordene und wegen Unterschlagung in Untersuchung gezogene tiefen Schrecken zu verrathen, mit dem sein gelbblaffes, Geheime Kommerzienrath Wolzin in Rußland ver-

Die wenigen Betheiligten waren vollständig macht währter Rechtsbeistand, derselbe, der bisher ohne songen Grosen Ersolg versucht hatte, der Berleumder habhaft wesenden; was half es, daß das Blatt andern Tages in werden und sie zur Bestrafung zu bringen. "Deute handelt es sich nicht mehr um Rlatich und Ge- Abendzeitungen die Notiz aufgenommen und mit gehetzt, etwas mude!"

Schragert und Comp. war ihm entgegengefahren. fichts feiner vielen Depeichen von dorther fallen laffen. Seine Deimath lag freilich im fernen Dften, aber er Es ift auch möglich, daß man fich von bier aus amtlich brachte dem Freunde dennoch ein großes Opfer, da er alle eigenen Angelegenheiten in Berlin und eine Reife nach hamburg, behuiß abermaliger Dagregelung feines nichtenutigen und verschwenderiichen bar garnicht gu bemerken.

Gine gange Reihe alterer Freunde Wolzin's

Frau Anna hatte trot aller Borficht Ulla's aus einem Zeitungsblatt, in welches eine ihr aus Berlin gefandte Stiderei gewidelt war, jene Mittheilung von der Berhaftung gelefen und nichts hielt fie mehr in

Seit vier Tagen icon weilte fie im Baterhaufe Jett ftand fie, auf Burghaufen's Urm geftütt, und fah dem heranbrausenden Buge mit zurtlichen Bliden entgegen. Für fie war all diefer Rlatich, foweit fie war ihr Bater himmelhoch erhaben über demfelben.

himmel, war er es benn wirklich?

Reiner wagte ben andern angubliden, um nicht ben verfallenes Besicht, die pergamentartige Saut, die tiefliegenden, fieberhaft glanzenden Angen und bie erschreckend abgemagerte Gestalt jeden erfüllte.

War er frank geweien?

"Rein, nein!" versicherte er, "aber ein wenig ab-

Dabei fah man ihm an, daß bas Lachen und bie Freude erzwungen war; mit jeder Minute wurde die hauptjorge ift, ben Bankerott gu vermeiden. Er fieht

Worte - aber wie Blei lag es ploglich auf allen jede Stimmung war dahin.

Ulla hatte es durchgefest, daß fie Wolzin in feinem Saufe begrüßen wollte. Sie war alfo jest nicht da, Bolgin ichien es offen-

Endlich war ber Empfang vorbei. Schragert und

Burghaufen brachten ihn und Unna an feinen Wagen. "Ich gebe an Juh, habe gerade genug vom Fahren! r tommen nach!" fagte Schragert, fobald Bater und Tochter eingestiegen waren.

Bolgin antwortete nicht; er fant erschöpft in die Kiffen und hielt Unna's Hand an feine brennenden Mugen. Er vergaß feine jonftige, alles andere bintenan fetende Sorge um fie völlig - er weinte. "Was ift geichen - Glaiden! Um Gottesmillen,

was ift -" Burghaufen rief es, als ber Wagen fich in Be-

wegung fette, Schragert zu. "Ich will's Ihnen jagen — Wolzin hat jo ziemlich alles verloren! Alles! Denn wenn er auch ein paar Hunderttaufend rettet, fo ift das für feinen Maafftab eben nichts!"

"Und hier? Was fagt er dazu?" fragte Burg.

"Das lätt ihn eigentlich falt. Es würde fich fcon grufgungen erwidernd, zwischen ihnen ftand. Gott im auftlaren, fagte er. Mir fceint, er hat überhaupt von der Sachlage teinen rechten Begriff. Seine Gedanten dreben fich nur um das verlorene Geld. Er hat mahnfinnige Anftrengungen gemacht, es gu retten, die Regierung dafür gu intereffiren verfucht, die ichon Urfache hat, Taufende von Arbeitern nicht brodlos werden zu laffen. Borläufig hat er aber nichts erreicht, und da tommt nun hier die verwünschte Ge. schichte, während er dort fo nothig war!"

"Und feine hiefigen Unternehmungen ?" fragte Burg.

"Er meint, fie nicht halten gu fonnen. Geine

Unwahre Behanptungen betr. Die Firma Ciemens u. Salete. Durch ein an deutsche Zeitungen gerichtetes Telegramm aus Budapest wurde fürzlich die Radyricht über ein angeblich gegen die Aftiengesellschaft Siemens u. Salste in Budape ft eingeleitetes Strefverfahren verbreitet. Wir erhalten von ber genannten Gesellschaft baraufhin jolgende Darftellung über den Borfall :

Die ungarische Firma Ganz u. Co. erhielt für das Karlamentsgeöände und die Burg in Andapest den Auftrag zur Lieserung der ersorderlichen Beleuchtungsgegenstände. Ganz u. Co. gaben einen kleinen Theil des erhaltenen Auftrages an die Wiener Firma Zeisser, Habiger u. Co., an melcher Siemend u. Halste intereistrt sind, als Unterkleisenten mit der Verpstichtung, die sie selbst übernommen hatte, den ersorderlichen Kronceguk in Vudapest zu belchassen. Da sich dies mangels einer leisungstähligen Broncegieherei in Budapest so rasch nicht ermöglichen tieß, sah sich die Firma Zeisser, Habiger u. Co., gezwungen, um die übernommene kurze Lieserssist inne zu halten, mit Wissen der Firma Canz u. Co., einen Theil des Broncegusses in Wien sperstellen zu lassen. Diese Lieserungen musten demnächt in Höhe eines Wertsbetrages von 35 000 Kronen gegen ungartiches Fadvistat ausgewechselt werden. Zu einer Strassanzeiches fichiernach nicht der gering ste Erund vorhanden gewesen, und unserer Gesellichaft ist auch nichts von einer solchen Anzeige bekannt.

Proving.

e. Zoppot, 27. November. Die Generalversammlung der "Welodia" mählte an Stelle des Herrn Dr. Arefin, welcher fein Amt niedergelegt hat, herrn Rentier Regler zum ersten Borfigenden. Der erste musikalische Anterhaltungsabend findet nächften Sonnabend im Aur Unterhaltungsabend findet nächsten Sonnabend im Kurhause statt. — Der vor kurzer Zeit auf Anregung des Postdirektors v. From berg gegründete Berein in aktiver Offiziere nimmt einen erfreulichen Ausschmung. Deute irat derselbe zum ersten Male in die Dessenklichsteit. Das von der sachkundigen dand des Borsitzenden Herrn Oberstleutunant Burruder and des Borsitzenden Derrn Oberstleutunant Burruder arrangirte Fest bei "Wermingdoss" nahm einen ausgezeichneten Berlauf.

1. Schweis, 27. Nov. Der Dachdedergeselle Kussel, ein sleißiger junger Mensch, der zum Theil seine Eltern und Geichwister mit ernähren half, kürzte bei einer Arheit vom Dach e bes Gerichtsgebändes ab und trugeinen Schädelbruch und innere Berletzungen davon. Er verschied als alsbald in der elterlichen Bohnung. —

Er verichied alsbald in der elterlichen Wohnung. -Reber das Bermögen bes Kausmanns Anton Maniston weiser das Bermögen bes Kausmanns Anton Maniston weiser ist das Konkurdversalven eröffnet. Zum Konkurdverwalter ist Kechtsanwalt Gaertig ernannt. — Das Kittergut Klunkwig, Herrn Silber gehörig, ist unter Zwangsvollftreckung gestellt. Als Zwangsverwalter ist der Landwirth Fischer aus Bromberg koffellt beftellt.

Sehrer zwölf Klassen zu unterrichten und zwar schon Kovember 15.65, ver März-Junt 22.65. Moggen rufig, ver seit längerer Zeit. Bei dem Lehrer man gel wird es wohl nach geraume Zeit dauern, che die offenen beilen besetz werden. In Sawadda ist seit dem Gerbit ein neues Schulhaus sertig; doch kann die Stelle nicht besetzt werden. In Smentowsen, Kreis Marienwerder. Beteut: Bebedt.

het seit dem Hehrer Lehre kann der Kovender 28, ver Angel der Robenber 28, ver Angel der Kovender 2 es wohl noch geraume Zeit dauern, ehe die offenen Stellen besetzt werden. In Sawadda ist seit dem Herbst ein neues Schulhaus fertig; doch fann die Stelle nicht besetzt werden. In Smentowken, Kreis Martenwerder, steht seit dem Herbste ein neugebautes zweiklassiges

Schulgebäude leer wegen Lehrermangels.
1. Strasburg, 27. Nov. Kürzlich mußten siedzig Arbeitälvse aus Danzig, welchen bei dem Eisen-bahnbau-Strasburg—Broddydamm Beschäftigung gegeben war, nach wenigen Tagen auf Kosten der Eisenbahnverwaltung wieder heimgeschickt werden, weil fie mit der ihnen gebotenen Arbeit unzufrieden und weil ihre Arbeitsleiftungen ungenügend waren.

r. Posen. 27. Kov. Die Stadtverordneten stimmten heute einem Magistratsantrage zu, wonach die erwerbsunfähig gewordenen Arbeiter der Stadt Vosen aus städtischen Mitteln eine Versorgung (Kente) erbalten sollen, wenn sie zehn Jahre lang ununterbrochen im städtischen Dienste beschätigt waren. Berhetratheren Arbeitern, die gu militärischen Urbungen eingezogen find, foll ein Lohn gewährt werden, ber guguglich ber reichsgeseichtich zu zahlenden Unterstützung zwei Drittheile des sonstigen Lohnes beträgt. Der Beschluft kann um so mehr als eine soziale That der Stadtverwaltung bezeichnet werden, als der Magistrat die Einführung von Alterszulagen für die städtischen Arbeiter ins Auge

Billau, I7. Nov. Mit Kücklicht auf die vorgerückte Kahreszeit und zeitweise eingetretenen Frost läßt die königliche Hasenbauinspektion am Eingang unseres Hasens einen Gissperrbaum anbringen, um das u. A. aus dem Haff oder Seegatt andrängende Eis abzuhalten und den

Binnhafen dadurch möglichst eisfret zu halten. G. Pillau, 27. Nov. Das neue Toxpedoboot S 105 machte gestern seine Probesahrt mit gutem Er folge. Ende dieser Woche wird bas Boot nach Kiel abdampien.

Handel und Induftrie.

11,80 Gb., 11,90 Br. Weiter: Salt.

Centrat-Rotirunge-Stelle ber Grenfischen Sandwirthicatts = Rammern. 28. Rovember 1901. für inländisches Gerreide ift in Wit. ver Co. gezahlt worder

	Weigen	Hoggen	Gerste	Bate:
egirt Stettin	165-174	136-145	126-134	130-150
otolo	179-176	140-141	126-132	145-153
hovn .	182-184	147-150	125-128	187-140
dnigsberg i.Br. Nendein	169-167	184-186	128 - 182	180-148
resiau	159172 166-176	144-150	126-144	184-140 130 144
romberg	177-179	146-150	126	130 144 182—138
iffa	lack pring	town Committee	telung:	plan
	755 ar. p. L.	poor would	578 gr. p. f.	450 gr. b.l.
eritn	166	141	-	148
tettin Stabt .	166	141	181	146
önigsberg i.Pr.	167	186	100	148
veslau	173	150	144	140
Wans: Bresla		250	-	201

23eltmarttbreife auf Grund deutiger eigener Depeiden, in Mark per Conne einicht, Fracht, Zoll und Speien, aber ausscht. der Qualitäts-Unterschiede.

Bon	Trach	artitle 3			18./11	2711
New-gort	Berlin	Beigen	Baen	827/8 Cts.	179.00	172.00
Thicago	Berlin	Beigen	November	721/9 Gts.	165.75	165 00
Siverpol	Bertin	Beigen	December	6 16. 81/4 6.	172.00	172.78
Doeffa	Berlin	Beigen	Soco	- 79 Rop	157.75	157.7
Riga	Berlin	Beigen	do.	99 Roy.	168.25	166.25
Baris		Beigen	November .	21,60 Fr.	175.25	176.00
Umfterbam	Roln	Beigen	bo.	- 61. ft.	****	-
Mew Port	Berlin	Hoggen	Doco	678 & Ets.	156.25	157.20
Doeffa .	Berlin	Roggen	bo.	84 Rop.	138.00	158. (
Miga	Berlin	Moggen	bo.	74 Rop.	144.50	144.50
Umsterham	Roin	Roggen	Mära	128 bl. fl.	142.5	142.50
Wew-Lorf	Berlin	Wais	December	681/2 6t8.	138.50	1885

Anduftrie-Actien.

Sabre. 28. Nov. Raffee in New-York fichloft fietig, unverandert. Rio 15 000 Sad, Santos 38 000 Sad, Recettes

paure 28 Nov Kassee good average Santos ver December 443/4, per März 453/4, per Mat 461/2. Rubig.

Ans der Geschäftswelt.

Better: Bedeck.

Paris 28 Nov. Kohander rubig, 88°, neueKonditionen 191/3 & 198/4. Weißer Zuder rubig, Nr. 3, für im Kliagt, ver November 221/5, ver December 225/3, per Januar April 231/8 Kick.

Untwerven. 28. Kov. Petroleum. Raffinires Type Weiß loco 18 des. Ur., do. ver November 18 Br., do. ver November 16,50.

Deft. 28. Kov. Getreldeum rett. Betzen loko behandet, do. ver Kovender 18,67 Gd., 8,68 Br. Roggen ver per April 7,35 Gd., 7,36 Gr. dafer per April 7,66 Gd., 7,67 Br. Vais ver Unit 5,60 Gd., 5,60 Br. Roblxaps Geichtigkeit zu handhaben. Der jowohl von fachmännigher wie augenärztlicher Seite (Professor Dr. Silex in Berlin) als höchst praktich anerkannte, dauerhafte und ftändig zu führen und ist nach wenigen Tagen mit Leichtigkeit zu handhaben. Der sowohl von sachmänni-icher wie augenärztlicher Seite (Prosessor Dr. Silex in Berlin) als höchst praktisch anerkannte, dauerhaste und billig befundene Apparat ift nur vom genannten Erfinder, ber felbst in blühendem Alter sein Augenlicht vorloren hat, zum Preise von Wit. 6,--, ff. vernickelt Wit. 7,50 nebst Tintencopirstift zu beziehen und wird jedem Gebildeten, ber in ipateren Jahren erblindet ift, unentbehrlich und ein wirflich willtommenes Brafent fein, unt nach mie por mit ber Augenwelt ichriftlich weiter ver-

Das tägl. Frühst, feinster Kreise, Probepack, 60, 80, 100, 125P1



Freiburger Fr. 15 Genna Le. 150 Mailänder Fr. 45 Fr. 10

Berliner Börje vom 28. November 1901

92 10 Br.Bobencred. conv. u. 18. | 342 | 92 10

Dentice Fonds. D. Neichs-Schak, r. 1904/5	Tried, 1881 u. 84	5

	" " 17.unt. 1906	4	98 20	ı
)	" " 18.unt. 1910	4	99.75	8
)	Br. Bentralbb. 1886. 89 .	81/2	92.10	1
,	" " 1894	31/2	92.00	I
	u , 1896 unt, 1906	31/2	92.30	1
i	# b. 1890	4	99.80	н
1	" " 1899 unverib.	4	100.10	
4	" 1901 unt. 1910	4	100.30	н
a	" Rommun. Dbl. 1887/91	81/2	95.80	н
1	" 1896 unt. 1906	31/2	96.00	н
ŧ	Br. Spoth.=Aftien=Bant	41/9	110 00	Ŧ.
٩	And with the control of the control	A	82 50	1
4	" "	4	80.80	ı
9		81/2	-	1
1	Pr.Pfbbrbt. Afbbr. ut.1906	31/2	91.75	ı
1	11 11 11 11 11 1908	31/2	91.50	I.
ı	" " " 1908	4	99.25	н
1	" " " 1909	4	99.50	н
	Br.Bfbbr6.=RIb.=Ob.u.1904	31/2	99.75	ı
5		4	92 00	н
3	Br.Pfbbrb.sam. Db.u.1907	31/6	96 00	u
)	1010	4	102.50	ı
,	Bendifo. Bod. Er. 1	4	98.70	Н
)	" " 2. tünbbar	81/2		и
3	" " S. unf. 1905	81/9		н
d	" " 4. unt. 1907	31/2	91.80	ı
M	" " 5. unt. 1909	14	99.50	ı.
릪				1
Ŧ	Gifenbabn- und Er	ans:	port.	ı
8	Actien.			Ł
r	Ang. Deutsche Rleinb.= 3.	16	1950	ı
1	Mug. Botal= u. Strafenb.		1000	в
ľ	Große Berliner Strafenb.	101/2	193.75	ı
ľ	Königsberger Pferdebahn	-	17.00	ı
ı	Königsberg-Cranz	6.4	123 50	ı.
ŧ.	Bübed-Büchen	61/4	135.50	ı
ı	Marienburg-Mlanka	8	67.50	п
1	Defterr.slingar. Staatsb.	6.4	400.00	12
2000	Ital. Meridion	6.6	162.25	
ľ	Stal. Mittelmeer	6	93.30	
ı	Anatolische	41/2	82.50	L
ľ	, 600/0	41/2	84.30	п
ı.	hamb. Amert. Padetf	10	108 10	ı
1	Nordd. Blond	81/8	105.00	
-	Hansas Dampsid	14	123.60	
	Carlo Control Control	OV	North Street, or other Designation of the least of the le	
1	Stamm=Brioritäts		ten.	
I	Marienburg-Mlawka		110 00	
I	Oftpr. Sübbahn	5	400.00	
-	Routh. Pacific Borg. Act.	0	100.50	
			100	-
	Manuf		to make a	

g.	gsendir boldbearb	9	82.00
i	Beuliner Solftomptoir . Bochumer Gufft	16%/8	57.00
ŀ	Caffel. Trebertrodn. fr 88.	25	168.50
ı	Dangiger Attlenbr	71/2	120.75
ı	Dangiger Delmuble	0	10.75
ı	Dangiger Delm. St. Br.	0	64 00
1	Donamit-Truft	10	152.10
í	Glette. Kummer	0	110
ı	Gelfenkirder Bergwerks	18	167 75
ŀ	Horvener	11	163.25
ı	Hoerder Bergwerke Bit.A.	14	98.75
ľ	Inowegalaw Salaw.	41/1	120.60
ı	Königsberger Walamuble	13	107 90
ı	Kunterstein-Branerei	3	107 90 83 50
ŧ	Baurahütte	16	184 90
ï	Orenstein u. Roppet	10	101 60
ı	Schalter Gruben	321/2	286.00
ŝ	Siemens u. Solste	10	141.00
ş	Stettiner Cham	25	259 00
i	Stettiner Bultan B	14	192.00
ì	Bengei, Maschinenfabr	8	-
ı	With the second	-	-
l	Gifenbahn-Brioritä	18-91	ctten
į	und Obligatio	uen.	1
ı	Oftpreug. Subbahn 1-4.	4	-
	Oftpreug. Subbahn 1-4.		p
	Offereug. Sübbahn 1—4. Oesierr. Ung.: Stb., alte .	81/2 8	-
	Oftereuß. Sübbahn 1—4. Oesierr. Ung. Stb., alte.	31/2 3	92.75
	Offerens. Sübbahn 1—4. Defferr. Ung. Stb., alte. 1874 " Ergänzungsnet	31/2 3 3	92.75
	Oftpreuß. Sübbahn 1—4. Deflexr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsnet	31/2 3 3 5	92.75 90.30 110.00
	Defierr. Ung. Sibbahn 1—4. Defierr. Ung. Sib., alte	4 31/2 3 8 5 4	92.75 90.30 110.00 101.10
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defferr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergansungsneh St. 8. Oeff. Sübbahn (Bb)	31/2 3 3 5	92.75 90.30 110.00 101.10 66.60
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defferr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungenets "St. 8. Oeff. Sübbahn (Tb) bo. neue bo. Obligationen	31/2	92.75 90.30 110.00 101.10 66.60 66.60
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Deffert. Ung. Stb., alte. 1874 " Tryänzungsnet. " St. 3. Oeff. Sübbahn (Lb) bo. neue bo. Obligationen	81/2 8 8 8 8 8 8 8 8	92.75 90.30 10.00 101.10 66.60 66.60 101.90 88.50
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Deffert. Ung. Stb., alte. 1874 " Tryänzungsnet. " St. 3. Oeff. Sübbahn (Lb) bo. neue bo. Obligationen	8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	92.75 90.30 10.00 101.10 66.60 66.60 101.90 88.50 61.40
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defierr. Ung. Stb., alte. 1874 "Grängungsnet "St. 3. Defi. Sübbahn (Bb) bo. neue bo. Obligationen bo. Gold-Obligationen stal. Grienouhn-2 vig. El. Fat. Wittelm. Golds Obl.	31/2 3 3 5 4 5 5 4 4 4 4	92.75 90.30 110.00 101.10 66.60 66.60 101.90 88.50 61.40 96.80
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Deffere. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsnets." Solb. Deff. Sübbahn (Ep) bo. nene bo. Obligationen bo. Obligationen 3tal. Erienvahn-Sviig. fl. Frompr. Kindelf	31/2 33 35 43 54 2.4	92.75 90.30 110.00 101.10 66.60 101.90 88.50 61.40 96.80 97.70
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defferr. Ung. Stb., alte. 1874 " Ergänzungsneh (Et. 8. " Sold Deff. Sübbahn (Bd) bo. neue bo. Obligationen bo. Gold-Obligationen 3tal. Ertenvahn-2ditg. fl. Kronpe. Rudolf Woskau-Kidfan	31/2	92.75 90.30 110.00 101.10 66.60 101.90 88.50 61.40 96.80 97.70
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defferr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsnet "St. 3. Deff. Sübbahn (Bb) bo. neue bo. Doltgationen bo. Golb-Obligationen 3tal. Ertenonhn. Obligationen Rtal. Witterlim. Golbs Obl. Rrompr. Kindolf Wlosfau-Midfau Smolens?	81/2 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	92.75 90.30 110.10 101.10 66.60 101.90 88.50 97.70 99.60
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Desferr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsneth "St. 3. Gold. Desf. Sübbahn (Vd) bo. neue bo. Obligationen bo. Gold-Obligationen Ral. Enenduhn-Oblig. El. Pial. Wittelm. Gold-Obl. Kronpv. Kubolf Vloskau-Kiäfan Buolenst Raad Debenh.	8 1/2 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	92.75 90.30 110.00 101.10 66.60 101.90 61.40 96.87 97.25 97.60
THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN THE PERSON NAMED I	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defiere. Ung. Sib., alte. 1874 "Ergänzungsnets" (St. 3. Defi. Sübbahn (Lb) bo. nene bo. Obligationen bo. Solb-Sbligationen 3tal. Erienoahn-Sblig. A. Rronpe. Kindoli Wistelm. Gold-Obl. Rronpe. Kindoli Wostau-Kiffau "Goodensternets" Raad Dedenb. Unatolijde Bahnen Unatolijde Bahnen Unatolijde Bahnen Unatolijde Bahnen	31/2	92.75 90.30 110.10 101.10 66.60 101.90 88.50 97.70 99.60
The second secon	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Desserr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsneth "St. 3. Gold. Dess. Sübbahn (Vd) bo. neue bo. Obligationen bo. Gold-Obligationen Ral. Enendahn-Obligationen Ral. Enendahn-Obligationen Rompe. Knibolf Vloskau-Kiäsan Madd Oedenh Unatoliiche Bahnen Unat. Ergänzungsneth North Gen. Rien.	8 1/2 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	92.75 90.30 110.10 101.10 66.60 101.90 95.25 97.60 97.70 99.25 97.60 76.90
The second secon	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Deffere. Ung. Stb., alte . 1874 "Ergänzungsnet . 1874 "St. 3. Deff. Sübbahn (B) bo. neue . 1874 bo. Obligationen . 1876 Bolligationen . 1876 Boll	31/2	92.75 90.30 101.10 66.60 101.90 88.50 61.40 97.70 99.260 75.00 99.60
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Desserr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsneth "St. 3. Gold. Dess. Sübbahn (Vd) bo. neue bo. Obligationen bo. Gold-Obligationen Ral. Enendahn-Obligationen Ral. Enendahn-Obligationen Rompe. Knibolf Vloskau-Kiäsan Madd Oedenh Unatoliiche Bahnen Unat. Ergänzungsneth North Gen. Rien.	8 1/2 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	92.75 90.30 101.10 66.60 101.90 88.50 61.40 97.70 99.260 75.00 99.60
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defierr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsnet "St. 8. Defi. Sübbahn (Eb) bo. neue bo. Doltgationen bo. Golds Obligationen 3tal. Entenouhn-2bilig. fl. Ital. Wittelm. Golds Sbl. Kroupe. Kindolf Woskau-Kiffan Smolense Maad Debenb. Linatolifde Bahnen Linato	4 3 1/2 3 3 3 5 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	92.75 90.30 101.10 66.60 101.90 88.50 61.40 97.70 99.260 75.00 99.60
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defiere. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsnets." (Solb.) Defi. Sübbahn (Ep) bo. vene. bo. Obligationen bo. Obligationen 3tal. Erienvahn-2ditg. fl. Rrompr. Andolf Wloskaushistan "Smolenst." (Solb.) Rrompr. Andolf Wloskaushistan "Smolenst." (Solb.) Rrand Oedenb. Luad Oedenb.	333544444444444444444444444444444444444	92.75 90.30 101.00 101.10 66.60 101.90 61.40 97.70 99.25 75.00 75.00 99.25 72.00
	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defierr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsnet "St. 8. Defi. Sübbahn (Eb) bo. neue bo. Doltgationen bo. Golds Obligationen 3tal. Entenouhn-2bilig. fl. Ital. Wittelm. Golds Sbl. Kroupe. Kindolf Woskau-Kiffan Smolense Maad Debenb. Linatolifde Bahnen Linato	333544444444444444444444444444444444444	92.75 90.30 101.10 66.60 101.90 88.50 61.40 97.70 99.260 75.00 99.60
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I	Oftvreuß. Sübbahn 1—4. Defierr. Ung. Stb., alte. 1874 "Ergänzungsnet (I. 1874) "Ergänzungsnet (I. 1874) "Ergänzungsnet (I. 1874) Defi. Sübbahn (Ib) do. nene do. Obligationen do. Obligationen do. Solde Obligationen kal. Entenoahn Diligationen kal. Entenoahn Diligationen kal. Entenoahn Diligationen konppt. Kindolf Woskaushifian "Smolenst (Kandungsnet) Knad Oedenb. Unataliide Bahnen Unat. Ergänzungsnet Horth, Gen. Eten. dorthern Hacific 1. Ung. Gal. Berbb.! Bank-Actien Bergisch-Widntlisse	\$ 51/2 \$ 5 4 5 5 5 4 5 5 5 6 5 5 6 5 5 6 5 6 5 6	92.75 90.30 101.00 101.10 66.60 101.90 66.60 101.90 96.70 99.75 99.75 96.60 72.00 72.00 746.25

00000000000000000000000000000000000000	Berliner Handels-Ges. Fressener Distonto Dangiger Krivatbant Darmficht. Bank Wet. Deutsche Bank Deutsche Bank Fressener Distonto Ochreten Bank Fressener Bank Fressener Bank Deutsche Bank Fressener Bank Dannburger Dypotheten Dannoversche Bank Konnigsdy, Bereins-Bank Konnigsdy, Bereins-Bank Kontigsdy, Bereins-Bank Kontigsdy, Bereins-Bank Kontigsdy, Bereins-Bank Kontigsdy, Bereins-Bank Bankoversche Bank Kontigsdy, Bereins-Bank Bankoversche Bank Beidziger Bank f. Bs. Otterelbentsche Creditank Rationaldank f. Dentisch Rationaldank f. Dentisch Bentre Ereditanskak Diktere Creditanskak Beinsen Freihgans Feinsbank Reifssank Reifssank Russenkar Russenkar Russenkar Russenkar Bank f. a. hd. Schaffhans.	8 81/2 4 7 6 11 4 5 5 6 11/2 8 8 8 8 6 6 11/2 10 7 7 7 9 9 6 11/2 10 6 6 11/2 10 6 11/	75 0C 111 00 1123 75 199 30 100 50 119 60 124 10 105 10 1127 30 145 75 105 00 111 20 107 00 103 10 201 25 105 00 105 00 1
00	Antebens-Loc	ife.	
60 60 60 95 40 87 25 60 90 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	Bab. Präm	4 4 5 8 1/N 4 8.2 4 8 5 5 5	155.80 130.90 130.90 141.00 130.50 102.20
	Ansbach=Gungh. ft. 7		52.40

50	" Credit	v. 58 5. ft.	. 100	303.40
*	Pappenheimer b	. FL. 7 .		2000
00	Ung. Staat D. f	1. 100		-
.60	Benetianer Be.	80		1 100
30				-
10				
100	Gold, Silber	und a	Bank	noteu.
.75	Dutaten per Gi	0.0	1	-
00	Sonvereigns .			20.40
.90	Viapoleons .		Ser.	20.40
.00	Vollars			-
.00	Min. Protest Cl	6 Quini		4.18
1.0	Engl. Banknote Frans. Italien. " Plorbifche " Oesterr. "	n vicion		20 43
25	Frang. "			81.15
25	Italien. "			79.40
.00	Cotoline "	4/8 4.0		112 30 85.35
00	Desterr. "	1111		216.20
60	" Bolleon	itbons .		216.20
00				
.40	The second second		A CHARLES	
.00	mon	hfel-Rur	fp.	
.25			*****	
-24	AlmfierdNottb.		8 E.	16865
	Briffel-Mintiv.	100 FL.	BW.	
		100 000	200	01.00
.80	Stanbin Blane	100 Or.	10 T.	112.40
	Kopenhagen . Bonbon	100 Ser.	8T.	112.40
90			8 T.	20 415
90	Mein-Bort	1 Doll.	pifta	
00	Paris	1 Doll.	2 977	
50	Paris	100 Fr.	82.	81.20
-	wien . : : :	100 Fr.	2 M. 8T.	OU-OU
-	W	100 Set.	8 m	84.55
20	Italien. Blage	100 Vive	10 T.	79.35
-	Itatien. Plage Petersburg"	100 Bive	2 M.	
	heterapurd	100 G. H.	8.2.	215.40
40	Baricau	100 S.R. 100 S.R.	83	215.70
40	A STATE OF THE REAL PROPERTY.			
.25	Distout ber	Meich 86	ant	4 %
THE REAL PROPERTY.	200			The state of the s

17205m

bie Sachen fehr bufter an und ich fürchte, ich fürchte - wie er jest ift, ift er ihnen auch nicht gewachlen." "Glaichen, Sie muffen ihm helfen! Sie muffen

hier bleiben!" "Das ift leicht gefagt! Meine eigenen Angelegen heiten rufen mich gebieterisch gurud. Meine beiben Schwiegersöhne sind Nullen — gerade gut genug, unter meiner Aufsicht zu arbeiten wie Subalterne. Mein Berr Gohn - pah! - ber wurde lachen, wenn nur man ihm mit der Bumnthung tame, fein flottes Leben in Damburg aufzugeben und mich zu vertreten Temperament und Fähigkeiten hat er icon - aber Fleiß und guter Bille - Die fehlen! Indessen, wenn ihn nicht im Stich laffen.

So erwies er fich fteis als der treue, verläßliche Freund, der eigene Schädigung ristirte, um Wolzin's

Burghaufen unterrichtete ihn über die Greigniffe der letten Tage. Sie tamen überein, daß Wolgin fich mit voller Bucht in die Untersuchung werfen und feinerfeits fo viel wie nur irgend möglich Rlatheit

Bor dem Garten ber Billa verabichiebete fich Burghausen. Bolgin follte vor allem ausruhen - folimm genug, daß man ihm nur forperliche, nicht auch geiftige

Rube zu geben vermochte. Ale Burghaufen nach Saufe tam, fand er Ulla bort, jum Erichreden blag und verftort aussehend. "Du hier? Barum?" fragte der Bater, da fie es andere verabredet hatten. "Barum bliebft Du

nicht bei Bolgin's ?" "Ich war garnicht dort, Bater."
"Nicht dort, Ulla? Bift Du frant? Du haft Wolzin alfo noch garnicht gefehen ?"

"Rein, Bater! Auf dem Wege dorthin begegnete mir Frit — und — Sie mußte mohl felber weiter iprechen, benn ber Bater half ihr nicht, er fah fie nur fragend und er- und

foroden an. Papa, was ift? Wie siehst Du aus?" unterbrach

Sprich erst weiter! Fris begegnete Dir und da bonntest Du nicht zu Wolzin geben!" (Fortfetung folgt.)

Aleine Chronif.

Gin Neberbrettl des Todes. Die verwöhnten Berliner leiften sich neuerdings die raffinirtesten Genüsse. So berichtet die "Nat.-Zig.": Ein "Fest des Todes" veranstattete die "Neue Gemeinschaft" in der Nacht zum sich der Borhang und enthillte einen blauen Hintergrund, davor rechts und links je ein Marmor-block und dazwischen Cypressendiume. Nachdem fo bie Stimmung vorbereitet war, entfiromten einem Bolgin meint, es fei nothig, muß es geben. Ich barf unfichtbaren harmonium klagende Laute, die lange, lange en Saal und die Seelen durchzitterten, gerriffen. Raempf rang fo lange mit dem Darmonium, bis das Bublifum ermübete und mit dem Schlafe fampfte. Mi bem legten Ton fiel ber Borhang, nun war's wieder ganz finster. So schön hätte es sich nun schlafen lassen, wenn nicht Friedrich Kankler Gotama Buddhas "Parabel vom Senfforn" hätte deklamiren muffen. Im Saale war's so finster und die Geschichte war so traurig, so ichaurig Aber des Grufelns war es noch immer nicht genug

Da mußte erst noch Holbeins des Jüngeren Todtentanz in Lichtbitdern über die Bühne gestern. Dann bliebe es wieder ganz finster. Joh. Seb. Bachs "Air" und das Bruchsche "Kol Nidrei" tönten in den Saat. Das war der geeignete Moment, ber gequalten Seele Ruhe zu gonnen. Stockfinfter war es, teiner konnte den Andern feben, und jo fielen bald die Köpfe auf die Bruft oder an die Seite. Die erquidende Ruhe währte aber nicht lange. Um das Publikum wach zu halten, flammten plötslich wieder die Lichter auf. Julius Part las seine Ansichten "Bom Tode" vor, aber das Publikum wurde wieder schläfrig. "Die Seelen waren voller Schleier, wie der Kovember". . lautere die Philosophie des Herrn Rovember" . . lautete die Philosophie des Herrn Hart. Er komm unbeirrt über Satz- und Stilhinder niffe hinweg und redete fast anderthalb Stunden. Seiner Weisheit letzter Schluß war, daß wir zurückließen werden in den Schooß der Natur, um zu neuem Leben zu erwachen. Frau Jrma Sänger Sethe und Ernst-Lochbrunner verschwendelen ihre Kunst

Wenigen noch angehört. Die Weisten waren aus diesem Neberbrettl des Todes schon geflüchtet. Der neue Schillerpreis. Wenn wir der diese

wöchentlichen Münchner Jugend Glauben ichenken dürfen,

bramatifiren haben.

§ 2. Die Bewerber haben am 10. Rovember bes Konfurrenzjahres früh um 6 Uhr mit rein gewaichenem Körper, sauberer Basche und einem Exemplar ihres Dramas auf dem Hofe des Kaiser-Alexander-Garde-Wohnung und das Militärverhältniß des Dichters ver- mich nach ihm umfehen."

nerboten. § 5. Der Schillerpreis besteht in 6800 Mf. baar

Die Diegiplin ber Ranabier. Der Bergog von Port hat auf seiner Reise durch die englischen Bestigungen auch einen Ginblid in die Disziplin ber verschiedenen Kolonialen thun können und es ist fraglich, ob ihn die etwas freie Disziplin der Kanadier dabei angenehm berührt haben wird. Die "Westminfter Gazette" berichte folgende niedliche Beifpiele über Disziplinmangel ir und Ermst-Lochbrunner verschwendeten ihre Kunst solline und Kanada. Sie schreibt: Disziplin, wie wir sie wir sie zum ersten Male in Berlin aufgesührt im Dienst verstehen, verträgt sich wenig mit was die sie schreibt verstehen, verträgt sich wenig mit der Keinstenendig. Dann ben freien Gewohnheiten der Kolonialen, selbst nach an Stelle der Stelhe nach an Stelle der Kreihe nach an Stelle der Stelhe nach an Stelle der Stelhe nach an Stelle der Stelhe nach an Stelle der Kreihe nach an Stelle der Stelhe nach an Stelle der Stelhen der Kreihe nach an Stelle der Stelhen der Kreihen der Kreihen Ernuppe ihreit stelle zu befannten Handlanten stelle der Stelhen der Kreihen der Kreihen der Kreihen Stelle zu befannten Handlanten stelle der Stelhen der Kreihen der Kreihen Ernuppe ihreit stelle zu befannten Handlanten stelle der Stelhen der Kreihen d

Die Meiften waren aus diefem von Port gum Dienft bei biefen Berrichaften abtommanbirt maren. In Calgary, wo ihre foniglichen Hoheiten Indianer-Häuptlinge empfingen, sprang einer der Diener wöchentlichen Münchner Jugend Glauben schenken dürfen, bes Herzogs vom Zuge, ging auf den Polizeisind die Bestimmungen über den Schillerpreis wie folgt abgesindert worden:

§ 1. Für den Schillerpreis wird von jeht ab alle sichs Jahre ein Thema gegeben, daß die Bewerber zu dramgistern haben. "Beit Du nicht ein Pierd gesattelt haben". "Bist Du nicht ber Diener des Herzogs?" fragte der Soldat. "Ich dense dach!" autwortete eiwas erstaum der Diener. "Bist Du dense dach!" autwortete eiwas erstaum der Diener. Niun, denn sattle Du ihm fein Pferd felbst", war die Entgegnung. Späterhin wollte ein föniglicher Stall-meister sein Pferd irgendwo hin schieden. Er rief einen von der Polizeitruppe heran und besahl ihm, das Pserd Dramas auf dem Hofe des Kaifer-Alexander-Garde zurückuführen. "All right" fagte der Mann, "binde das Frenadier-Regiments Ar. 1 in Berlin anzutreien. Auf Pferd nur da an die Telegraphenstange und wenn ich bem Titel bes Probedramas muß der Rame, die dann hier mit meinem Dienst fertig bin, dann will ich

126

Wohnung und das Militärverhältniß des Dichters vermertt sein.

§ 3. Die Bewerber haben sich am 10. November jedes Jahres früh 6 Uhr in der angegebenen Kaserne Jussellen. In der Nacht meldete ein Diäden auf der höchste Enticheidung über den Preis noch nicht gefällt in. Den Erschienen werden von Disizier du jour die Schillerpreis-Uristell vorgelesen, worauf sie entlassen werden. Wer nicht erscheint, wird aus der Liste der Bewerber gestrichen. In den enwa sinst Mähen die Kollenhof gestürzt worden sein. Das werden, das erhebliche Kopsverlezungen auswies, wurde verbunden und in ärztliche Behandlung gegeben, worden sie werden, das erhebliche Kopsverlezungen auswies, wurde verbunden und in ärztliche Behandlung gegeben, wurden verbunden und in auch ihm umsehen. Die werden in hen einem Musch verbunden und in der Nacht werden verbunden und in auch ihm umsehen. Die den den der den Auften der den Auften der den Die gestellten. In den einem Michandlung einzuhlichten Schlichen. In den einem Discher den Disc § 4. Auf dem Kasernenhose ist das Dichten streng sonst legte man der Sache als völlig unglaubhaft seine weitere Bedeutung bet. Am rächsten Morgen so. Der Schillerpreis besteht in 6800 Mt. baar, jedoch fanden die Arbeiter des betrest "den Hoses einen in einer goldenen Denkmünze, die auf der linken Bruft Damenhut und in einer großen Butlache einen bewugtgetragen wird und beim Dichten anzulegen ift, und in
weißwollenen, von dem obersten Rocknopf nach der
wechen Schulter gehenden Fangschnüren als Dichtausbet einen Beindruch, sowie schwere Schödelverletzungen zeichnung.

3.6. Nach jeder Preisvertheilung findet eine Feier lazareth gebracht, woselbst er, ohne daß Bewußtsein wird der Sarg geöffnet und der Dichter wieder auf den 27 Jahre alten unverheiratheten Leutnant Freiherrn die richtige Seite umgedreht. 5. Hammerstein vom 15. Infanterie-Regiment Rr. 181, erft kurglich von Riefa nach Chemnits verfetze worben ift.

Familientisch.

erichtet gel in oir sie den Blö-, -hund, E-d, Sch-t, Or-, -il, -for, oir sie grie-um, -d, -st, -k -ker, Sch-, So-, An-, -ler selbsie der Relbe nach an Stelle der Stricke gesetzt, die obigen Worf strelbe an bekannten Hanpmörtern ergänzen.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.